

gt!nfo

INFORMIERT · IRRITIERT · INTEGRIERT

Ganz neu
und aktuell:
gt!Info.de

FREITAG18

DAS GANZE PROGRAMM

CHANCEN & KARRIERE
Berufsinformationsbörse 2025

DIE ALTE POST
Doku über den Abriss

Kulturgemeinschaft
Dreiecksplatz

Du turnst doch auch hier in der Gegend rum!

Aktionstarife ab
100 Mbit/s mtl.
19,99 €*

**Hol dir günstiges
Internet von
hier wech.**

Jetzt Highspeed sichern
unter: www.bitel.de





Editorial
Markus Corsmeyer

Jede Menge Gütersloh

In dieser Ausgabe liegt der Fokus inhaltlich auf dem Abriss der Alten Post, ein Ereignis, das nicht nur architektonische, sondern auch emotionale und historische Dimensionen in sich birgt. Dr. Michael Zirbel liefert uns als Gastautor Einblicke – und wir zeigen Ihnen exklusive Fotos, die den Veränderungsprozess Güterslohs eindringlich dokumentieren.

Ein weiteres Highlight im Magazin ist die Kultveranstaltung „Freitag18“, der Jour Fixe auf dem Dreieckplatz. Sah es im vergangenen Jahr noch so aus, als sollte die Veranstaltungsreihe aus Lärmschutzgründen nur noch in abgespeckter Form stattfinden dürfen, bleibt sie mit immerhin 16 Konzerten weiterhin attraktiver Bestandteil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in Gütersloh. Gott sei Dank!

In einer Zeit, die von globalen wirtschaftlichen Herausforderungen geprägt ist, werfen wir auch einen Blick auf die Auswirkungen der internationalen finanziellen Turbulenzen, die durch die Zollpolitik des US-Präsidenten Donald Trump ausgelöst wurden. Experten geben unseren Leserinnen und Lesern Anregungen für möglichst kluge Investitionsentscheidungen, damit Sie auch in unruhigen Zeiten die Übersicht bewahren können.

Erfreulich war übrigens Ende April die Rückkehr der Spexarder Gewerbeschau nach einer zehnjährigen Pause. Mit unserem Podcast 4830 waren wir diesmal live vor Ort und sprachen mit Veranstalter Udo Dommermuth über die Veranstaltung. Wenn Sie Interesse haben, finden Sie die Episode auf den bekannten Plattformen wie Spotify oder Apple Podcasts.

Nicht zuletzt freuen wir uns, Ihnen unsere neue Website vorzustellen! Hier bieten wir nahezu tagesaktuelle Informationen und jede Menge Gütersloh ...

Der Zugriff auf diese Inhalte war nie einfacher und benutzerfreundlicher:

www.gt-info.de

Viel Freude beim Lesen, Entdecken und „Surfen“!

Herzlichst
Ihr
Markus Corsmeyer

Anzeige



„Finde den Frontera ...“

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder ein spannendes Gewinnspiel, das die Chance auf eine exklusive Probefahrt bietet. Sieben kleine Abbildungen eines Autos sind auf verschiedenen Seiten des Magazins versteckt – unser Opel Frontera vom Autohaus Markötter fährt durchs ganze Magazin.

Wer die Autos entdeckt, notiert die Seitenzahlen und reicht sie per E-Mail mit dem Kennwort „Finde das Auto“ an gewinnspiel@gt-info.de ein.

Unter allen richtigen Einsendungen wird eine Probefahrt mit dem tollen Fahrzeug verlost. Dieses Gewinnspiel ist die perfekte Gelegenheit, die Highlights des Fahrzeugs – von innovativer Technik bis zu modernem Design – hautnah zu erleben.

Teilnahmebedingung: Teilnehmer darf jeder, ausgenommen die Mitarbeiter der beteiligten Firma. Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Daten des jeweiligen Gewinners werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels und Legitimation zur Abholung des Gewinns verarbeitet und nach Ende der Aktion gelöscht. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich damit sowie mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

powered by
 **MARKÖTTER**



LIVE ON TOUR



Eine zweite Meinung ist viel wert.



Haben Sie nach der Beratung des behandelnden Kieferorthopäden ein schlechtes Gefühl?
Die Behandlungskosten erscheinen unverhältnismäßig hoch?
Die Behandlungsdauer erscheint übertrieben lang?
Oder sollen womöglich gesunde Zähne gezogen werden?

Sind Sie verunsichert?

Wenn Sie nur eine dieser Fragen mit Ja beantworten, ist es Zeit für eine zweite Meinung.
Wir legen Wert auf ein schönes Lächeln und einen gesunden Kiefer.

Unter zweitemeinung-kfo.de erfahren Sie mehr.

Beratungstermine innerhalb von 2 Wochen!



Stefan A. Roth | M.Sc. Kieferorthopädie

Blessenstätte 14 | 33330 Gütersloh | Telefon 05241 237977 und Bahnhofstraße 8 | 33415 Verl | Telefon 05246 7097906

ZUTATEN



OHNE WORTE 6

Fotos von Wolf-Dieter Tabbert

LIEBLINGSPLÄTZE 8

Weberei-Chef Steffen Böning

TITELSTORY 10

Freitag18 geht weiter

LOKAL 16

Gütersloh von außen

LOKAL 18

Abriss Alte Post

LOKAL 22

Pfingstkirmes

LOKAL 24

Unsere neue Website

Kolumne 26

Kolumne von Rolf Wischnath

ANSICHTSSACHEN 28

Heute schon Gütersloh gel(i)ebt?

LIFESTYLE 30

The Lifestyle Hub

KI CRUNCH 32

Neue Serie

HELLO HEROES 33

„Wait a Minute“ von Anuschka Bayer

FINANZEN 34

Special Geldanlage

FOOD+ 38

Lokalrundgang

CHANCEN & KARRIERE 42

Berufsinformationsbörse

GESUNDHEIT 54

Mit Demenz leben

LOCAL HEROES 62

News aus der Geschäftswelt

KULTUR 68

Nirgül Kantar-Dreesbeimdieke

KLEIN & WICHTIG 80

Kleinanzeigen

ZUM SCHLUSS 82

Splitter von Heiner Wichelmann





OHNE WORTE

analog/ehrlich/doppelgründig
Wolf-Dieter Tabbert



Weberei-Chef Steffen Böning.

DER SCHLÄGER-TYP, ABER NUR AN DER FRÖBELSTRASSE ...

Die Fröbelstraße 79 in Gütersloh kennt er fast sein Leben lang schon. Sie ist ein Steinwurf von seinem Elternhaus entfernt – und die hatten damals mit anderen dort den Tennisverein GTC Rot-Weiß mitbegründet – und damit den Lieblingsplatz von Weberei-Chef Steffen Böning. Thorsten Wagner-Conert hat sich dort mit ihm getroffen.

Text und Foto: Thorsten Wagner-Conert

Hier hatte Steffen Bönings Kindheit und Jugend ihr Zuhause. „Den jugendlichen Blödsinn gab's hinter der Tennishalle, hinter den großen Wänden. Gesucht und gefunden wurde ich entweder zuhause im Garten oder hier an der Fröbelstraße auf dem Platz“, sagt er. Das Vereinsleben war damals noch ein anderes, erinnert sich der 51-jährige Vater eines Sohnes: „Wenn ich nichts anderes vorhatte, ging ich auch freitagsabends zum Kartenspiel oder Billard oder Kicker hierhin.“ Woanders war Tennis in den 1970/1980ern

noch ein wenig der Elitesport in Weiß. Der GTC aber war immer schon bunt gemischt durch Spitzen-, Jugend- und Breitensport.

Als Weberei-Geschäftsführer ist Steffen Böning Kulturmacher und -kenner: „Die Kultur in Gütersloh ist supergut aufgestellt. Dreiecksplatz, Theater, Weberei und viele andere Initiativen, Verkehrsverein, Gütersloher Sommer – da können wir alle stolz drauf sein.“ Als „soziokulturelles Zentrum“ ging die Weberei 1984 an den Start, von

Seiten des Stadtrates mit bewilligten, aus heutiger Sicht lächerlichen 2,25 Millionen Mark für Bau- und Einrichtungskosten.

Die Subkultur heute ist nicht mehr die Subkultur der 1980er-Jahre – aber ein wenig klingt in der Weberei immer Franz-Josef Degenhardts „Spiel nicht mit den Schmuttelkindern“ im Ohr – und diese „Schmuttelkinder“ waren immer auch Bereicherung in der Stadt und an der Adresse der Weberei. „Damals ging es mehr um Häuser besetzen und Ringeltanz für den Weltfrieden“, sagt Steffen Böning lachend, und: „Die Grundidee, etwas zu diskutieren und gemeinsam auf die Reihe zu kriegen, die ist geblieben – und das ist gut.“

Seit 2014 managt er mit einem engagierten Team die Weberei – und zum Februar 2026 geht seine Zeit dort zu Ende. Steffen Böning kritisiert die Stadt nicht sehr laut, ist aber enttäuscht. Die hatte eine einjährige Umbauphase der Weberei angekündigt und kurz vor Beginn wieder abgesagt. „Wenn so ein gravierender Umbau mehr als ein Jahr im Voraus fest geplant ist, alles darauf ausgerichtet ist und dann wenige Tage vor dem Start abgesagt wird, schlägt jeder seriöse Unternehmer die Hände über dem Kopf zusammen“, begründet Steffen Böning die Kündigung durch seine Gesellschaft.

Nach dem angekündigten Ende wird da immer noch seine Firma sein, die auch Dinge abseits der Bogenstraße macht. Was er in der Weberei zu veranstalten versäumt hat? „Gern hätte ich damals Udo Jürgens mal dagehabt“, schmunzelt er und lässt erkennen, dass er von dessen Texten einige beherrscht. Fest steht jedenfalls: Das Ende wird eines mit einem lachenden und einem weinenden Auge sein, denn sein Team und er selbst haben für die Weberei gebrannt und viel Leidenschaft hineingesteckt.

Und derweil auf dem Lieblingsplatz? Da engagiert er sich mit im Vorstand. Da spielt er dann und wann ein Match. Und Bierchen, Snack und Socializing gehen natürlich auch immer. Anpacken, Dinge voranbringen und für andere Menschen etwas auf die Beine stellen – das liebt Steffen Böning. Und er lebt es: Im Tennisvorstand, im Vesperkichen-Steuerkreis, in der Jugendarbeit oder als Mitstreiter in anderen Fördervereinen. Jede Menge guter Aufschläge eines echten Güterslohers – auf dem Lieblingsplatz und anderswo ...

» Die Grundidee, etwas zu diskutieren und gemeinsam auf die Reihe zu kriegen, die ist geblieben – und das ist gut. «

Steffen Böning



DER NEUE OPEL FRONTERA /

FRONTERA PREMIERE - AB SOFORT BEI UNS PROBEFAHREN

Feiern Sie mit uns die Premiere des neuen Opel Frontera! Erleben Sie ihn live in unserem Autohaus in seiner ganzen Vielfalt – ein Familien-SUV, das keine Wünsche offenlässt.

Ob als effizienter Hybrid oder vollelektrisch mit bis zu 305 km Reichweite (gem. WLTP*), der neue Frontera bringt alles mit, was Sie im Alltag brauchen: wahlweise Intelli-Sitze für mehr Komfort und durchdachte Ablagen für Ihre Essentials. Mit einem Kofferraumvolumen von bis zu 1.600 Litern und optional Platz für sieben Personen ist er der perfekte Begleiter – ob Stadt, Familie oder spontaner Trip.

Kraftstoffverbrauch Frontera: 5,2-5,3 l/100 km; CO₂-Emission: 118–120 g/km; CO₂-Klasse: D*

Energieverbrauch Frontera Electric: 18,2-18,5 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; CO₂-Klasse: A*

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Frontera Edition, Hybrid 48V, 1.2 Direct Injection Turbo 81 kW (110 PS), eDCT-6, Betriebsart: Hybrid

SCHON AB **19.990,00 €**

Kombinierte Werte gem. WLTP*: Kraftstoffverbrauch 5,3 l/100 km; CO₂-Emission 120 g/km; CO₂-Klasse: D*

* Die Werte eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst. Gewichtete Werte sind Mittelwerte für Kraftstoff- und Stromverbrauch von extern aufladbaren Hybridelektrofahrzeugen bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie. Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung.

 **MARKÖTTER**

Autohaus Markötter GmbH
Auf'm Kampe 1-11
33334 Gütersloh
Tel.: 05241/95040



16.5.

Henning Schröder



30.5.

Shannenigans



23.5.

Threeepwood 'N Strings

FREITAG18 GEHT IN DIE NÄCHSTE RUNDE

Willkommen bei Freitag18 im Herzen Gütersloh!
Die beliebte Veranstaltungsreihe der Kulturgemeinschaft
Dreiecksplatz geht in die nächste Runde.
Diesmal gibt es in der Zeit vom 9. Mai bis 22. August
insgesamt 16 Künstler und Bands zu erleben.



Das Team von Freitag18: Linke Seite: v.l.n.r. Holger Rinne, Silvia Haja, Ulrich Steiner, Peter Freitag, Jörg Meiner, Josef Resch, Rudolf Schiedel. – Rechte Seite: v.l.n.r. Ralf Blobel, Klemens Remfort, Detlev Terwesten, Michael Gerz, Stefan Lind, Friedrich-Wilhelm Redeker, Werner Starke



6.6.

Beckhaus



13.6.

Downtown Flyers

Gemeinsames Vorgehen

So mancher Freund von Freitag18 wird sich jetzt wundern. Lief das Programm nicht üblicherweise bis Ende September? Waren es zuletzt nicht mehr als 20 Termine pro Saison? In der Tat, aber die Zeiten haben sich geändert. Die Stadt Gütersloh, allen voran das Ordnungsamt, und die Kulturgemeinschaft sind aufgefordert, Rücksicht zu nehmen auf die Belange der Anlieger. Zu viel Trubel in der City könnte zu Beschwerden führen, im Extremfall sogar zu juristischen Auseinandersetzungen. Um dem vorzubeugen und um auf einer rechtssicheren Grundlage arbeiten zu können, haben sich alle Beteiligten auf ein gemeinsames Vorgehen geeinigt. Gut, es sind jetzt ein paar Freitage weniger im Jahr, an denen Programm auf dem Dreiecksplatz läuft, aber es ist definitiv sichergestellt, dass diese überaus beliebte Veranstaltungsreihe auch weiterhin stattfinden kann.



20.6.

Mariana & Alexander



27.6.

Bfunk



SPONSOREN UND FREUNDE



Königstraße 44
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 13300
info.kattenstroth@continentale.de




Blessenstätte 22
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 235686
info@backhaus-liening.de




Konrad-Adenauer-Platz 1
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 101-3200
info@spk-grv.de




Herzebrocker Straße 29-31
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 59034
info@auto-hentze.de




Im Heidkamp 2
33334 Gütersloh
Telefon: 05241 915060
info@frenz-gabelstapler.de




Marienfelder Straße 2
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 27010
info@linden-apotheke-gt.de




Am Anger 16
33332 Gütersloh
Telefon: 05241 8709-0
info@mestemacher.de




Friedrichstraße 5
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 7092900
info@archiwerk.info




Friedrich-Ebert-Str. 60
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 23488-0
info@geno-24.de




Berliner Straße 63
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 211360
info@guetersloh-marketing.de




Friedrichstraße 11
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 7092900
info@greens-pub.de




Berliner Straße 81
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 53520
info@hvg-hausverwaltung.de




Max-Reinhardt-Straße 7
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 13752
info@horstmann-heizung.de




Grüne Straße 8
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 7092900
info@spooren-architekten.de




Lokalwerkstatt
Agentur für Kommunikation GmbH
Langer Weg 7b | 33332 Gütersloh
Telefon 05241 2119450 | info@lokalwerkstatt.de





Odessa-Projekt



Trash and the can



Greyhound's Washboard Band

Einige Überraschungen

Das Programm hat für die interessierten Zuhörer wie immer einige Überraschungen zu bieten. Kraftvoller Heavy Metal ist ebenso dabei wie Klänge aus den Balkanstaaten, Songs auf der Akustikgitarre oder Bluesrock vom Feinsten. Was das Drumherum angeht: Es bleibt alles so wie sonst, und das ist auch gut so. „Friday on my Mind“, der Song von den Easybeats, läuft pünktlich um 18 Uhr, das Programm dauert immer genau eine Stunde (na ja, manchmal ein bisschen länger) – aber nur, sofern das Wetter mitspielt. Wenn nicht, wird über Radio und soziale Medien rechtzeitig abgesagt. Für die nötige Auswahl an Essen und Getränken ist natürlich auch gesorgt. Also: Hingehen und genießen! Besser kann ein Wochenende nicht beginnen, als mit Freitag18 auf dem Gütersloher Dreiecksplatz.



Showdown

SPONSOREN UND FREUNDE



Dammstraße 39
33332 Gütersloh
Telefon: 05241 210980
information@fmb-direkt.de



Nordhorer Straße 35-45
33335 Gütersloh
Telefon: 05241 7402-0
info@strenge.de



STEUERKANZLEI
Oliver Jabs

Stohlmannplatz 2
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 5046950
info@steuer-jabs.de



Otto-Hahn-Straße 42
33442 Herzebrock-Clarholz
Telefon: 05245 922466
info@fliesen-dawid.de



Sanitätshaus
Kaske
Im Dienste Ihrer Gesundheit

Königstraße 40
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 20249
info@sanitaetshaus-kaske.de



Reiling
Unternehmensgruppe

Wertstoffmanagement.Recycling.
MIT UNS SCHLIESSEN SIE KREISLÄUFE.

Bussemasstr. 49
33428 Marienfeld
Telefon: 05247 40300
info@reiling.de



Barthstraße 7
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 340737
benkert@bestattungen.de



Physiopraxis
Schlüpmann

Marienfelder Straße 4A
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 1739
info@physiopraxis-schluemann.de



SEIDEL & PARTNER
VERSICHERUNGSMAKLER

Stohlmannplatz 2
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 2121373
vertrieb@seidel-partner.de



ANNETTE GÖRTZ STORE WIEDENBRÜCK
Lange Straße 78 | 33378 Rheda-Wiedebrück
Telefon: 05242 54453
wd@annetgoertz.com



EISCAFE
PINK
PINGUIN

Königstraße 46
33330 Gütersloh
Telefon 05246 26471
eiscafepinkpinguin@gmail.com



informa
GROUP

Moltkestraße 8
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 400050
hallo@informa-gruppe.de



KREIS
HANDWERKER
SCHAFT
Gütersloh-Bielefeld

Eickhoffstraße 3
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 23484-0
info@kh-gt-bi.de



Wir wünschen Freitag18
ganz viel Erfolg.



LOKALWERKSTATT
Agentur für Kommunikation



15.8.

wir2wei



8.8.

Matthias Lüke Duo



1.8.

Joe Bennick

FREITAG18
DAS VOLLE
PROGRAMM
GIBTS HIER



22.8.

The Voodoo Hoodoo Blues Club

GÜTERSLOH VON AUSSEN GESEHEN

Wurde Gütersloh im vergangenen Monat noch aus der Sicht einer Fotografin in interpretiert, zeigen wir in dieser Ausgabe Gütersloh-Zeichnungen des 27-jährigen Studenten Joost-Henrik Becker.



Zur Person

Joost-Henrik Becker

ist 27 Jahre jung, studiert Kunst/Zeichnung im Bachelor am Institut für Kunst/Kunstpädagogik der Universität Osnabrück. Er ist in zahlreichen Ausstellungen vertreten und hat Arbeitsaufenthalte in Irland und Italien verbracht.

Mehr zu sehen im Web:

www.jhb-art.com

„ In meinen Zeichnungen verschmilzt die Realität mit Geschichten und Emotionen zu kaleidoskopartigen Bildern. In Gütersloh habe ich die Historie und Moderne als auffällige Widersprüche wahrgenommen und vereint.“

Joost-Henrik Becker





Noch sind die Gebäude in Teilen erkennbar.

DAS ENDE DER ALTEN POST

Mit einer Beißkraft von fast 100 Tonnen frisst sich die Abrisschere durch den Beton. Was vor vielen Jahrzehnten der Stolz der damaligen Bundespost war, befindet sich nun im Besitz einer gemeinsamen Projektgesellschaft des Gütersloher Unternehmens Hagedorn sowie des Bielefelder Projektentwicklers Christoph Borchard. Der Gebäudekomplex an der Friedrich-Ebert-Straße/Kaiserstraße, direkt neben dem Gütersloher Hauptbahnhof, wird abgebrochen und macht Platz für eine neue Nutzung. Bis es so weit ist, gibt es jedoch noch einiges zu tun.



Auch ein Abriss erfordert große Umsicht und Ordnung.

Text: Dr. Michael Zirbel, Fotos: Hagedorn

Zuständig für den Abbruch ist Andreas Westhues. Er ist Projektleiter bei Hagedorn und dafür verantwortlich, dass vor Ort alles reibungslos läuft – dass der richtige Bagger zur vereinbarten Zeit zur Verfügung steht, dass die abgetragenen Materialien zeitgemäß abgefahren werden und Reparaturen schnellstmöglich erfolgen. Hinter einem solchen Projekt steht jedoch nie nur eine einzelne Person, sondern immer ein engagiertes Team. Jeder Einzelne leistet einen wichtigen Beitrag – denn nur durch das Zusammenspiel vieler Köpfe und Hände kann ein Projekt erfolgreich realisiert werden.

Andreas Westhues ist ein Experte auf diesem Gebiet. Er hat eine Ausbildung zum Maschinenbaumechaniker absolviert und arbeitete später im Groß- und Einzelhandel, wo er Schweißtechnik verkaufte. Nach bundesweiten Einsätzen in der Brandschadensanierung ist er seit fünf Jahren bei Hagedorn beschäftigt. Dort leitet er unter anderem diverse „Azubi-Baustellen“. An kleineren Projekten wie dem Abriss eines Einfamilienhauses werden Auszubildenden die Grundlagen der Abbruchtechnik vermittelt.

Das ist auch notwendig. Die Zeiten der Abrissbirne und der unsortierten Entsorgung von gemischtem Abbruchmaterial sind längst vorbei. Heute geht dem Abbruch ein präzises Konzept voraus. Es startet mit der Erstellung eines Schadstoffgutachtens, das im Detail – und behördlich abgestimmt – den Umgang mit dem Material regelt. Wenn der Auftrag zum Abbruch vergeben ist, folgt eine Kette geübter Routinen. Die Baustelle wird eingerichtet, Pausen- und Toilettenräume erstellt und vor allem der Bauzeitenplan festgelegt.

Wichtig ist Andreas Westhues, dass das alte Postgelände „medienfrei“ ist, wie er es ausdrückt – also dass sämtliche Strom- und Gasanschlüsse gekappt wurden, um einen gefahrlosen Abbruch zu gewährleisten.

Zuerst räumt eine „Entkernungstruppe“ die Räume auf – sozusagen „besenrein“. Reste alter Möbel, Wärmedämmung oder Deckenvertäfelungen werden nach einem geübten Schema entsorgt. Dabei kommen manchmal auch Kuriositäten zutage: Im Postgebäude gibt es einen alten Bunker. Dort stehen noch Feldbetten, und eine an der Wand hängende Deutschlandkarte, die das Land in Sektoren teilt. Auf dem Boden liegt eine Inventarliste, die unter anderem – Ordnung muss sein – detailliert „eine Kaffeekanne, ein 12-teiliges Besteck und eine Kochplatte“ auflistet.

Beim Abbruch unterstützen Statiker das Projekt. Sie stellen sicher, dass tragende Bauteile – meist Treppenhäuser oder Fahrstuhlschächte – erst am Ende entfernt werden. Der Beton wird wieder-



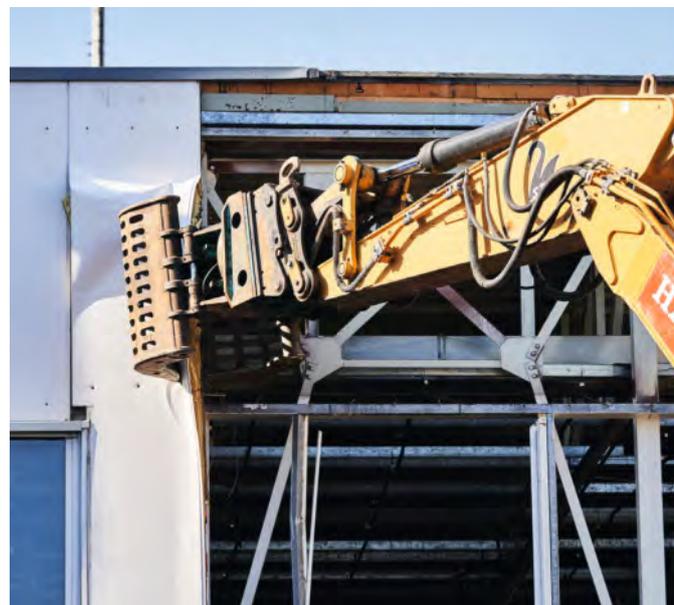
Vor dem Abriss werden die Gebäude sorgfältig entkernt.



Auch das alte Inventar ist Teil der Abrisses.



Die Abrissbirne hat ausgedient, sorgfältig werden Elemente einzeln entfernt.



Auch stabiler Beton kann der Kraft von 100 Tonnen nicht widerstehen.



Der Abriss folgt einem vorher detailliert festgelegtem Programm.

verwendet, in Zeiten der Ressourcenschonung eine unverzichtbare Option. Er wird vor Ort grob zerkleinert, abgefahren und in einer Brechanlage auf Normgrößen geschreddert. Je nach Qualität wird er wieder Teil eines neuen Bauwerks.

Andreas Westhues schätzt den Postbau als „solide Substanz“ ein, auch wenn seine Maschinen hier vor keinen allzu großen Anforderungen stehen. Offenbar war beim Bau einst ausreichend Budget vorhanden – ein Teil der Fassade besteht aus Naturschiefer, ein baulicher Luxus, der heute kaum noch zu erwarten wäre. Die „klassischen“ Altlasten, wie man sie aus Bauten jener Jahre erwarten würde, sind beim alten Postbau in nur geringem Maße vorhanden.

Als abgeschlossen gilt der Abbruch, wenn das Gelände vollständig von allen Gebäuderesten befreit ist. Ein Abnahmeprotokoll und ein Entsorgungstagebuch stellen den ordnungsgemäßen Abschluss der Maßnahme sicher. So kann auch im Nachhinein fest-



Viele Details erinnern noch an die alten Funktionen der Deutschen Post.

gestellt werden, welche Mengen welchen Materials entsprechend den Regeln entsorgt worden ist. Verantwortlich bleibt letztlich der Eigentümer der Liegenschaft.

Was nach dem Abbruch kommt, ist spannend. Eine Toplage in der Innenstadt, direkt neben dem Bahnhof. Eine große Chance für Gütersloß, für Gewerbe, Wohnraum und andere Nutzungen, die Impulse für die kommenden Jahrzehnte setzen könnte.



Toys World

Ihr Fachmarkt
für Sport & Gartenmöbel
in Gütersloh

... wo Kinderaugen leuchten
Freizeitartikel und Spielwaren Fachmarkt GmbH

Hans-Böckler-Straße 55, 33334 Gütersloh
Telefon 05241 6897000

**Frame-Pools jetzt
40-70% reduziert!**

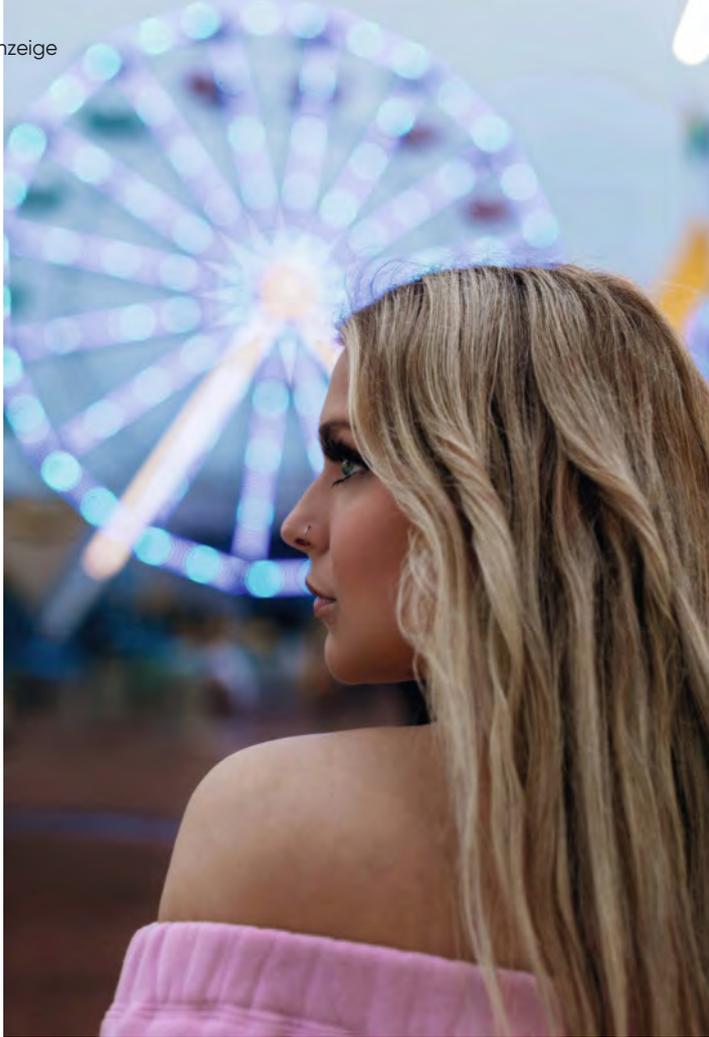
<p>Frame Pool Dark Triple Bweave</p>  <p>488 x 122 cm, inkl. Leiter, Abdeckplane, Bodenplane, Reinigungsset inkl. Sandfilterpumpe</p> <p>SUMMER WAVES</p> <p>statt 990,- € 349,99 €</p>	<p>Frame Pool Set</p>  <p>457 x 122 cm, inkl. Leiter, Abdeckplane, Bodenplane, inkl. Hochleistungs- Filterpumpe</p> <p>INTEX</p> <p>statt 549,99 € 299,99 €</p>	<p>Prism Frame Pool Set INTEX</p>  <p>366 x 99 cm, inkl. Leiter und Hochleistungs-Filterpumpe</p> <p>statt 379,99 € 179,99 €</p>
<p>Frame Pool Dark Herringbone</p>  <p>549 x 132 cm, inkl. Leiter, Abdeckplane, Bodenplane, Reinigungsset inkl. Sandfilterpumpe</p> <p>SUMMER WAVES</p> <p>statt 1189,- € 499,99 €</p>	<p>Prism Frame Pool Set Greywood</p>  <p>457 x 122 cm, inkl. Leiter, Abdeckplane, Bodenplane, inkl. Hochleistungs- Filterpumpe</p> <p>INTEX</p> <p>statt 640,99 € 299,99 €</p>	<p>Premium Filterballs Steinbach <small>www.steinbach.de</small></p>  <p>für alle Sandfilteranlagen, 700 g Pack+Netz</p> <p>statt 29,99 € 16,99 €</p>
<p>Rechteck Frame Pools</p>  <p>300x200x75 cm statt 190,- € 89,99 €</p> <p>457x213x84 cm statt 290,- € 139,99 €</p>	<p>Frame Active Pools</p>  <p>inkl. Filterpumpe</p> <p>SUMMER WAVES</p> <p>305x76 cm statt 160,99 € 79,99 €</p> <p>366x176 cm statt 190,99 € 89,99 €</p>	<p>Jetzt Sommer- Prospekt downloaden</p>  



Gütersloh in deiner Hand.

gratis im App-Store
www.dein-gütersloh.de





PFINGSTKIRMES IN GÜTERSLOH

Die Pfingstkirmes in Gütersloh steht wieder vor der Tür und lockt vom 6. bis 9. Juni 2025 Jung und Alt auf den Marktplatz der Stadt. Ein vielfältiges Programm erwartet die Besucher, das bereits am Freitag um 15 Uhr mit der feierlichen Eröffnung am Riesenrad durch Bürgermeister Matthias Trepper beginnt. Darüber hinaus wird es eine große Tombola mit tollen Preisen geben.

Wenn die Dämmerung einkehrt, erwartet die Besucher am Freitag zudem ein beeindruckendes Höhenfeuerwerk, das den Himmel über Gütersloh in bunten Farben erleuchten wird.

Die Pfingstkirmes bietet ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Neuheiten und bekannten Attraktionen. Zu den Highlights zählen das 38 Meter Riesenrad, die 45 Meter hohe Excalibur-Schaukel, der große Kettenflieger, das Laufgeschäft Verrückte Farm, Mach 1, Big Monster, Mama Caramba, das Geisterhaus Haunted House, als schnellstes Fahrgeschäft Steamer und Disco Swing, um nur einige zu nennen. Ob Adrenalinjunkies, Familien mit Kindern oder Genießer von gemütlichen Fahrgeschäften – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Die Kirmes hat täglich von 14 bis 23 Uhr geöffnet, so dass genügend Zeit bleibt, um alle Attraktionen zu erleben und das bunte Treiben zu

genießen. Neben den Fahrgeschäften sorgen auch zahlreiche Imbiss- und Verkaufsstände für das leibliche Wohl der Besucher. Von süßen Versuchungen wie Zuckerwatte und Waffeln bis hin zu herzhaften Leckereien wie Bratwurst und Pommes ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Darüber hinaus erwartet die Besucher ein buntes Unterhaltungsprogramm. Die Pfingstkirmes in Gütersloh ist eine traditionsreiche Veranstaltung, die nicht nur Einheimische, sondern auch Besucher aus der gesamten Region anzieht. Vier Tage lang heißt es Spaß, Action und Unterhaltung auf der Pfingstkirmes in Gütersloh. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie freuen.

EIN LEBEN IN BUNTEN FARBEN – 1925 BIS 2025

100. Geburtstag von Johann „Schängel“ Schneider

Am 17. Mai 1925 erblickte Johann Schneider, von allen einfach nur „Schängel“ genannt, das Licht der Welt. Wer hätte gedacht, dass aus diesem kleinen Jungen einmal eine der schillerndsten Figuren im deutschen Schaustellerwesen werden würde?

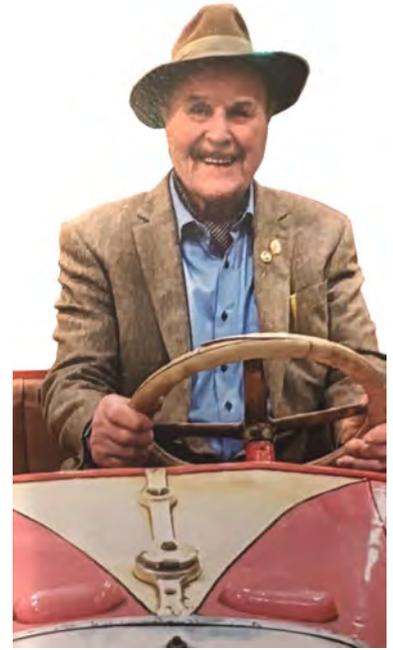
Bereits mit 9 Jahren stand der kleine Schängel im Hippodrom der Familie und half beim Aufbau. Er trainierte Pferde und wusste schon früh mit seinem charmanten Auftreten, wie er die Zuschauer begeistern konnte – der erste Schritt in eine aufregende Welt voller Farben und Lichter!

Für ihn war die Schaustellerei nicht nur ein Job, sondern eine echte Leidenschaft, eine Lebensaufgabe! Mit viel Hingabe, Kreativität und einem tollen Gespür für Unterhaltung baute Schängel sein eigenes Unternehmen auf und hinterließ über die Jahre seinen ganz persönlichen Stempel auf unzähligen Volksfesten.

Ob Autoscooter, Raupe, Achterbahn, Rundumkino, Münchner Rutsche oder Kinderkarussell – alles, was Schängel anpackte, verwandelte sich in eine wahre Attraktion! Nicht nur technisch war er immer auf dem neuesten Stand, auch menschlich war er ein echter Publikumsfavorit, ein geschätzter Kollege und ein Fels in der Brandung für seine Familie. Die Schaustellerei war für ihn nie nur ein Geschäft, sondern ein Teil seiner Seele, ein kulturelles Erbe, das er mit Stolz weitertrug. Generationen junger Schausteller schauten zu ihm auf und lassen sich von seinen Geschichten, seinen Werten und seinem Humor inspirieren. Sein Einfluss ist in jedem Festplatz zu spüren, den er je betreten hat.

Am 17. Mai 2025 feiert Johann „Schängel“ Schneider seinen 100. Geburtstag – ein Jahrhundert voller Erinnerungen, aufregender Ideen und gelebter Schaustellertradition!

Sein Erbe wird nie in Vergessenheit geraten. Einmalig. Unvergänglich. Eine lebende Legende!



06. bis 09. Juni

Täglich von 14–23 Uhr geöffnet!

Mit attraktiven Fahr-, Belustigungs- und Verkaufsgeschäften!

PFINGST-KIRMES

Auf dem Marktplatz in Gütersloh!

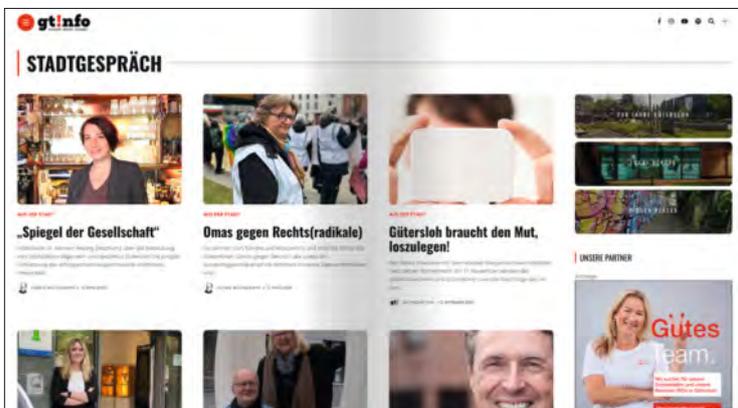
@KirmesGütersloh



Unsere neue Website im Magazin-Look.

UNSERE NEUE WEBSITE IST ONLINE!

Entdecken Sie jetzt eine frisch gestaltete Plattform, die nicht nur übersichtlicher und magazinierter ist, sondern auch noch aktueller – fast tagesaktuelle Informationen aus Gütersloh warten auf euch! Unsere beliebte Rubrik „Stadtgespräche“ sowie die beliebten „Lieblingsplätze“ und unsere Podcasts sind auf der neuen Seite zum Greifen nah – das mit nur wenigen Klicks!



Jede Menge Inhalte aus unserer Stadt. Eine Volltext-Suche bringt euch schnell ans Ziel!



Übersichtlicher und clean – unser Veranstaltungskalender bietet jede Menge Events.

Was erwartet Sie noch?

Die aktuelle Printausgabe steht Ihnen ab sofort zum direkten Download zur Verfügung. So verpassen Sie keine Neuigkeiten und können ganz bequem von zuhause aus stöbern.

Interessiert an Veranstaltungen? In unserem Veranstaltungskalender können Sie gezielt nach Orten oder Kategorien filtern und Ihr nächstes Event auswählen. Und wenn das nicht genug ist: Unsere beliebten Kleinanzeigen bleiben weiterhin ein kostenloses, lokales Angebot, um Ihre Dinge zu verkaufen. Gewerbliche Anbieter finden hier eine kostengünstige Werbeoption!

Blieben Sie auf dem Laufenden!

Bestellen Sie unseren Newsletter und erhalten Sie die jeweils aktuelle Print-Ausgabe bereits zwei Tage vor Erscheinen digital direkt in Ihr Postfach – als wäre es ein Geschenk für Sie! Außerdem haben Sie die Chance, bei unseren nächsten Gewinnspielen Teil zu nehmen.

Inhalte schnell zu finden

Unsere Suchfunktion sorgt für ein schnelles Auffinden von Inhalten, Veranstaltungen oder den nächsten gebrauchten Staubsauger in den Kleinanzeigen.

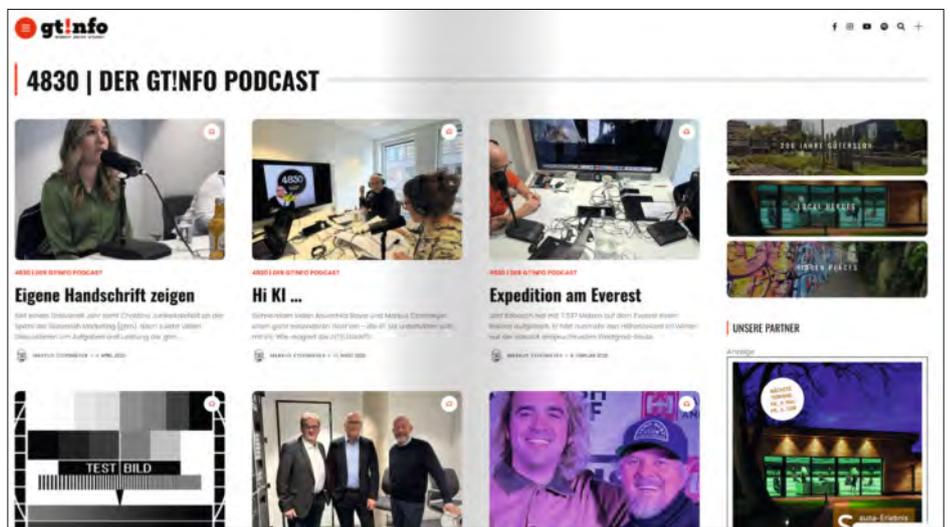
Wir freuen uns darauf, Sie auf unserer neuen Webseite zu begrüßen und sind gespannt auf Ihr Feedback!



gt!info



Kleinanzeigen – die lokale Möglichkeit, seine privaten (!) Gelegenheitsdeals zu machen. Und das weiterhin kostenlos ...



Unsere 4830-Podcasts sind jetzt besser abrufbar.



2025 WIRD'S BUNT!

Gütersloh

200 Jahre | 200 Highlights

200JahreGuetersloh.de

Folge uns auf



Mit freundlicher Unterstützung von:





Im Radius deiner Armlänge

Erstmals seit vielen Jahren sind in Deutschland wieder mehr Protestanten aus der Kirche ausgetreten als Katholiken. 345.000 sollen es 2024 gewesen sein – gegenüber 322.000 auf katholischer Seite. Abgesehen von dem neuen Ranking ist das keine neue Nachricht, sondern ein jährliches Ritual. Geschieht ein grenzenloser Abbau? Die Berichte werden immer hämischer.

Text: Rolf Wischnath

Den Verlust an Mitgliedern können sich die Kirchen nicht schönreden. Viele Veränderungen und Einsparungen stehen an, und es herrscht oft eine Stimmung wie auf einem langsam sinkenden Boot. Am Schmerzhaftesten geschieht der Verlust von Kirchengebäuden, die jahrhundertlang die Silhouette einer Stadt oder eines Dorfes geprägt haben. Der Gipfel: In Brandenburg gibt es ein Dorf, in welchem die aufgegebene Kirche seit langer Zeit die Filiale der Sparkasse beherbergt. Beispielhaft? In Gütersloh wird möglicherweise die „Apostelkirche“ weitergegeben.

Nun aber gewinne ich aus einer anderen Perspektive ein anderes Bild: Ich nehme den Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde zu Gütersloh („kreuz+quer“ März) in die Hand. Das Heft ist professionell gemacht. Der Auftritt lässt hinschauen. Man nimmt diesen Gemeindebrief gern in die Hand. Buchstaben nicht zu klein, nicht zu groß. Lesbar. Aussagekräftige Bilder – bunt, schön, ernsthaft. Viele Menschen, Kinder und Alte, Mittelalter, kein Personenkult, 53 Seiten. Was ist zu lesen? Texte – zum Beispiel „geistliche“ und Berichte von Gruppen. Und Einladungen. Zum Dabeisein und zur Auseinandersetzung wird angeregt. – Ich muss mich hier beschränken. So nehme ich mir nur die Hinweise auf Ereignisse vor. Da habe ich einmal durchgezählt:

273 sind es. Wirklich: 273 offene und freimütige Erlebnisse in drei Monaten in der Evangelischen Kirchengemeinde zu Gütersloh. Eher mehr als weniger. Zum Beispiel: Gottesdienste, Taufen, Konfirmationen, Chor- und Posaunenkonzerte, Besuche im Krankenhaus bei Kranken- und Sterbebetten – das gehört zum Kerngeschäft einer Kirchengemeinde. Erwähnenswert ist auch: Wir haben sechs Kindergärten, in denen fröhlich gesungen und auch biblische Geschichten erzählt werden. Arbeit für Jugendliche, die Angebote für „Senioren“ – auch nicht zu zählen. Und gerade angesichts der gesellschaftlichen Schräglage ist auf die Arbeit mit Geflüchteten hinzuweisen, ob Café Connect, Sprachkurse oder Kirchenasyl.

Zum Ausdruck eines evangelischen Glaubens gehören auch: Ausstellungen, Stiftungen, eine unwahrscheinlich hohe Anzahl von Wahrnehmungen der Ehrenämter. Ich nenne weiter: den Weltladen, die Friedhöfe, den Trödelladen, die Diakonischen Einrichtungen und Angebote (lassen sich gar nicht zählen und rechnen), Kinonachmittage für Kinder (!), Freizeiten ...

In rohen Zahlen: Zur Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh gehören aktuell mehr als 17.500 Menschen. Aus Isselhorst und Friedrichsdorf kommen etwa 6.300 dazu. Austritte für 2024 und 2025 können leider noch nicht gezählt werden. Ich hätte sie hier nicht verschwiegen.

Immerhin: Mit fast 24.000 Mitgliedern ist evangelische Kirchengemeinde, ein großer, ein sehr großer Verein. Wer, außer der katholischen Schwesterkirche, kann da mithalten?

Ich breche ab. Sonst gerät meine Aufzählung zur Prahlerei. Und wichtiger ist: Es gibt ein stilles Wirken von Kirche: Seelsorge und „Amtshandlungen“ (Taufen, Trauungen oder Beerdigungen). Es lässt sich nicht beziffern in der evangelischen, wie in der katholischen, wie in den freikirchlichen Konfessionen nicht. Das kann ein evangelischer Kolumnist gar nicht mehr aufzählen.

Nach einer solchen Wahrnehmung kann doch niemand im Ernst meinen, dass dieses Schiff, das sich „Gemeinde“ nennt, wirklich untergeht. Nicht einmal die ärgsten Verächter der Religion gehen davon aus. Veränderungen stehen an, aber kein Bankrott.

Zwei Zitate lese ich dieser Tage: „Achte auf das, was buchstäblich in deiner Reichweite liegt, im Radius deiner Armlänge.“ Und: „Jeder einzelne Tag, an dem die irdische Sonne untergeht, ist eine Erinnerung daran, dass wir eine bessere Sonne haben müssen, welcher auch die letzte Todesnacht nicht mehr schaden kann (Friedrich von Bodelschwingh).“

» **Achte auf das, was buchstäblich in deiner Reichweite liegt, im Radius deiner Armlänge.** «

Dieser Ansporn und diese Gewissheit sollten einen entscheidenden Unterschied für die Einstellung zu den Prozessen von Kirchenaustritten ausmachen. Sorge? Jawohl! Aber auch eine gewisse Gelassenheit und Dankbarkeit für das, was ist und bleibt. Und Hoffnung auf Besserung. Wir müssen uns auch einstweilen mit unserer „Kirchlichkeit“ nicht verstecken. Unser Land und unser Gütersloh wären mit einer folgenschweren Minderung der Mitgliederzahlen der Konfessionen, gar mit dem langsamen Verschwinden der verfassten kirchlichen Institutionen „zivilgesellschaftlich“ ärmer – sehr, sehr viel ärmer. Es muss nicht sein. Es wird nicht geschehen. Wir gehen nicht von Bord.



Zur Person

Professor Dr. Rolf Wischnath

ist Generalsuperintendent a. D. der Ev. Kirche in Berlin Brandenburg und Honorarprofessor der Universität Bielefeld.



Hand auf's Herz: Wann haben Sie sich das letzte Mal von Kunst inspirieren lassen?

Am 17. Mai 2025 von 19 bis 24 Uhr wird die IMA wieder bei der Langen Nacht der Kunst in Gütersloh zum offenen Raum für Dialoge – zwischen Menschen, Ideen und Ausdrucksformen.

Vier Künstler:innen laden Sie ein, Kunst nicht nur zu betrachten, sondern gemeinsam zu erleben. Martina Fricenstein macht den Anfang und bittet Sie, selbst den Pinsel in die Hand zu nehmen. Aus vielen kleinen, individuell gestalteten Pappbildern entsteht im Laufe des Abends eine große, bunte Collage – ein Kunstwerk, das Gemeinschaft sichtbar macht.

Jui Jah Fari bringt gesellschaftliche Themen auf die digitale Leinwand. Seine Arbeiten stellen Fragen, regen zum Nachdenken an und öffnen den Raum für Gespräche über das, was uns als Gesellschaft bewegt.

Mit einem offenen Blick für das Besondere im Alltag zeigt Jürgen Strathmann in seinen Fotografien, wie lebendige Farben und überraschende Perspektiven die Schönheit des Moments einfangen – und wie es sich lohnt, genauer hinzuschauen.

Musikalisch führt VocConBass durch den Abend. Mit jazzigen Interpretationen und einem Mix aus verschiedenen Genres wird die Musik zur Sprache, die Brücken baut und Emotionen weckt.

Erleben Sie die IMA als lebendigen Treffpunkt für Menschen mit Ideen – und entdecken Sie, wie Kunst auf vielfältige Weise Verbindungen schafft. Einfach vorbeikommen, entdecken, genießen!

IMA

**INNOVATIONS
MANUFAKTUR
GÜTERSLOH**



Heute schon Gütersloh gel(i)ebt?

200 Jahre Stadtrechte will Gütersloh in diesem Jahr feiern. Dazu gibt es ein umfassendes Programm, das die entsprechende Menge an Highlights umfasst. Das klingt nach rauschenden Ballnächten. Tatsächlich aber geht es um vernunftbetonte Freuden, so wie sie vor dem Hintergrund des städtischen Sparwillens vertretbar erscheinen. Die 200 lassen sich auch nahezu kostenlos mit Spaß begehen, findet Thorsten Wagner-Conert in seiner Ansichtssache.

Text: Thorsten Wagner-Conert

Gut, wir haben das Jubeljahr ganz unten angefangen, unter unseren Füßen: Schwarze Kanaldeckel, versehen mit dem 200er-Jubellogo, sieht man an einigen Stellen in der Stadt – oder auch nicht, weil der Blick eher geradeaus geht als vor die eigenen Füße. Aber: Die Dinger sind da, sie sind aus laufendem Haushalt bezahlt worden – und gut is’.

Die größeren Freuden kommen erst noch, auch wenn ein Drittel des Jahres schon wieder rum ist. Und sie werden oft von den Bürgern gemachte Freuden sein, weil sich die Gütersloher reinhängen, um ihre Stadt zu feiern. Ein cleverer Schachzug der Verantwortlichen war, die Bürger zu fragen, was sie sich denn vorstellen können im Feierjahr

– und was sie einbringen wollen. Das wird funktionieren, er wird gut. Und es geht noch mehr. Beispiele gefällig? Bitte sehr:

Die Eigentümer der Laden-Leerstände in den Fußgängerzonen könnten sich ein Herz fassen, und ihre Schaufenster temporär den hiesigen Kreativen überlassen – für ein Langesjahrderkunst in Anlehnung an die Erfolgsveranstaltung Langenachtderkunst, die Mitte Mai wieder ansteht.

Ein Schreibwarenhändler und Fotograf aus Isselhorst zeigt, dass auch ein Klassiker Zukunft hat: Er bietet Fotopostkarten an – natürlich selbstgestaltet, mit entsprechendem Hinweis auf die 200. Und

wenn jetzt Unternehmer hergingen und ihren Mitarbeitenden jeweils 200 Karten spendierten, damit die ihren Freunden einfach mal etwas zu 200 Jahren Gütersloher Stadtrechte schreiben? Überraschend anders – weil: Facebook macht ja jeder.

Zehn, 15 Jahre ist es her, da machten sogenannte Flashmobs die Emotionen. Dabei ging es um vermeintlich spontane Zusammenkünfte für eine gemeinsame Aktion. Paul Potts intonierte so vor überraschten Massen im Leipziger Hauptbahnhof die „Ode an die Freude“. Und wir hier? Vielleicht sollten sich mal alle mit einer 200 auf dem Autokennzeichen zum sonntäglichen Umzug über den Stadtring treffen? Oder alle, die eine Hausnummer 200 bewohnen, begegnen sich am Samstag auf dem Markt, um ihre 200 zu feiern.

Und noch eine Idee, die schafft, was Gütersloh gut gebrauchen kann – eine Spielart, die verbindet: Im Büro, in der Kantine, in der Schulklasse, in der Clique – und natürlich auch im Seniorenheim, im Rathaus. Die Aufgabe: Findet 200 gute Gründe, Gütersloh zu lieben! Eine Herausforderung, die gleich auf Zweifler trifft. Na und? Das ist doch die perfekte Ausgangslage für originelle Wetten. Gewinner gibt's immer, garantiert. Und einer gewinnt bestimmt, wenn die „200 guten Gründe“ richtig festgehalten werden: Die Stadt und ihre Marketing-Verantwortlichen. Viele Spielrunden bringen vielfach 200 gute Gründe, Gütersloh zu lieben – und damit eine ziemlich perfekte, kostenlose Marktforschung, die den Stadtoberen zeigt, was den Bürgern wirklich von Herzen wichtig ist – im Jubeljahr und deutlich darüber hinaus. Kostnix, macht Spaß – und bringt was. 200 gute Gründe, Gütersloh zu lieben. Gibt's doch nicht. Oder doch?



Zur Person

Thorsten Wagner-Conert

Als freier Autor schreibt Thorsten Wagner-Conert regelmäßig für das Magazin gt!Info.



Vom 2.6. bis 28.6.2025:

*Gleitsichtgläser
mit großem Sehbereich aus Kunststoff
statt 859,- € pro Paar jetzt*

**nur 599,- €*
pro Paar!**

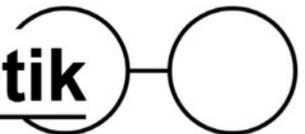
Wählen Sie dazu:

Dünneres Material 50 €
2 x dünner 100 €
Lotuseffekt 50 €
selbsttönend 1,6 100 €

*Natürlich inklusive Hartschicht und
Superentspiegelung!*

*Index 1,5: bis sph +/-4,0 cyl 4,0 Add 1,0 – 3,0, höherbrechend (Index 1,6): bis sph +/-8,0 cyl 4,0 Add 1,0 – 3,0
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Gutscheinen!

JFK Optik



JFK Optik e.K.
Alter Markt 16
33428 Harsewinkel

Telefon 05247 404964
www.jfk-optik.de
Inh. Jeanette F. Kerstan-Schulze

Wir



Lebensmittel



Oktai Oglou

Eichenalle 90 · Gütersloh

Tel.: 0 52 41 / 53 28 94

Mo. bis Sa. 7:30 - 21:00 Uhr

The LIFESTYLE Hub

Alles, was du liebst, an einem Ort

Startet mit uns eine kleine Entdeckungsreise in die Welt der trendigen und inspirierenden Produkte ...
powered by **gt!shoppt.**



Jerseyshirt mit überschnittener Schulter

Material: 100% Baumwolle, kbA,
Preis: 28,95 EUR, Größe: 34 – 48
gesehen bei:

→ maas-natur.de



Magic Umami BBQ Dip

Würzig und rund – Umami pur! Ideal für Reis, Nudeln, Suppen, Dressings oder als klassischer Dip. 7,95 €

Umami BBQ Sauce - Honig Sriracha

Scharf-süße Grillsauce mit Thai Chili, Honig und Tomate. Passt perfekt zu Fleisch, Fisch oder Gemüse. 8,95 €

Gewürzöl

Maiskeimöl mit Gewürzauszügen
Vielseitig einsetzbar zum Grillen, Marinieren oder Braten. Kühl und dunkel lagern. 11,45 €
gesehen bei:

→ [Vom Fass](https://maas-natur.de)



Whisky-BBQ-Sauce

Fruchtig-scharfe Sauce mit Tomate, Chili und rauchigem Cragabus Islay Whisky. 6,45 €
Inhalt: 0.15 Kilogramm (43,00 €* / 1 Kilogramm)

Senf Exotic BBQ

Senf mit Honig, Curry und Chili
Handgemachter BBQ-Senf, ideal zu Fleisch, Fisch, Käse, Tofu oder in Dressings. 5,95 €

Tropical Barbecue Dip

Fruchtig-pikanter Dip zu Brot, Gemüse, Huhn, Shrimps oder Schweinefleisch. 6,95 €
gesehen bei:

→ [Vom Fass](https://maas-natur.de)

BBQ Rauchöl

Natives Olivenöl extra mit Grillaroma
Mit Zwiebel, Knoblauch, Pfeffer und Hickoryrauch – perfekt für Marinaden und Saucen.
13,95 €

gesehen bei:

→ [Vom Fass](https://maas-natur.de)



Halbarm-Pullover

Pullover mit Rhomben-Struktur. Rundhalsausschnitt, Halbarm, Rippbündchen.
Lavendel, Navy und Grün
Material: 100% Baumwolle, kbA,
Preis: 79,95 EUR, Größe: 34 – 46
gesehen bei:

→ maas-natur.de



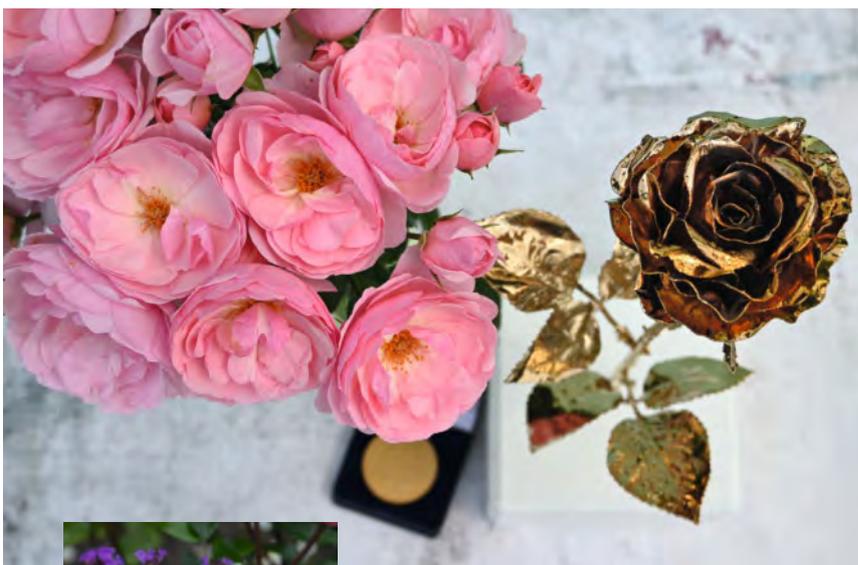
Baumwoll-Rock Sommerblumen

Leicht ausgestellter Maxirock mit Blumenprint. Teilelastischer Bund, seitliche Nahttaschen. Material: 100% Baumwolle, kbA, Preis: 34,95 EUR, Größe: 34 – 44
gesehen bei:

→ maas-natur.de

Rosen, die Herzen erobern – Noack Rosen aus Gütersloh

Wenn Rosen sprechen könnten, würden sie Geschichten von Liebe und Schönheit erzählen. Kaum eine andere Pflanze berührt Herz und Sinne so sehr wie die Rose – Königin des Gartens, Symbol für Leidenschaft und Lebensfreude.



Noack Rosen –
Qualität, die seit
Generationen
blüht. Direkt aus
Gütersloh.



Seit mehr als 70 Jahren steht der Name **Noack Rosen** für Leidenschaft, Qualität und Innovation im Rosenanbau – und das in dritter Generation in Gütersloh. Was 1953 begann, ist heute weit mehr als eine traditionsreiche Gärtnerei: Noack Rosen ist ein echtes Aushängeschild für regionale Wertschöpfung, nachhaltige Pflanzenzucht und exzellente Gartenkultur. Wer sich hier auf die Suche nach der perfekten Rose begibt, findet nicht nur eine Pflanze, sondern ein Stück gelebte Gartenliebe.

Die Erfolgsgeschichte der Familie Noack wird nun um ein weiteres Kapitel bereichert: Mit ihrer Züchtung **DARLING®** gewann Noack Rosen 2024 die renommierte Auszeichnung **„Goldene Rose von Baden-Baden“** – ein Ritterschlag in der Welt der Rosen. Aus 138 internationalen Neuzüchtungen wählte die Jury **DARLING®** zur Siegerin. Die charmante Beetrose überzeugt mit ihrer Leuchtkraft in Rosa bis Hellrosa, ihrer hervorragenden Blattgesundheit, einem dezenten Duft und ihrer langen Blühdauer – vom Sommer bis in den späten Herbst. Sie ist nicht nur schön, sondern auch pflegeleicht und insektenfreundlich – ein echter Liebling für Garten, Terrasse oder Balkon.

Doch **DARLING®** ist nur eine von vielen preisgekrönten Züchtungen, die das Premiumsortiment von Noack Rosen ausmachen. Bereits 2022 wurde die Sorte **Heidetraum®** zur **Weltrose** gekürt. Die eigens gezüchteten Rosensorten sind besonders robust, hitzetolerant, pflegeleicht und dank ihrer ausgezeichneten Blattgesundheit ideal auch für Gartenanfänger*innen geeignet.

Noack Rosen steht dabei für das Motto **„Kaufen, wo es wächst“**: Alle Rosen werden direkt in Gütersloh gezüchtet und kultiviert – mit viel Handarbeit, umfangreichem Fachwissen und einem hohen Anspruch an Nachhaltigkeit. Im firmeneigenen Endverkauf am Waterkamp 12 können Kund*innen aus einem vielfältigen Sortiment wählen: von Bodendecker- über Edel- und Kletterrosen bis hin zu Stammrosen – ob für den naturnahen Garten oder den städtischen Balkon. Eine individuelle Fachberatung rundet das Einkaufserlebnis ab.

Wer lieber bequem von zuhause shoppen möchte, findet das gesamte Sortiment auch im **Online-Shop unter www.noack-rosen.de** – inklusive hilfreicher Tipps zur Standortwahl, Pflanzung und Pflege.

→ Verkauf:
Noack Rosen
Im Waterkamp 12 - 33334 Gütersloh
Tel: 05241/20187 - Fax: 05241/14085



Direktverkauf



Instagram



» KI Crunch – smarte Helfer für den Alltag « und Job

Ab sofort gibt's monatlich „**KI Crunch**“ – die Rubrik für alle, die ihren Alltag smarter, kreativer und effizienter gestalten wollen. Vorgestellt werden clevere Tools und Apps rund um künstliche Intelligenz: praktisch, verständlich und überraschend hilfreich.

Warum KI jetzt so wichtig ist

Künstliche Intelligenz ist längst kein Zukunftsthema mehr – sie hilft uns schon heute im Alltag, im Beruf, beim Lernen, Planen, Kommunizieren und Kreativsein. Ob als persönlicher Assistent, Ideengeber oder digitaler Begleiter: KI verändert, wie wir denken, arbeiten und leben.

CHATGPT – DEIN DIGITALER ASSISTENT FÜR (FAST) ALLES

Jeden Monat stellen wir ein neues KI-Tool vor – und starten mit dem bekanntesten: **ChatGPT**.

Ob Texte schreiben, E-Mails formulieren, Ideen entwickeln oder Bilder generieren – ChatGPT kann (fast) alles. Die KI funktioniert rund um die Uhr auf Smartphone, Tablet oder Desktop. Mit der integrierten Bildfunktion wird sie sogar zum Mini-Kreativstudio.

Trendidee: Deine eigene Actionfigur

Das ist gerade viral: Erstelle mit ChatGPT eine digitale Actionfigur von dir! So geht's:

1. Auf chat.openai.com einloggen (Pro-Version nötig)
2. Porträtfoto hochladen
3. Prompt eingeben, z. B.:

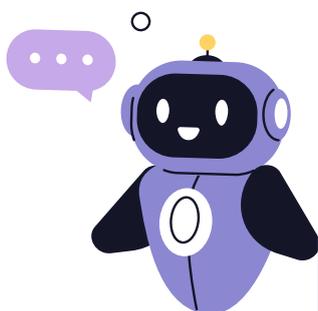
„Erstelle eine Actionfigur mit Streetwear, Kamera-Zubehör, modernem Verpackungsdesign.“

Mach mit!

Schick uns dein bestes KI-Bild und erzähl uns, wie du es genutzt hast – wir zeigen unsere Favoriten in der nächsten Ausgabe!



KI-Trend Chat GPT: Das lustige Starter Kit.
Hier Markus Corsmeyer und Wolfgang Sauer.



WAIT A MINUTE

Die HELLO HEROES-Kolumne von Anuschka Bayer

Nahtoderfahrung. Jessica von Bredow-Werndl berichtet in meinem Podcast „Hello Heroes“ von ihrer tiefgreifenden Erfahrung.

Wussten Sie, dass es Menschen gibt, die wahrhaftig „dem Tod von der Schippe gesprungen sind“ – und dabei oft ganz erstaunliche Erfahrungen gemacht haben? Viele berichten von einem Licht, das sie umgibt oder sie zu einem Tunnel führt, von einer wunderbaren Stille, Gefühlen von Liebe, Geborgenheit und Schmerzlosigkeit, von einem noch tieferen Frieden und der Erfahrung eines bewussten Seins ohne physischen Körper. Ist es vielleicht gar nicht so schlimm, zu sterben?

Kaum jemand beschreibt eine bedrohliche Erfahrung oder gar Angst. Ganz im Gegenteil. Ich las von mehreren Menschen, die in diesem Moment eigentlich bereit waren zu gehen, ihr irdisches Leben loszulassen und „auf die andere Seite“ zu wechseln – bis sie jemand unsanft zurück auf die Straße, aus dem Wasser oder auf den OP-Tisch riss. Einige Betroffene berichten auch von Begegnungen mit verstorbenen Angehörigen oder Wesen, mit denen sie kommunizierten.

Über ein solches Nahtoderlebnis (NTE) habe ich in meinem Podcast „Hello Heroes“ mit Jessica von Bredow-Werndl gesprochen, die mit 24 Jahren beinahe ertrunken wäre. Sie wurde auf Sardinien im Meer von einer Strömung mitgerissen und konnte sich nicht dagegen wehren. Irgendetwas zog an ihr, bis ihr schließlich die Kräfte ausgingen und sie das Bewusstsein verlor.

Was ihr in diesen schlimmen Momenten durch den Kopf ging, war vor allem ihre Familie. Sie wollte nicht, dass ihre Angehörigen durch ihren vermeintlichen Tod traurig sind. Sie wünschte sich so sehr, dass sie ihr Leben glücklich weiterleben können. Jessica war bewusstlos, ihre Lunge war zu zwei Dritteln mit Wasser gefüllt – und sie sagt, dass nur ein schnell verfügbares Sauerstoffgerät ihr das Leben gerettet hat.

Sie bezeichnet den Tag des Unfalls als ihren „neuen Geburtstag“ – den 10.10.2010. Diese Erfahrung habe sie nachhaltig geprägt und dazu gebracht, sich intensiver mit sich selbst und ihrer Identität auseinanderzusetzen. Heute weiß sie mehr denn je, wer sie wirklich ist, und setzt andere Maßstäbe an sich selbst. Reflektierter.

Elisabeth Kübler-Ross, eine Schweizer Professorin, die 1958 in die USA emigrierte und dort maßgeblich zur Erforschung von Nahtoderfahrungen und dem Thema „Leben nach dem Tod“ beitrug, sagte: „Der Tod ist nicht das Ende, sondern nur ein Übergang.“ Was wir dort wirklich finden werden, kann niemand mit Sicherheit sagen – denn es handelt sich ja nur um eine Nahtoderfahrung, nicht um den vollständigen, nicht wiederkehrbaren Tod.

Das Leben im Hier und Jetzt ist unendlich wertvoll. Doch manche Erfahrungen, die wir machen müssen, tragen dazu bei, dass wir unser Leben mit anderen, wacheren Augen sehen – und mehr Achtsamkeit und Freude an den Tag legen.

Carpe diem – nutze den Tag, genieße den Moment. Im Diesseits.

Eure Anuschka Bayer



Kolumne:

Anuschka Bayer

Anuschka Bayer ist Initiatorin des gemeinnützigen Vereins Horses for Heroes und Mutter eines 22-jährigen Sohnes mit Behinderung und einer 26-jährigen Tochter. Sie ist auch mit ihrem Podcast „Hello Heroes“ (zu hören auf allen gängigen Plattformen) on air gegangen. Dort lädt sie Zuhörer ein, sich mit Persönlichkeiten zu verbinden, die den Alltag mit beeinträchtigten Kindern oder Erwachsenen meistern.

Hello Heroes
Anuschka Bayer



Inklusion
On Air

Olympiasiegerin
Jessica von Bredow-Werndl
im Gespräch mit
Anuschka Bayer
über die
positive Wirkung
von Pferden
auf uns Menschen
und
Inklusion im Reitsport

From Gütersloh with love





CHANCEN AUF BÖRSEN-ERHOLUNG SEHEN

Kühler Kopf gefragt: Gütersloher Banken warnen vor Hektik oder Panik

Mit ihrer Zollpolitik hat die neue US-Regierung im April für spürbare Unruhe an den Finanzmärkten gesorgt – und damit auch viele Anlegerinnen und Anleger in Gütersloh verunsichert. Die spontane Reaktion „Ich will alles verkaufen!“ liegt da nahe, denn die Sorgen um das Ersparte ist groß. Der Informationsbedarf ist groß. Die Redaktion bat die Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold, die Volksbank Gütersloh, die Deutsche Bank Gütersloh und die Commerzbank Gütersloh um ihre aktuellen Einschätzungen des Marktes und was sie ihren Kundinnen und Kunden jetzt raten. Alle Finanzinstitute äußern sich in ihren Statements mit Blick auf die Gesetzmäßigkeiten der Börse tendenziell positiv. Wichtigste Aussage: Gerade jetzt sollte ein Anleger nicht unüberlegt handeln und im Bedarfsfall das Gespräch mit den Anlageberatern führen. Klar sei: Kursrückgänge gehören bei Geldanlagen dazu – entscheidend ist, wie man in dieser Situation darauf reagiert.

Bearbeitung: Heiner Wichelmann

„Verluste sind nur vorübergehend“

Die globalen Ereignisse haben zu einer allgemeinen Verunsicherung geführt, die sich auf die (Welt-)Wirtschaft auswirkt. Die Kapitalmärkte haben sich zuletzt auf Achterbahnfahrt begeben. Auch wir beobachten, dass sich Anlegerinnen und Anleger und auch der Mittelstand derzeit eher zurückhaltend und vorsichtig verhalten. Vermehrt werden auch Beratungsgespräche gesucht.

Aus unserer Sicht gibt es drei wichtige Gründe, nicht unüberlegt zu handeln:

1. Grund: Verluste werden erst beim Verkauf real.

Marktschwankungen aufgrund von geo- oder handelspolitischen Ereignissen gehören zum Börsengeschehen dazu – und die Märkte erholen sich oft schneller als gedacht. Wenn Sie in turbulenten Phasen investiert bleiben, sind die Verluste nur vorübergehend und gleichen sich aus, wenn die Märkte sich erholen. Erst wer verkauft, macht Verluste endgültig, und die Chancen auf Wertzuwachs bleiben ungenutzt. Wer Ruhe bewahrt, gibt dem Investment Zeit zur Erholung. Statt zu verkaufen, können Sie die Schwächephasen auch als Gelegenheit für Zukäufe nutzen – gerade bei Aktien oder Aktienfonds mit langfristigem Potenzial kann sich dieser Ansatz als vielversprechend erweisen. Denn trotz aller Krisen zeigen die Aktienmärkte in der historischen Betrachtung auf lange Sicht eine klare Aufwärtstendenz.

2. Grund: Emotionen sind schlechte Ratgeber.

Wer unüberlegt verkauft, handelt irrational. Eine Geldanlage sollte auf ein Ziel ausgerichtet sein – zum Beispiel die Altersvorsorge. Kurzfristige Schwankungen sind dabei einkalkuliert. Wer langfristig investiert, kann temporäre Rückgänge aussitzen und sich auf den Zinseszins effekt verlassen. Vielleicht ist eine kleine Anpassung sinnvoller als ein radikaler Schritt. Gerade jetzt können beispielsweise Anleihen – insbesondere Staats- und Unternehmensanleihen – eine sinnvolle Ergänzung sein, um das Depot breiter aufzustellen und Schwankungen abzufedern.

3. Grund: Der Wiedereinstieg ist schwer, Timing funktioniert selten.

Die Märkte erholen sich oft sprunghaft und unerwartet. Den perfekten Moment für den Aus- und Wiedereinstieg zu treffen, gelingt quasi nie. Wer investiert bleibt, setzt auf Kontinuität und eine langfristige Anlagestrategie, statt auf riskante Timing-Versuche – und vermeidet so, falsche Entscheidungen unter Druck zu treffen. Statt auf den „richtigen“ Zeitpunkt zu warten, empfehlen wir, Ruhe zu bewahren und konsequent bei der gewählten Anlagestrategie zu bleiben. Besonders regelmäßiges Sparen in Fonds- oder ETF-Sparpläne zeigt auf diese Weise langfristig seine Stärke. Dank des Durchschnittskosteneffekts kaufen Sie bei fallenden Kursen für den gleichen Betrag automatisch mehr Anteile.

Andreas Kemper,
Vertreter des Vorstandes,
Geschäftsbereichsleiter Private Banking
Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold



Andreas Kemper

„Keine Glaskugel in der Schublade“

Besondere Ereignisse führen naturgemäß auch zu einem höheren Informationsbedarf. Mehr als üblich haben uns in den vergangenen Tagen Kunden, die ihr Ersparnis in Aktienfonds investieren, kontaktiert. In der Breite kann aber aktuell noch nicht von Hektik oder gar Panik gesprochen werden. Selbstverständlich stehen wir in diesen unruhigen Zeiten mit Rat und Tat zur Seite.

Grundsätzlich gilt: Aktien sind und bleiben ein langfristiges Investment. Und auf längere Sicht ist die Rendite in der Regel auch höher als bei den meisten Anlagealternativen. Gerade in unsichereren Zeiten gilt umso mehr, nicht alles auf eine Karte zu setzen und vor allem breit zu streuen, denn an den Unsicherheiten, die US-Präsident Trump offensichtlich mit sich bringt, wird sich unserer Einschätzung nach nichts ändern. Einen Aktienmarkt der absoluten Sicherheit wird es nie geben und Anleger lernen immer wieder mit „neuen“ Unsicherheiten gut umzugehen und diese einzupreisen.

Daher gilt weiter die bekannte Börsenweisheit: an der Börse sind 2 mal 2 niemals 4, sondern 5 minus 1. Man muss nur die Nerven haben, das minus 1 auszuhalten, so sagte es einst André Kostolany. Panik ist noch nie ein guter Ratgeber gewesen. Wichtig ist aus unserer Sicht, dass die Anlagen unserer Kundinnen und Kunden zum Beispiel zum Anlagehorizont und zur jeweiligen Risikobereitschaft passen. Gerade Sparpläne in volatileren Anlagen wie Aktienfonds leben wegen des sogenannten Cost-Average-Effekts von Schwankungen. Ein pauschaler Rat ist nicht möglich, gerne stehen wir für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung.

So gerne wir auch mit einem „Geheimtipp“ glänzen würden, so wenig haben wir wie alle anderen auch die Glaskugel in der Schublade. Alle Anlagen beziehungsweise Anlageklassen haben ihre speziellen Vor- und Nachteile. Geheimtipps gehen in der Regel eher in Richtung kurzfristiger Spekulation



statt mittel- bis langfristiger Investition. Darum hier nur ein paar der wichtigsten (aber nicht abschließenden) Punkte, die man als Investor beachten sollte:

- a. Den Markt immer richtig zu timen, ist (fast) unmöglich. Wichtiger ist es, auch in schwächeren Phasen die Nerven zu bewahren, damit man die Erholung mitnimmt.
- b. Neben einer Einmalanlage einen Sparplan nutzen. Dies reduziert auf Dauer die Schwankungen erheblich.
- c. Alle Anlagen haben ihre spezifischen Risiken. Wer Schwankungen scheut, sollte eher zu einer schwankungsarmen oder schwankungslosen Vermögensstruktur greifen. Vor allem kurzfristig benötigte Gelder sollten nicht in schwankungsstärkeren Anlagen investiert sein.
- d. Gerne bieten wir allen Interessierten ein individuelles Beratungsgespräch an, dies trifft auch auf die zu, die in der Vergangenheit ihre Entscheidungen alleine getroffen haben.

Markus Krone,
Leiter Portfoliomanagement bei der
Volksbank in Ostwestfalen eG



Markus Krone

„Legen Sie den Fokus weiter auf Aktien!“

Das volatile Marktumfeld führt bei unseren Kundinnen und Kunden in Gütersloh durchaus zu Verunsicherung. Sie machen sich Sorgen über die weitere Auswirkung der US-Zollpolitik und die sich abzeichnenden negativen Auswirkungen auf die Konjunktur in Deutschland, aber auch auf die Unternehmen in Gütersloh. In dieser Lage ist kompetenter Rat besonders gesucht, und viele unserer Kunden sprechen uns aktiv an, was sie mit Blick auf ihre Geld- und Vermögensanlagen tun sollen.

Wir empfehlen unseren Kunden grundsätzlich ein gut diversifiziertes Portfolio. Die Anleger in Gütersloh sollten sich von den kurzfristigen Schwankungen der Märkte nicht verunsichern lassen und den Fokus weiter auf Aktien legen. Europäische Aktien haben nach der Rallye zu Beginn des Jahres wieder historische Durchschnittswerte erreicht, bleiben jedoch im Vergleich zu US-Aktien immer noch relativ günstig bewertet. Aber auch US-Aktien bleiben interessant. Langfristig orientierte Anleger könnten die Rückschläge für Kaufgelegenheiten nutzen und sollten dafür Liquidität vorhalten.

Gold hat sich angesichts der Marktbunzen wieder einmal als „sicherer Hafen“ bewährt und profitiert von seinem Ruf als Inflationsschutz. Mittelfristig könnte der Aufwärtstrend des Goldpreises daher anhalten.

Alternative Investments können einen Beitrag leisten, ein Portfolio aus Aktien und Anleihen zu diversifizieren. 2025 könnten sich interessante Möglichkeiten für Gütersloher

Privatanleger in den Bereichen Infrastruktur und in einigen Teilen des Immobilienmarktes bieten. Aufgrund des Rückgangs bei den Zinsen und der Bodenbildung bei den Immobilienpreisen sehen wir zudem wieder ein verstärktes Interesse der Kundinnen und Kunden in Gütersloh an Immobilienfinanzierungen.

Für uns gilt in jeder Marktphase: Wir sind dem langfristigen Erfolg und der finanziellen Sicherheit unserer Kunden verpflichtet – zuhause in Gütersloh und in der Welt.

Kerstin Meyer,
Filialdirektorin der Deutschen Bank
in Gütersloh



Kerstin Meyer

„Einstieg in Wertpapier-Sparplan lohnt sich gerade jetzt“

Erfahrungsgemäß machen die Märkte Kursverluste immer wett, so dass sich Aktieninvestments langfristig lohnen. Bei einem plötzlichen Marktcrash machen Investoren oft den Fehler, riskante Anlagen erst dann zu verkaufen, wenn der Markt bereits um 20 oder 30 Prozent eingebrochen ist. Daher raten wir grundsätzlich, Ruhe zu bewahren und im Markt zu bleiben. Für erfahrene Anleger bieten sich jetzt eventuell auch

Gelegenheiten, Aktien oder Fonds zu kaufen. Dabei empfehlen wir unseren Gütersloher Kundinnen und Kunden, nicht das gesamte mögliche Investitionsvolumen zu investieren, sondern mit einem Teilbetrag zu starten und in weiteren Schritten zuzukaufen.

Grundsätzlich ist auf die jeweils persönliche Anlagestrategie zu achten. Je nachdem, welche Ziele mit einer Geldanlage verfolgt werden, welche Risikobereitschaft vorhanden ist, welche Dauer und Verfügbarkeit berücksichtigt werden soll, kann man diese individuell anpassen. Frei verfügbares Geld sollte dabei immer in mehrere Anlageformen und -klassen aufgeteilt werden. Und je langfristiger investiert wird, desto weniger wirken sich vorübergehende Kursschwankungen auf die Rendite und das Risiko aus. Bei einem Wertpapier-Sparplan, in den man monatlich eine bestimmte Summe investiert, profitiert man zudem vom Durchschnittskosteneffekt, das heißt man kauft bei niedrigen Kursen mehr Anteile. Daher lohnt sich gerade auch jetzt hier der Einstieg.

David Beier,
Regionsleiter Wealth Management und
Private Banking für die Commerzbank in
Gütersloh



David Beier

GELDANLAGE 2025

Zwischen Chancen und Unsicherheit

2025 hat sich bereits in den ersten Monaten als ein ausgesprochen schwankungsreiches Jahr an den Finanzmärkten erwiesen. Politische Unsicherheiten, geopolitische Spannungen und das anhaltende Ringen der Notenbanken mit Inflation und Wachstum haben Anlegerinnen und Anleger gleichermaßen gefordert. Ein Blick auf die aktuellen Entwicklungen zeigt, wie wichtig eine überlegte Anlagestrategie in diesen Zeiten ist.

Die Volatilität an den Börsen ist kein neues Phänomen, doch sie hat 2025 eine neue Qualität erreicht. Kurssprünge und -einbrüche folgen inzwischen beinahe täglich. Vor allem Technologiewerte zeigen sich anfällig für konjunkturelle Nachrichten und (geld)politische Signale. Die Entwicklung bei Rohstoffen fällt differenziert aus: Während der Ölpreis im bisherigen Jahresverlauf gefallen ist, konnte Gold deutlich zulegen. Die Anleihenmärkte schwanken unter dem Einfluss sich verändernder Zinserwartungen.

In einem solchen Umfeld ist es wichtiger denn je, eine ausgewogene und breit diversifizierte Anlagestrategie zu verfolgen. Dabei wird zunehmend deutlich, dass eine starke Übergewichtung von US-Aktien – wie etwa beim MSCI World mit rund 70 Prozent – Risiken birgt. Eine globale Streuung, die auch Europa und Schwellenländer stärker berücksichtigt, kann helfen, das Risiko zu reduzieren und neue Chancen zu erschließen.

Ein zentraler Aspekt in diesem Jahr ist das aktive Risikomanagement. Anleger sollten ihre Portfolios regelmäßig überprüfen, Streuung über Anlageklassen und Regionen hinweg sicherstellen und bei Bedarf gezielt gegensteuern. Auch Cash-Reserven können sinnvoll sein, um in turbulenten Phasen flexibel reagieren zu können.

Trotz aller Herausforderungen bietet das Jahr 2025 auch Chancen: Wer besonnen handelt und strategisch vorgeht, kann von Unterbewertungen profitieren und sich langfristig stabile Erträge sichern. Die Erfahrung zeigt: Auf jede Krise folgt eine Erholung – die Kunst liegt darin, vorbereitet zu sein. Geldanlage bleibt ein Marathon, kein Sprint. Gerade in bewegten Zeiten lohnt sich ein klarer Fahrplan.

Wenn Sie wissen möchten, wie Sie Ihre Anlagestrategie optimal an die aktuelle Marktlage anpassen können, nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf.



Dennis Hantke
 Langer Weg 7b
 33332 Gütersloh
 Telefon: 05241 / 2339800
 E-Mail: dennis.hantke@dvag.de
 www.dvag.de/Dennis.Hantke



Weitere Infos
 zum Thema
 Geldanlage.



Deutsche
 Vermögensberatung



RUNDGANG DURCH DIE
Gastronomie

SO SCHMECKT DER SOMMER ...

Gütersloh hat kulinarisch viel zu bieten, und die Biergärten sind der perfekte Ort, um die Gemeinschaft und die warmen Sommerabende zu genießen. Ob Bier, italienisches Essen oder die besten Eissorten der Stadt – hier findet jeder seinen Platz, um das Leben zu schmecken!



Restaurant Gütsel im Hotel Appelbaum



Eine wahre Oase der Gastfreundschaft ist das Restaurant Gütsel im Hotel Appelbaum. Hier findet man einen idyllischen Biergarten, ein besonderer Treffpunkt für Jung und Alt und viele Kattenstrother. Bei gutem Wetter kann man im Garten schlemmen und dem Alltag für ein paar Stunden entfliehen. Besonders spannend sind die „Cooking & Culture“-Veranstaltungen, die kulinarische Entdeckungsreisen in die Partnerstädte Güterslohs anbieten. Tanja Breukelchen, Autorin des Cooking & Cluture-Buches, und ein köstliches Menü versprechen ein unvergessliches Erlebnis. In diesem Monat sind am 16. Mai als Schwerpunkte Falun (Schweden) und am 31. Mai Broxtowe (England) im Fokus ...

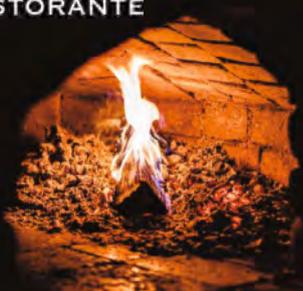
Blue Fox



Im urigen Blue Fox treffen gemütliche Kneipe und pulsierendes Leben aufeinander. Dieses Lokal ist seit unbewritten ein fester Bestandteil der Gütersloher Kneipenszene. Die Gäste genießen hier ihr kühles Bier und die legendäre Blue-Fox-Currywurst in einem der schönsten Biergärten der Stadt. Doch das „Blue Fox“ bietet mehr: Billard und Darts sorgen für Unterhaltung, während die abwechslungsreiche Speisekarte mit veganen Optionen, Pizza, Burgern und aufregenden „Fritten Eck“-Kreationen alle Geschmäcker anspricht. An warmen Tagen wird der Biergarten zum perfekten Ort für ein After-Work-Bier oder ein Konzert im Freien.



PIZZERIA
La Trattoria
RISTORANTE



Berliner Straße 126
33330 Gütersloh
Tel. 05241 9040919

Öffnungszeiten
Di – Do 12 – 14.30
und 17.30 – 22 Uhr
Fr 12–14.30
und 17.30 – 23 Uhr
Sa 17 – 23 Uhr
So 17 – 22 Uhr

Erlesene Eisspezialitäten

Für das leckere Eis
zum Mitnehmen
oder mit viel Genuss
in der Eisdiele.



**Arnaldo's
Eis-
Pavillon**

Herzebrocker Str. 68
Gütersloh
Tel. 05241 25418

Täglich
10 bis 21 Uhr
geöffnet



Berpohl ★

Das Bermpohl, das über 200 Jahre altes Wirtshaus an der Berliner Straße, überzeugt durch seinen rustikalen Charme und die beschauliche Atmosphäre. Hier können Gäste im schattigen Biergarten oder auf der großen Holzterrasse verweilen, während sie sich mit den stadtberühmten Schnitzeln, saftigen Burgern oder kreativen Salaten verwöhnen lassen. Das nostalgische Ambiente wird durch gemütliche Ledersessel und die gediegene Beleuchtung abgerundet. Das Bermpohl ist ein Ort, an dem sich die Generationen treffen – perfekt für ein entspanntes Bier am Abend!



La Trattoria ★

Für ein Stück Italien muss man in die La Trattoria auf der Berliner Straße kommen. Hier wird italienische Gastfreundschaft großgeschrieben. Mit einem verführerischen Duft von frisch zubereiteten Pasta-Gerichten und Pizza, steht dieses Restaurant für Gemütlichkeit und kulinarische Entdeckungsfreude. Die hausgemachten Tagliatelle dello Chef und das köstliche Tiramisu sind nur einige Highlights der Speisekarte, die sicherstellen, dass jeder Gast das Gefühl hat, in einer echten Trattoria in Italien zu sein. Auch hier gibt es einen charmanten Außenbereich, der im Sommer zum Draußensitzen einlädt.



Arnaldos Eis pavillon ★

Essen ist gut, aber ein köstliches Eis im Sommer macht alles besser! Im Arnaldos Eis pavillon gibt es eine fantastische Auswahl an frisch zubereitetem Eis, das die Herzen aller Liebhaber süßer Leckereien höherschlagen lässt. Das „Glashaus“ an der Herzebrocker Straße ist ein beliebter Treffpunkt, um in eine köstliche Welt der Eiskreationen einzutauchen. Das entspannte Ambiente lädt zum Verweilen ein, während die Gäste sich mit ihrem Lieblingsgeschmack verwöhnen lassen – ein Hochgenuss, insbesondere an warmen Tagen im Freien.

Urgemütliches, rustikales und dennoch stylisches Wirtshaus am Rande der Innenstadt.



Berliner Straße 158 · 33332 Gütersloh
Telefon (05241) 25787 · Täglich ab 18 Uhr geöffnet

Ein Ort zum Wohlfühlen

Wiederbrücker Str. 36
33332 Gütersloh
Telefon 05241 51790
www.blue-fox.de

Öffnungszeiten
täglich ab 17.30 Uhr
Sonntag ab 17 Uhr
Dienstag Ruhetag

Montags bis Samstag 18 bis 22 Uhr

GÜTSEL

Erleben Sie kulinarische Entdeckungsreisen in unserem Restaurant

Restaurant Gütsel im Ringhotel Appelbaum
Neuenkirchener Straße 59 | 33332 Gütersloh | Telefon 05241 955139
info@restaurant-guetzel.de | www.restaurant-guetzel.de

Fotos: Blue Fox, Appelbaum, Bermpohl, Arnaldos, Wolfgang Sauer



HOT HONEY SWEET POTATOES

Süßkartoffeln können ja schon einiges – aber diese hier sind next level. Außen soft und karamellisiert, innen fluffig und getoppt mit allem, was glücklich macht: geschmolzene Butter, würzig, cremiger Ziegenkäse, crunchy Pekannüsse, Rosmarin und dieser spicy Hot Honey, der alles zusammenbringt.

Perfekt als Beilage. Oder einfach als Soulfood-Dinner ganz für dich allein.

Warnung: Suchtgefahr.



ZUBEREITUNG

1. — Backofen auf 220 °C (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Süßkartoffeln rundum einstechen, auf ein mit Alufolie belegtes Blech legen (am Rand platzieren) und 60–75 Minuten backen, bis sie weich sind. Anschließend 15 Minuten ruhen lassen.
2. — Honig mit Cayenne in einem kleinen Topf erhitzen. Sobald es köchelt, 1–2 Minuten rühren, bis der Honig leicht eindickt. Vom Herd nehmen, Hot Sauce und Pfeffer einrühren, abkühlen lassen.
3. — Ziegenkäse, Sahne und Salz in eine Schüssel geben und cremig aufschlagen (1–2 Minuten) – Konsistenz wie Crème fraîche.
4. — Süßkartoffeln längs einschneiden, aber nicht durchschneiden. Mit den Händen leicht zusammendrücken, damit das Innere etwas herausquillt. Salzen.
5. — Jede Süßkartoffel mit Butter, einem Klecks Käsecreme, Nüssen und Hot Honey toppen. Zum Schluss mit frischen Kräutern wie Rosmarin bestreuen.

ZUTATEN

- 8 kleine bis mittlere Süßkartoffeln (gewaschen, ca. 1,5 kg)
- 60 ml Blütenhonig (z.B. Kleehonig)
- ½ TL Cayennepeffer
- 2 TL Hot Sauce (je nach Geschmack)
- Chilli-Meersalz & frisch gemahlener schwarzer Pfeffer
- 120–140 g Ziegenkäse oder Blauschimmelkäse (weich & cremig)
- 60 ml Sahne
- 4 EL kalte Butter, in 8 Stücke geschnitten
- ½ Tasse geröstete, gesalzene Nüsse (grob gehackt – z.B. Pekannüsse, Walnüsse oder Cashews)
- Fein gehackter Rosmarin oder Salbei zum Drüberstreuen



Produkt-Tipp „Chili-Meersalz in der Mühle“
 Vom Fass Gütersloh
 Königstraße 12-14, 33330 Gütersloh

ENGLISH BREAKFAST IM GREEN'S

Für alle, die auf der Suche nach einem echten Geschmackserlebnis sind, ist das English Breakfast im Green's in Gütersloh genau das Richtige! Der Pub, der das Flair eines traditionellen Pubs mit einem einladenden Restaurant-Ambiente vereint, bietet ein Frühstück, das seinesgleichen sucht!

Frühstück, das begeistert

Das klassische English Breakfast wird jeden Samstag und Sonntag ab 11 Uhr serviert. Es kombiniert all die köstlichen Zutaten, die ein wahres Frühstücksherz begehrt: knusprigen Bacon, herzhaften Sausages, saftige gegrillte Tomaten, aromatische Champignons, Baked Beans und ein perfekt gebratenes Spiegelei. Alles für nur 14 Euro! Um den Start in den Tag perfekt zu machen, lädt das Green's ein, die Mahlzeit mit einer Tasse Kaffee oder Tee zu genießen. Ein besonderer Hinweis für die vegetarischen Gäste: Das English Breakfast gibt es auch in der Veggie-Variante! Diese köstliche Option, die ebenfalls mit Kaffee oder Tee serviert wird, kostet nur 12 Euro.

„Das Breakfast passt zu uns, es ist authentisch“, sagt Inhaberin Kathrin Dudding, die mit Leidenschaft und Liebe zum Detail dafür



sorgt, dass jeder Besuch im Green's ein unvergessliches Erlebnis wird.

Mehr als nur Frühstück

Neben dem legendären Frühstück bietet das Green's auch eine Auswahl an weiteren Getränken und Speisen – frisch zubereitet mit regionalen Produkten, die die irische Gastfreundschaft und die Leidenschaft für gutes Essen widerspiegeln. An der Friedrichstraße 11 gibt es regelmäßig Live-Musik mit wechselnden Bands und alle 14 Tage ein Pub-Quiz. Wie es sich für einen Pub gehört, werden hier auch die wichtigsten Fußballspiele auf Großleinwand und LCDTV übertragen. Bei schönem Wetter auch im Biergarten – Public Viewing at it's best. Dazu ein frisch gezapftes englisches oder irisches Bier. Guinness, Kilkenny, Murphys, Newcastle Brown Ale, Murphy's Irish Red und ihr fühlt euch wie in Irland.

Green's
Pub · Restaurant · Bar

Friedrichstraße 11
33330 Gütersloh
Dienstag bis Freitag ab 16.30 Uhr
Samstag und Sonntag ab 11 Uhr
Telefon 05241 / 2119191







Wieder prämiert -
unsere Original Jubiläumsbratwurst

DIREKT VERKAUF
MO-SA 8-19 UHR

Kleinemas Fleischwaren GmbH & Co. KG

**Industriestraße 35
33415 Verl-Sürenheide**

**Telefon
05246-921129**



ZUKUNFT ZUM ANFASSEN

Berufsinformationsbörse am 22. und 24. Mai
in der Stadthalle und im Theater Gütersloh.

Welcher Beruf passt zu mir? Studium oder Ausbildung? Dualer Weg oder klassisch?

Vor diesen Fragen stehen jedes Jahr Tausende Jugendliche – und genauso viele Eltern, die ihre Kinder in dieser wichtigen Phase begleiten wollen. Unterstützung bietet die

Berufsinformationsbörse 2025 für den gesamten Kreis Gütersloh, die am **Samstag, 24. Mai, 9 bis 14 Uhr, in der Stadthalle und im Theater Gütersloh** stattfindet. Eröffnet wird sie bereits zwei Tage zuvor, am **Donnerstag, 22. Mai, 19 Uhr**, mit einem **Elterninformationsabend** in der Stadthalle.

Vielfalt, die begeistert: Rund 110 Aussteller aus der Region

Von Handwerk bis Hightech, von sozialen Berufen bis zur Industrie – auf der Börse präsentieren rund **110 Unternehmen, Institutionen und Hochschulen** ihre Ausbildungsangebote, duale Studiengänge und Karrierewege. Schülerinnen und Schüler der **Klassen 8 bis 13 aller Schulformen** sind eingeladen, sich vor Ort zu informieren, Fragen zu stellen, Kontakte zu knüpfen – und im besten Fall schon ihren Traumberuf zu entdecken.

Eltern im Fokus – mitreden, mitentscheiden, mitbegleiten

„Eltern sind wichtige Wegbegleiter in der Berufsorientierung“, sagt Helmut Flöttmann, Vorsitzender der **Probierwerkstatt e. V.**, dem Veranstalter der Börse. Deshalb richtet sich der **Elternabend am 22. Mai** gezielt an Mütter und Väter. In einer **moderierten Podiumsdiskussion** geben Expertinnen und Experten der Arbeitsagentur, der Fachhoch-

schule Bielefeld, der Kommunalen Koordinierungsstelle sowie regionale Arbeitgeber praxisnahe Einblicke in den Ausbildungsmarkt, Studienoptionen und Unterstützungsangebote. Danach stehen sie für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Probieren erwünscht: Lernen mit Kopf, Herz und Hand

„Anfassen und ausprobieren – so lautet unser Motto“, betont Alena Miorini von den Unternehmerverbänden. Ob Werkbank oder Whiteboard – Jugendliche können vieles direkt erleben. Der Austausch mit Azubis auf Augenhöhe bringt authentische Einblicke und nimmt Berührungspunkte.

Handwerk hat Zukunft – und mehr als nur goldenen Boden

Für Unternehmen ist die Börse zugleich eine wichtige Gelegenheit, sich als attraktiver Ausbildungsbetrieb zu präsentieren und den Fachkräftenachwuchs von morgen zu gewinnen.

Alexander Kostka von der Kreishandwerkerschaft betont: „Eine Ausbildung im Handwerk bietet hervorragende Aufstiegschancen und echte Perspektiven – auch für Abiturienten.“ Flache Hierarchien, praxisnahe Qualifikation und täglicher Kundenkontakt machen viele handwerkliche Berufe besonders abwechslungsreich und zukunftssicher.

Und so wird die Berufsinformationsbörse auch 2025 wieder zu einem Ort, an dem berufliche Perspektiven greifbar werden, echte Begegnungen stattfinden und junge Menschen – gemeinsam mit Eltern, Lehrkräften und Unternehmen – ihre Zukunft ein Stück weit selbst in die Hand nehmen können.



BERUFS INFORMATIONEN BÖRSE

Samstag, 24. Mai 2025

9:00 - 14:00 UHR

STADTHALLE + THEATER GÜTERSLOH

ELTERN-
INFORMATIONEN-
ABEND
22.05.2025 | 19 Uhr
Stadthalle Gütersloh
Raum K22

Probierwerkstatt
e.V.

in Zusammenarbeit mit dem
Unternehmerverband Gütersloh e.V.

www.bib-gt.de



Neue Studiengänge am Campus Gütersloh

PRAXISNAH STUDIEREN AN DER HSBI

Bachelorstudiengänge

- Betriebswirtschaft (berufsbegleitend)
- Digitale Technologien (praxisintegriert)
- Industrial Engineering (EN)
- Industrial Engineering (praxisintegriert, EN)
- Mechatronik/Automatisierung (praxisintegriert)
- Mechatronics and Automation (EN)
- Mechatronics and Automation (praxisintegriert, EN)
- Software Engineering (praxisintegriert)
- Wirtschaftsingenieurwesen (praxisintegriert)

Masterstudiengänge

- Angewandte Automatisierung (berufsbegleitend)
- Digitale Technologien (berufsbegleitend)
- Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegleitend)
- Data Science (Forschungsmaster)
- Data Science (Research Master, EN)



Aus Nicaragua zum Studium am Campus Gütersloh der HSBI – und zu CLAAS

Jhon Pereira aus Nicaragua gehört zu den ersten Studierenden des neuen englischsprachigen Bachelorstudiengangs Industrial Engineering am Campus Gütersloh der Hochschule Bielefeld. Der 20-Jährige hat bereits ein Praktikum beim Landmaschinenhersteller CLAAS in Harsewinkel absolviert.



Jhon Pereira gehört zu den ersten Studierenden des englischsprachigen Bachelors Industrial Engineering am Campus Gütersloh. Er hat bereits ein Praktikum beim Landmaschinenhersteller CLAAS in Harsewinkel absolviert.

„Es war schon lange mein Traum, an der Hochschule Bielefeld zu studieren“, erzählt Jhon Pereira. Sein Cousin war bereits vor einigen Jahren als ERASMUS-Student an der Hochschule Bielefeld (HSBI) und hat ihm begeistert berichtet. Eigentlich wollte Jhon auch ein ERASMUS-Austauschsemester an der HSBI machen, „doch das Leben hatte etwas noch Besseres für mich vorgesehen“, schmunzelt er. 2023 erhielt er die Möglichkeit eines Austauschjahrs an der Hochschule Rhein-Waal, wo er seine Deutschkenntnisse vertiefte, erste Lehrveranstaltungen besuchte und den deutschen Hochschulalltag kennenlernte. Von dort aus begann er, sich weiter Richtung HSBI zu orientieren, und so war es wohl glückliche Fügung, dass 2024 zwei neue englischsprachige Bachelorstudiengänge am Campus Gütersloh starteten und er sich für einen Studienplatz in Industrial Engineering bewerben konnte. „Über die Zusage habe ich mich wahnsinnig gefreut“, erinnert sich Jhon, der seinem Traum damit ein weiteres Stück näher gerückt war.

Sechzehn Nationalitäten – ein Studiengang, ein Ziel

Das erste Semester in Gütersloh hat er inzwischen hinter sich: „Es ist wunderbar verlaufen!“ Durch sein vorangegangenes Studium in Industrial Engineering an der Universidad Tecnológica La Salle in León in Nicaragua (ULSA) von 2020 bis 2023 sind ihm die Studieninhalte bereits zu großen Teilen vertraut, auch mit der englischen Sprache kommt er gut zurecht. Deutsch lernt er seit gut zwei Jahren zusätzlich. In seinem Studiengang sind zurzeit sechzehn Nationali-

täten vertreten: „Mit Leuten aus verschiedenen Kulturen zusammenzuarbeiten ist sehr bereichernd und auch faszinierend: Wir teilen Ideen, beeinflussen und pushen uns gegenseitig und lernen so viel voneinander, weil jeder auf seine Weise eigene Ansätze mitbringt. Die Zusammenarbeit ist sehr harmonisch. Bis jetzt bin ich jedenfalls noch nicht auf interkulturelle Hürden gestoßen. Schließlich haben wir alle ein gemeinsames Ziel, wir wollen was lernen, an Projekten arbeiten und uns gegenseitig als Teamplayer unterstützen.“ Seit Oktober 2024 lebt er in einer Wohngemeinschaft in Bielefeld mit zwei Masterstudenten zusammen, die ihn sowohl in studentischen Fragen als auch im Alltag unterstützen. „Mit Deutschen zusammenzuleben,



Der 20-jährige Nicaraguaner hat bereits sein erstes Semester am Campus Gütersloh hinter sich.

hilft mir natürlich sehr bei der sozialen Integration und dabei, die Sprache noch besser zu lernen.“

Aus dem landwirtschaftlichen Betrieb in Nicaragua zu CLAAS

In seiner Heimat absolvierte er vor seinem dortigen Studium eine technische Ausbildung als Microcomputer Operator und sammelte Erfahrung in der Logistik, unter anderem bei DHL. Sein familiärer

#BERUFSINFORMATIONSBÖRSE

Wir sind dabei und beraten dich zu allen Fragen rund um Ausbildung oder Studium!



Oder vereinbare online deinen persönlichen Beratungstermin bei uns!



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Gütersloh

Hintergrund ist landwirtschaftlich geprägt: Sein Vater exportiert Wurzeln und Knollen, sein Großvater hat auf seinem landwirtschaftlichen Betrieb Mais, Baumwolle und Hirse angebaut. Jhon hat in den Schulferien oft ausgeholfen. Diese Verbindung zur Landwirtschaft trug dazu bei, sich bei CLAAS für ein Praktikum zu bewerben: „Ich bin absolut begeistert, dass ich in einem in der Agrartechnik hoch renommierten Unternehmen wie CLAAS einen Einblick in eine innovative Arbeitsatmosphäre bekomme und meine Erfahrung in einem realen Arbeitsumfeld anwenden darf“, findet Jhon. „Ich habe beim Vergleich von Schweißtechnologien eigenständig Zugversuche durchgeführt, die Ergebnisse ausgewertet und im Team präsentiert sowie eine Testreihe zur Verbesserung des Korrosionsschutzes durchgeführt“, berichtet der Student. „Das Praktikum hat mir in den zwei Monaten mit spannenden Aufgaben einen tiefen Einblick in die Produktion ermöglicht.“



Der Praktikant hat auch eine Testreihe zur Verbesserung des Korrosionsschutzes durchgeführt.

Auch für CLAAS ist der Studiengang ein echter Gewinn: „In unserer globalen Matrixorganisation konnten wir Jhon schnell in einem produktionsnahen und international aufgestellten Team einsetzen“, berichtet Hannah Lohrmann, Personalreferentin bei CLAAS. „Der Auswahl- und Einstellungsprozess mit der HSBI hat reibungslos geklappt und wir können die Kooperation mit dem Studiengang absolut empfehlen“, ergänzt Lohrmann, die sich über das Interesse an Praktikumsmöglichkeiten und Werkstudierenden-Stellen bei CLAAS freut.

Stadt-Rallye durch Gütersloh gehört zum Willkommenspaket

Bei einer Stadtrallye in Gütersloh haben die Studierenden des neuen

Studiengangs Industrial Engineering unter anderem einen Escape-Room besucht und im Team Rätsel gelöst.

Auch die Studiengangsleiterin, Prof. Dr. Mariam Dopslaf, zieht ein positives Fazit des ersten Semesters: „Der neue Studiengang lief gut an, da meine Kollegin Dr. Maria Kobert mit Unterstützung des International Office alles gut durchstrukturiert hat. Die drei Wochen vor Semesterbeginn wurden als ‚Welcome Weeks‘ mit einem Online-Intensiv-Deutschkurs und über die Wochen verteilt mehreren Online-Infoveranstaltungen, aber auch Campus-Touren in Bielefeld und Gütersloh ausgefüllt. Höhepunkt war die Stadtrallye in Gütersloh mit einem lokalen Escape-Room-Team.“ Die größten Herausforderungen liegen laut Dopslaf auf der administrativen Seite in Visa-Angelegenheiten der Studierenden, die teilweise in ihrem Heimatland wochen- oder gar monatelang auf einen Termin im Deutschen Konsulat warten müssen. Wichtig ist ihr die für eine Hochschule für Angewandte Wissenschaft typische enge Betreuung: „Durch zwei Lehrveranstaltungen im ersten Semester habe ich regelmäßigen Kontakt zu den Studierenden und kann immer wieder Informationen geben und Fragen beantworten.“ Für die kommenden Semester plant sie, ein „Buddy-System“ aufzubauen, um den Beginn für die nächsten Generationen noch einfacher zu gestalten, in dem sie von den „alten Hasen“ in die Geheimnisse der HSBI eingeführt werden. Vielleicht gehört auch Jhon Pereira schon bald zu einem dieser Buddys, denn er gibt seine Erfahrungen gern weiter: „Das wäre mir eine große Ehre!“



Personalreferentin Hannah Lohrmann ist mit der Kooperation mit der HSBI sehr zufrieden.

Hat's gekracht? Dann zu uns!

**WIR
BILDEN
AUS!**

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK:

- » Komplette Schadenabwicklung
- » Reparaturen von Unfallschäden, auch an Wohnmobilen
- » Neulackierungen jeglicher Art (innen und außen)
- » Austausch beschädigter Teile
- » Autoglas-Reparatur



„Grüne Dame“ Ute Cordes

20 Jahre Ehrenamt im Klinikum Gütersloh

Mit einem herzlichen Lächeln und einer offenen Hand ist Ute Cordes seit nunmehr 20 Jahren als „Grüne Dame“ im Klinikum Gütersloh aktiv. Einmal pro Woche besucht sie die Patientinnen und Patienten, schenkt ihnen Zeit und Trost und sorgt so für eine wertvolle Ergänzung zur medizinischen Betreuung. In dieser Zeit hat sie nicht nur unzählige Menschen unterstützt, sondern auch viele Jahre das Team der Grünen Damen und Herren im Klinikum Gütersloh geleitet.

Ehrenamtliches Engagement

„Wir sind eine gute Truppe. Es gab keinen Tag, an dem ich nicht gerne ins Klinikum gekommen bin. Ich fühle mich wohl in diesem Krankenhaus und im Kreis der Kolleginnen und Kollegen“, blickt Ute Cordes auf zwei Jahrzehnte ehrenamtlichen Engagements zurück. Zur Feier dieses besonderen Jubiläums wurde eine kleine Feierstunde abgehalten, bei der auch Annette Bogler, Landesbeauftragte der Grünen Damen und Herren in Westfalen, zugegen war. Sie überreichte Ute Cordes eine Urkunde als Anerkennung für ihr außergewöhnliches Engagement.

Einsatz im Klinikum

Andrea Eickhoff, Pflegedirektorin des Klinikums: „Das Team der Grünen Damen und Herren ist nicht nur für die Patientinnen und



Pflegedirektorin Andrea Eickhoff (links) und Annette Bogler (Landesbeauftragte der Grünen Damen und Herren in Westfalen; rechts) gratulieren Ute Cordes (Mitte) zum 20-jährigen Jubiläum.

Patienten, sondern auch für unsere Pflegekräfte eine wertvolle Unterstützung. Frau Cordes hat in ihrer Rolle als Leitung stets ein großes Herz und ein offenes Ohr für alle gehabt. Wir danken ihr für ihre Hingabe und ihren Einsatz, die unser Klinikum bereichern.“

Das Klinikum Gütersloh sucht weiterhin engagierte Menschen, die als „Grüne Damen und Herren“ das Team verstärken möchten. „Wir freuen uns stets über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die bereit sind, mit ihrer Zeit und ihrem Engagement einen Unterschied zu machen. Wer sich für das Ehrenamt in unserem Klinikum interessiert, ist herzlich eingeladen, sich zu melden“, so Katja Plock.

AUSBILDUNG ALS (M/W/D)

ORTHOPÄDIETECHNIK- MECHANIKER:IN

Werde Teil des Mitschke Health + Life Teams und gestalte Zukunft.
Ab August 2025 oder 2026, Ausbildungszeit 3 Jahre.

Mitschke Health + Life GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 6 · 33334 Gütersloh
bewerbungen@mitschke24.de



Elektro Kortemeier GmbH



Wir suchen Dich!

Azubi Elektroniker/in für Energie-
und Gebäudetechnik (m/w/d)

Wir bieten dir eine praxisnahe Ausbildung,
individuelle Betreuung und die Chance sich in
einem dynamischen Team weiter zu entwickeln.

Haben wir dein Interesse
geweckt? Wir freuen uns auf
deine Bewerbung an:

bewerbung@tzg.de




 bisplinghoff
  otterpohl
  venjakob



Werde
Teil des
Teams!

→ als Azubi zum Anlagenmechaniker für SHK-Technik (m/w/d)

Jetzt bewerben!



FÖRDERUNG FÜR MINT-NACHWUCHS

Energiewende, Klimaschutz, KI, Automation – um diese Zukunftsthemen anzugehen, braucht es Wissen und Begeisterung für Naturwissenschaften und Technik. Die Neugier und das Interesse für genau diese Themen zu wecken und so bei Kindern und Jugendlichen den Grundstein für die Ausbildung zu MINT-Fachkräften zu legen, ist die Aufgabe vom zdi-Zentrum pro MINT GT. Nun hat pro MINT GT eine Zusage für eine Förderung vom Land NRW erhalten, um das bestehende Angebot rund um MINT im Kreis Gütersloh auszuweiten. Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen überreichte dazu die symbolische Förderzusage in Paderborn.

Mit der Förderung in Höhe von 225.000 Euro für fünf Jahre startet ab April das Projekt „Netzwerkförderung pro MINT GT“ im Kreis Gütersloh. „Ein zentrales Ziel ist es, gezielt junge Menschen aus bisher schwer erreichbaren Gruppen für MINT zu begeistern. Darüber hinaus sollen Kooperationen mit Schulen und Offenen Ganztagschulen geschaffen werden, um MINT-Angebote noch breiter zugänglich zu machen“, sagt Nikola Weber, Geschäftsführerin der pro Wirtschaft GT, der Trägerorganisation von pro MINT GT: Zusätzlich soll das Netzwerkmanagement weiter professionalisiert werden, um langfristig noch mehr Jugendliche für MINT zu begeistern und ihnen Zukunftsperspektiven in diesen gefragten Berufsfeldern aufzuzeigen. „Das zdi Zentrum pro MINT GT gibt es seit 2010. In diesem Jahr feiern wir im Juni mit unseren Netzwerkpartnern das 15 jährige-Jubiläum – ein schöner Zeitpunkt, um mit dem Projekt neue Impulse für die MINT-Förderung im Kreis GT zu setzen“, so Weber.

Neben dem MINT-Mitmach-Tag, der jedes Jahr über 3.500 Kinder, Jugendliche und ihre Eltern zum Experimentieren und Stauen in Carl-Miele-Berufskolleg nach Gütersloh lockt, organisiert und koordiniert pro MINT GT zahlreiche Angebote: „Im Netzwerk des zdi-Zentrums pro MINT GT bieten 19 außerschulische Lernorte im Kreis Gütersloh ein umfangreiches MINT-Kurs-Programm an, in dem Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik mit Leben gefüllt wird“, erklärt Franziska Monkenbusch, Leiterin von pro MINT GT.



Ministerin Ina Brandes (Mitte) überreichte die Förderzusage an Nikola Weber (links) und Franziska Monkenbusch (rechts).

AUSBILDUNG BEI PREZERO – BEGINNE DEINEN EIGENEN KARRIEREWEG



Freuen sich auf deine Bewerbung: Niederlassungsleiter Michael Friedrichs und Ausbilder Enrico Pfeifer

Deine Ausbildung – deine Chance! Bei PreZero hast du die Möglichkeit, dich in den verschiedensten Bereichen zu entfalten. Ob du eine kaufmännische Ausbildung anstrebst, gewerbliche Berufe kennenlernen möchtest oder einen abwechslungsreichen Ausbildungsberuf suchst, bei dem du auf der Straße unterwegs bist – hier ist für jeden das Passende dabei.

Auf der Berufsinformationsbörse findest du einen Überblick über unsere spezifischen Ausbildungsberufe und kannst dir einen guten Eindruck davon verschaffen, was dich erwartet. Also: Alles klar? Auf die Plätze, fertig, besuchen! Solltest du uns an diesem Tag verpassen, kannst du alle diese Details auch auf www.prezero.com finden.

Wenn du Interesse daran hast, technisch in unseren Betrieben tätig zu werden, in einer KFZ-Werkstatt zu arbeiten oder auf Wertstoffhöfen mit anzupacken, bieten wir dir die Gelegenheit, umfassendes Know-how zu erlangen und ein Experte auf deinem Gebiet zu werden. In unseren gewerblichen Ausbildungsberufen lernst du alles über Anlagentechnik sowie die Prozesse des Entsorgungsmanagements und Recyclings. So kannst du dein Geschick in der Praxis optimal anwenden.

Ist eine „klassische“ kaufmännische Ausbildung eher dein Ding? Keine Sorge – klassisch ist bei uns keineswegs gleichbedeutend mit langweilig! Ob wirtschaftliche, administrative oder logistische Vorgänge – wir bieten dir täglich spannende Aufgaben. Du wirst die Prozesse Schritt für Schritt kennenlernen und über die Jahre stetig Erfahrungen sammeln, um gemeinsam mit deinem Team zum Erfolg beizutragen.

Worauf du dich bereits zu Beginn freuen kannst?

Auf unsere Willkommensveranstaltung, bei der alle neuen Auszubildenden zusammenkommen. Hier kannst du ganz ungezwungen in die PreZero-Betriebsluft schnuppern, dich bei Snacks und Getränken kennenlernen und dir einen ersten Überblick über das kommende Ausbildungsjahr verschaffen. Außerdem geben wir dir wertvolle Tipps, wie wir uns im Arbeitsalltag am besten unterstützen können.

Benefits der Ausbildung bei Prezero:

- Strukturiertes Einarbeitungsprogramm für deinen perfekten Start
- Persönlicher Ansprechpartner für eine individuelle Begleitung während deiner Ausbildung
- Hohe Übernahmekancen, denn du bist unsere Fachkraft von morgen
- Kommunikation auf Augenhöhe für ein Miteinander per Du

Während deiner Ausbildung erwartet dich unser speziell gestaltetes Azubientwicklungsprogramm. Dieses umfasst drei Module, die dich und deine Mitazubildenden in unterschiedlichen Aspekten schulen und auf deine zukünftigen Aufgaben vorbereiten.

Wir freuen uns darauf, wenn du dich für eine Ausbildung bei PreZero entscheidest! Deine Zukunft beginnt hier!

**Hier bewerben: bewerbung@prezero.com
oder vorher anrufen: 0800 33300 0333**





Prof. Dr.-Ing. Rolf Naumann (Dekan), Prof. Dr.-Ing. Andrea Kaimann (Prodekanin), Werner Twent (Sparkassendirektor und stellv. Vorsitzender des Kuratoriums der Kreissparkasse Wiedenbrück), Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk (Präsidentin der Hochschule Bielefeld), Landrat Sven-Georg Adenauer, Nikola Weber (Geschäftsführerin der pro Wirtschaft GT GmbH), Henning Matthes (Erster Beigeordneter der Stadt Gütersloh).



UNTERSTÜTZUNG WIRD FORTGESETZT

Die Stadt Gütersloh, die Stiftung der Kreissparkasse Wiedenbrück und der Kreis Gütersloh setzen ihre Unterstützung für den Campus GT der Hochschule Bielefeld fort.

Konkret verlängern die Stadt Gütersloh, die Stiftung und der Kreis Gütersloh ihre Finanzierung der Stiftungsprofessur ‚Industrie- betriebslehre und Produktionswirtschaft‘ und die Unterstützung für das Schülerinnenlabor „experiMINT diGiTa“ am Campus Gütersloh.

Der Campus Gütersloh der Hochschule Bielefeld wurde im Jahr 2010 eröffnet. Seit 2021 ist Gütersloh auch gesetzlich verankerter Standort der Hochschule. „Wir freuen uns, dass unsere Partner ihre langjäh- rige und wichtige Unterstützung fortsetzen“, sagt Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk, Präsidentin der Hochschule Bielefeld. „Die Partner-

schaft ist eine wichtige Säule, um den Studienstandort Gütersloh weiter zu entwickeln und auszubauen“, so Schramm-Wölk.

Neben dem praxisintegrierten Studium werden am Campus in Gü- tersloh auch berufsbegleitende- und Vollzeitstudiengänge ange- boten. „Der Campus GT ist für die Stadt Gütersloh ein bedeutendes Element mit Blick auf die Ausbildung von Fachkräften in unserer Re- gion“, sagt Henning Matthes, erster Beigeordneter der Stadt Güters- loh. „Er stärkt unsere Stadt als Standort für praxisnahe Bildung und Forschung“, so Matthes weiter. Das bestätigt auch Werner Twent, der das Kuratorium der Stiftung der Kreissparkasse Wiedenbrück vertritt, das sich einstimmig für die weitere Unterstützung und Stär- kung des Hochschulstandortes der HSBI in Gütersloh ausgesprochen hat. „Wir freuen uns, mit unserer Unterstützung den Studienstandort Kreis Gütersloh weiter zu stärken“, so Twent.

Neben einem breiten Studienangebot bietet der Campus Güters- loh Schülerinnen und Schülern zudem die Möglichkeit, schon früh mit praxisnahen Inhalten rund um die Ingenieurs- und Naturwissen- schaften in Kontakt zu kommen. So veranstaltet das Schülerinnen- labor „experiMINT diGiTa“ zum Beispiel Workshops und spielerische Angebote rund um Programmierung, Robotik oder Konstruktion. „MINT-Angebote zum Mitmachen und Ausprobieren helfen, Kinder und Jugendliche nachhaltig für Ingenieurwissenschaften zu be- geistern“, sagt Nikola Weber, die die pro Wirtschaft GT als auch das zdi-Zentrum pro MINT GT vertritt. „Mit dem Fachkräftebedarf vor Augen, können wir gar nicht anders, als für MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) und unsere Nachwuchs- kräfte-Schmiede, die Hochschule Bielefeld, Campus Gütersloh zu werben“, so Weber.



Stationäre Zusatzversicherung: Behandlung beginnt mit Vertrauen

Genießen Sie den Komfort im Krankenhaus, die Behandlung durch den Chefarzt und das ohne finanzielle Sorgen.

Landesdirektion Kattenstroth
Königstraße 44, 33330 Gütersloh
Telefon 05241 13300
info.kattenstroth@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.



Infos zum Campus Gütersloh der HSBI und Angebote rund um „experiMINT diGiTa“ finden sich online unter: www.hsbi.de/guetersloh.

Wir finden den Ausbildungsplatz, der zu Dir passt!



KREIS
HANDWERKER
SCHAFT

Ich starte-ausbildung.de und Du?

170 Ausbildungsplätze
von Anlagenmechaniker bis
Zweiradmechatroniker:
Bewirb Dich jetzt mit wenigen
Klicks auf unserer neuen
Ausbildungsbörse



Wir
suchen
MALER
m/w/d

STADT GÜTERSLOH BIETET NEUEN STUDIENGANG AN

Theorie und Praxis verbinden, Technik und Umweltschutz gemeinsam denken – das ermöglicht ab dem 1. September 2025 ein neuer dualer Studiengang bei der Stadt Gütersloh. In Kooperation mit der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL) bietet die Stadt künftig das duale Studium Bauingenieurwesen (Bachelor of Engineering) mit dem Schwerpunkt Wasserwesen an. Der Fokus liegt auf nachhaltiger Infrastruktur, Stadtentwässerung und zukunftsorientiertem Hochwasserschutz. Das Studium verbindet eine fundierte theoretische Ausbildung am Kreativ Campus Detmold der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL) mit praxisnahen Einsätzen in der Stadtverwaltung Gütersloh – insbesondere im Fachbereich Tiefbau. In den ersten beiden der insgesamt neun Semester steht das Vollzeitstudium im Vordergrund, ab dem dritten Semester besteht eine Woche aus drei Tagen Theorie an der TH OWL und zwei Tagen Praxis bei der Stadt. Bewerbungen für den neuen Studiengang sind noch bis Sonntag, 18. Mai, möglich.

Aktiv die Zukunft der Stadt mitgestalten

Die Stadt Gütersloh möchte mit dem neuen Angebot dem Fachkräftemangel im Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt Wasserwirtschaft aktiv begegnen. „Gut ausgebildete Fachkräfte im Bereich Wasserwesen sind heute und in Zukunft gefragt“, betont Bürgermeister Matthias Trepper. „Mit dem neuen Studienmodell fördern wir gezielt unseren Nachwuchs und sichern langfristig die Qualität unserer Infrastruktur.“ Mirco Koppmann, Leiter des Fachbereichs Tiefbau, ergänzt: „Das Wasserwesen ist ein spannender, komplexer und sehr relevanter Bereich für Mensch und Umwelt – auch und gerade im Hinblick auf zunehmende Wetterextreme infolge des Klimawandels. Mit dem dualen Studium im Bauingenieurwesen haben die Studierenden die Möglichkeit, aktiv die Zukunft der Stadt Gütersloh mitzugestalten, indem sie Verantwortung übernehmen, ihre eigenen Ideen einbringen und diese technisch umsetzen.“

Monatliche Vergütung von 1.400 Euro

Die praktische Ausbildung vermittelt umfassende Einblicke in die Arbeit der kommunalen Stadtentwässerung sowie in interdisziplinäre Projekte – vom Kanalbau über Gewässerentwicklung bis hin zum Hochwasserschutz. Die Studierenden lernen dabei verschiedene Schnittstellen zu anderen Fachbereichen kennen und übernehmen Schritt für Schritt eigene Aufgaben. Ein weiteres Plus: Die monatliche Vergütung beträgt 1.400 Euro brutto zuzüglich Jahressonderzahlung und Übernahme der Semestergebühren. Zugangsvoraussetzung ist das Abitur oder das volle Fachabitur sowie ein Sprachniveau (Deutsch) von mindestens C1.

Nach dem Studium: Sicherer Übergang ins Arbeitsleben

Nach erfolgreichem Abschluss stehen den Absolventinnen und Absolventen vielfältige Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten offen – sei es in der Planung, dem Bau und Betrieb von Abwasserbehandlungsanlagen, dem Kanalnetz oder Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz. „Wir freuen uns über alle Studieninteressierten, die Lust haben auf einen gesellschaftlich relevanten, sinnstiftenden Beruf mit Bezug zur Umwelt“, so Koppmann. Interessierte finden weitere Informationen und die Möglichkeit zur Bewerbung online unter www.ausbildung.guetersloh.de.



Mirco Koppmann, Leiter des Fachbereichs Tiefbau, freut sich über alle Studieninteressierten, die Lust haben auf den dualen Studiengang Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt Wasserwesen – einen gesellschaftlich relevanten, sinnstiftenden Beruf mit Bezug zur Umwelt.

Düppelstr. 3 · 33330 Gütersloh
Tel. 05241 20898 · Fax 05241 25689
info@hambrink-grabke.de
www.hambrink-grabke.de



Wir machen den Job wahr, den du dir vorstellst.

Der Job, der dich und andere weiterbringt.

Finde mit uns im Team die Unterstützung und den Erfolg für deine berufliche Zukunft.

Jetzt bewerben:
sparkasse.de/karriere



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

© stock.adobe.com - Kzenon

mein level up!

AUSBILDUNG IM KREIS GÜTERSLOH

Auf ins nächste Level!

Wir begleiten dich: von der Berufsorientierung bis hin zu Stellen für BFE, Praktikum, Ausbildung und duales Studium.

Der Booster für deinen Berufsstart

Mehr als 200 freie Stellen, über 50 Videos und alles, was du sonst noch wissen musst: Hier beginnt deine Zukunft im Kreis Gütersloh.

Auch digital durchstarten:

Hol dir unsere App oder besuch uns auf www.meinlevelup.de und bei YouTube!





„ICH KANN NICHT ZURÜCKSCHAUEN – ABER NACH VORNE GEHT'S GANZ GUT“

RAINER HEYDENREICH LEBT MIT DEMENZ – UND MACHT ANDEREN MUT

Die Diagnose Demenz stellte das Leben von Rainer Heydenreich auf den Kopf. Doch statt sich zurückzuziehen, geht der Hamburger offen mit seiner Erkrankung um. In Vorträgen und im Podcast Hello Heroes der Gütersloherin Anuschka Bayer spricht er über Scham, Wertschätzung und das Jetzt. Seine Botschaft: Demenz bedeutet nicht das Ende – sondern einen neuen Blick aufs Leben.

Rainer Heydenreich ist ein Mann mit klarer Haltung, einem wachen Geist – und einem beeindruckenden Lebenslauf. Jahrzehntlang war der Hamburger Leiter einer Bank, gewohnt an Verantwortung, Struktur und tägliche Entscheidungen mit Tragweite. Ein erfolgreicher Mann, vierfacher Vater, siebenfacher Großvater, der sich nach seinem Ruhestand auf Reisen mit seiner Frau, gemeinsame Kochabende und das Tanzen freute.

Doch es kam anders.

Kurz nach dem Abschied aus dem Berufsleben bemerkte er erste Aussetzer. Kleinigkeiten – Namen, Schlüssel, Verabredungen. Was viele mit dem Alter abtun, wurde bei ihm zu einem beunruhigenden Dauerzustand. Drei Jahre später die Diagnose: Demenz.

Was folgt, ist zunächst ein tiefer Fall. „Ich war völlig verzweifelt“, erinnert sich Heydenreich. „Gute Bekannte, die ich für Freunde gehalten hatte, zogen sich zurück.“ Auch medizinisch fühlt er sich alleingelassen. „Ich bekam keinerlei Hilfe, wie ich mit der Krankheit umgehen soll – nur Medikamente.“

Doch der Wendepunkt kommt. Ein Psychiater ermutigt ihn, selbst Verantwortung zu übernehmen. Heydenreich beginnt, sich gesünder zu ernähren, sich mehr zu bewegen, auf Alkohol zu verzichten – und vor allem: zu sprechen. Über das, was ist. Was bleibt. Und was möglich ist.



Rainer Heydenreich

„Demenz ist nichts für Feiglinge, aber kein Grund aufzugeben“, sagt er heute. In Podcasts, bei Vorträgen und Interviews wird er zu einer Stimme für die, die oft keine haben. So auch im Gütersloher Podcast Hello Heroes von Anuschka Bayer. In der Folge mit Heydenreich wird spürbar, wie viel Kraft und Klarheit in einem Leben mit Demenz möglich sind – wenn man es annimmt. „Ich habe mich von den Vorbehalten gegenüber meiner Einschränkung befreit“, sagt er dort. „Und nutze die Zeit, um intensive Gespräche zu führen und habe eine sensiblere Wahrnehmung.“

Sein Ziel: Mut machen. Stigmata abbauen. Angehörigen und Betroffenen gleichermaßen Orientierung geben. „Weil ich selbst Demenz habe, kommen meine Erfahrungen glaubwürdig an“, so Heydenreich.

Besonders am Herzen liegt ihm der Blick auf die Rolle der Angehörigen. „Sie wissen oft gar nicht, wie wichtig sie für das Zusammenleben mit einem Demenzkranken sind. Viele sind unsicher, nehmen einen nicht mehr ernst – und entmündigen damit unbewusst.“ Dabei seien Menschen mit Demenz „auf Wertschätzung angewiesen – und darauf, dass ihnen ein Lebenswert zugesprochen wird.“

In seiner eigenen Familie gelingt das vorbildlich. Gemeinsam lebt er mit seiner Frau, einem seiner Söhne und dessen Familie in einem Haus. Seine Frau, sagt er, sei keine Samariterin – und genau das sei das Wertvolle. „Sie bemuttert mich nicht und gibt mir nicht das Gefühl, krank zu sein.“ Auch seine vier Söhne stärken ihm den Rücken. „Papa, du bist nicht dement“, sagen sie. Und seine Enkel, zwischen zwei und 14 Jahren, behandeln ihn selbstverständlich wie immer.

Trotzdem gibt es traurige Momente. „Ich fühle oft eine tiefe Traurigkeit, weil ein Großteil der Vergangenheit nicht mehr existent ist“, sagt er. Ein Sohn digitalisierte deshalb alle Familienfotos. „Ich weiß, dass mein Leben gut war – aber ich kenne es nicht im Detail.“ Und dennoch: „Ich komme im Hier und Jetzt gut klar.“

Das „Hier und Jetzt“ ist auch sein Lebensmotto geworden. In der Alzheimer Gesellschaft Hamburg trifft er sich regelmäßig mit anderen Betroffenen, trainiert spielerisch das Gedächtnis, löst Rätsel, sortiert Begriffe. „Da fühlen wir uns ohne Vorbehalte wohl.“ Seine Krankheit sieht er heute differenzierter. „Meine Lebensqualität hat sich verbessert. Ich bin fitter als früher. Ich pflege intensivere Beziehungen und führe interessantere Gespräche.“

Er betont: „Demente verfügen durchaus noch über Empathie und Verstand – sie müssen nur gefördert werden.“ Was er sich von der Gesellschaft wünscht, ist weniger Mitleid – und mehr Begegnung auf Augenhöhe.

Und so wird Rainer Heydenreich zu dem, was man sich in Zeiten einer alternden Gesellschaft häufiger wünscht: ein Mutmacher, ein Aufklärer, ein Mensch, der trotz Krankheit mitten im Leben steht.

„Ich kann zwar nicht zurückschauen“, sagt er, „aber nach vorne geht's ganz gut.“

Info

Die Podcast-Folge mit Rainer Heydenreich ist Teil der Reihe Hello Heroes von Anuschka Bayer aus Gütersloh. In ihrem Format spricht sie mit Menschen, die trotz Krankheit, Behinderung oder Schicksalsschlägen mitten im Leben stehen – ehrlich, empathisch und inspirierend.



Foto: AdobeStock/freshidea, privat

“ 200 Jahre Gütersloh – wir feiern mit! Unser Herz schlägt für diese Stadt voller Innovation und Tradition. Seit über 30 Jahren sind wir ein Teil dieser Gemeinschaft und sind stolz darauf. Auf die gemeinsame Zukunft vom Reisebüro Kleine Fluchten und von Gütersloh!«

Gabi Venhaus, Nicola Portmann, Melanie Wohlgemuth, Renate Gündel und Geschäftsführerin Petra Flicker (v.l.n.r.)



kleine Fluchten

Reisebüro Kleine Fluchten
 Berliner Straße 87 | 33330 Gütersloh | Telefon 05241 1887
 info@kleinefluchten-guetersloh.de | www.kleinefluchten-guetersloh.de

DAHEIM IST MEHR ALS EIN ORT – ES IST EIN VERSPRECHEN

Wie der Verein Daheim e.V. den Alltag von Menschen mit Demenz und ihren Familien verändert

Wenn man an Pflegeeinrichtungen denkt, denkt man häufig an Flure mit Linoleumboden, an anonymisierte Abläufe, an Institution statt Zuhause. Wer aber den Daheim e.V. in Gütersloh besucht, spürt schnell: Hier ist vieles anders. Hier geht es nicht um Verwahrung – hier geht es um Leben, um Teilhabe, um Alltag. Und darum, dass Menschen mit Pflegebedarf, insbesondere mit einer dementiellen Erkrankung, so lange wie möglich dort bleiben können, wo sie sich am sichersten fühlen: zu Hause oder in einer familiären Umgebung.

Dass dieser Verein heute zu den innovativsten und größten Anbietern im Kreis Gütersloh gehört, ist eine Erfolgsgeschichte, die 1989 ganz klein begann. Damals schlossen sich pflegende Angehörige und Pflegekräfte zusammen – Menschen, die aus eigener Erfahrung wussten, was in der Versorgung fehlt. Sie wollten ein Tagesbetreuungsangebot schaffen, das nicht nur pflegerisch funktioniert, sondern auch menschlich. Zwei Jahre später entstand aus einem alten Tante-Emma-Laden, der in Eigenleistung umgebaut wurde, die erste Tagespflegeeinrichtung im Kreis – mit anfangs rein ehrenamtlicher Betreuung und ohne offizielle Förderung. Man arbeitete neben dem Krankenhausdienst, weil es noch keine Kostenträger gab, die sich zuständig fühlten. Pionierarbeit mit viel Herz und wenig Geld – aber mit einer Vision: den Alltag pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen nachhaltig zu verbessern.

Demenz ist nicht nur eine Frage des Alters

Die Versorgung von Menschen mit Demenz steht heute im Zentrum vieler Angebote des Daheim e.V. – und das ist kein Zufall. Denn Demenz betrifft längst nicht mehr nur Hochbetagte. Immer häufiger sind es Menschen in ihren 50ern oder frühen 60ern, die mit der Diagnose konfrontiert werden – mitten im Berufsleben, mitten in der Familie. Wenn jüngere Menschen erkranken, sind oft keine Kinder da, die sich kümmern können. Ehepartner stehen plötzlich alleine vor einem Berg an Verantwortung, Unsicherheit und Erschöpfung.

„Viele Angehörige kommen zu spät zu uns“, heißt es aus dem Team. „Sie haben schon monatelang oder gar jahrelang alles allein gestemmt. Das ist körperlich und seelisch extrem belastend.“ Daheim e.V. möchte genau hier ansetzen – mit Information, Aufklärung, praktischer Hilfe und vor allem mit einem Netzwerk, das Angehörige begleitet, stützt und entlastet.

Ambulant vor stationär – mit Herz und Konzept

Die Angebote des Vereins sind dabei so vielfältig wie die Lebens-

situationen der Menschen, die sie nutzen. Ob ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Tagespflege, Kurzzeitpflege oder betreutes Wohnen – das Motto lautet stets: ambulant vor stationär. In insgesamt 17 Hausgemeinschaften, drei ambulanten Pflegeteams, neun Tagespflegen und einer solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung wird dieser Ansatz gelebt. Ergänzt wird das Angebot durch Betreutes Wohnen sowie drei Teams für Ambulante Wohnbetreuung im Rahmen der Eingliederungshilfe.

Eine besondere Rolle spielt dabei das Konzept der Hausgemeinschaften, das seit dem Jahr 2000 kontinuierlich weiterentwickelt wird. Die neueste Einrichtung am Loerpabelsweg in Gütersloh-Pavenstädt öffnet im Mai 2025 und wird 16 Menschen mit Pflegebedarf ein neues Zuhause bieten – mit individuell gestaltbaren Einzelzimmern, einem eigenen Bad, barrierefreien Gemeinschaftsräumen und einer offenen Küche, in der gemeinsam gekocht und



Hilfe, die von Herzen kommt.



Duhmes Hof wurde 2023 eröffnet.

gegessen wird. Hier geht es nicht um einen Pflegeplatz – hier geht es um ein Leben in Würde, Selbstbestimmtheit und Gemeinschaft.

Für jüngere Menschen mit Demenz: Duhmes Hof

Ein Meilenstein war 2023 die Eröffnung der Hausgemeinschaft „Duhmes Hof“ – ein speziell auf jüngere Menschen mit Demenz ausgerichtetes Angebot. Es zeigt, dass der Verein auch hier frühzeitig gesellschaftliche Entwicklungen erkennt und neue Wege geht. Denn der Bedarf an passgenauen Angeboten für jüngere Betroffene wächst. Sie haben andere Bedürfnisse, andere Alltagsrhythmen, andere Themen. Und sie brauchen eine Umgebung, in der sie ernst genommen und nicht in ein altersunpassendes Schema gepresst werden.

Pflege braucht Profis – und Menschen mit Haltung

Dass all das möglich ist, liegt auch an den Menschen, die im Daheim e.V. arbeiten. Rund 950 Mitarbeiter:innen und 35 Auszubildende gehören mittlerweile zum Team. Ausbildung wird großgeschrieben – denn gute Pflege braucht qualifizierten Nachwuchs. Aber mindestens ebenso wichtig ist: Pflege braucht Haltung. Sie braucht Menschen, die zuhören, begleiten, da sind. Menschen, die verstehen, dass jede Demenz anders ist, jeder Mensch anders leidet – und anders liebt.

Auch deshalb versteht sich das Team nicht nur als Pflegedienstleister, sondern als Alltagsbegleiter. Ob Pflegefachkraft, Assistenz oder Hauswirtschaft: Gemeinsam sorgen sie dafür, dass der Alltag nicht zum Ausnahmezustand wird, sondern zum tragfähigen Rahmen. Mit so viel Hilfe wie nötig – aber so viel Selbstständigkeit wie möglich.

Ein Verein mit Geschichte – und Zukunft

Von der ersten Tagespflegeeinrichtung 1991 bis zur Eröffnung der 18. Hausgemeinschaft 2025: Der Daheim e.V. hat sich stetig weiterentwickelt, ohne seine Wurzeln zu vergessen. Was geblieben ist, ist die Überzeugung, dass Pflege nicht bei Medikamenten-



Wertvolle und liebevolle Unterstützung im Alltag.

gabe und Körperhygiene endet. Sondern dass sie dort beginnt, wo Menschen wieder Halt finden – in einem geregelten Alltag, in vertrauten Gesichtern, in der Würde ihres eigenen Lebens.

Dass dieses Konzept funktioniert, zeigt sich nicht nur in Zahlen, sondern in Begegnungen. In der Ruhe, mit der ein demenzkranker Mann beim Kochen hilft. In der Dankbarkeit einer Tochter, die ihre Mutter wieder lachen sieht. In der Erleichterung einer Ehefrau, die endlich nicht mehr alles allein tragen muss.

Der Daheim e.V. erinnert uns daran, dass Pflege kein Schicksal ist – sondern eine Aufgabe, die uns alle angeht. Und die mit Mut, Menschlichkeit und einer starken Gemeinschaft zu bewältigen ist.



Gütersloh

200 Jahre | 200 Highlights



CULTURAL
CITYCOMMUNITY
BROXTOWE
CHÂTEAUX
FALUN
GRUDZIĄDZ
GÜTERSLOH

C-City Music Night

Ein europäisches Konzert mit Bands
aus Gütersloh und den Partnerstädten

Samstag, 14. Juni 2025
Stadthalle Gütersloh,
kleiner Saal | 19 Uhr
Eintritt frei

Mehr Infos:
www.c-city.eu



Tanzen, eine wertvolle Erfahrung für Demenzkranke und ihre Begleiter.

ENGAGEMENT FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Die Alzheimer Gesellschaft Gütersloh e.V. lädt zu einer informativen Veranstaltung ein, die am 21. Mai 2025 unter dem Motto „Demenz und Ehrenamt: Wie können wir uns persönlich engagieren?“ stattfindet. In diesem Rahmen erwartet interessierte Angehörige und Unterstützer ein einzigartiges Forum, um mehr über die Unterstützung von Menschen mit Demenz zu erfahren und sich über ehrenamtliches Engagement auszutauschen.

„Tanz mal wieder“

Von 14 bis 17 Uhr versammeln sich engagierte Bürger im Spexarder Bauernhaus, Lukasstraße 14, in Gütersloh, um gemeinsam zu entdecken, welchen wertvollen Beitrag sie für Betroffene leisten können und welche Gewinne das Engagement bei den Alzheimer Gesellschaften mit sich bringt. Die Veranstaltung bietet spannend aufbereitete Informationen und Anregungen, die direkt im Alltag von Angehörigen und Betreuenden anwendbar sind.

Besonderes Highlight des Nachmittags ist die Filmvorführung über das Projekt „Tanz mal wieder“, das seit 2013 in der Tanzschule Stüwe-Weissenberg in Gütersloh in Kooperation mit der Alzheimer-Gesellschaft Gütersloh stattfindet. Dieses inklusive Projekt fördert durch Musik und Bewegung die positive Teilhabe von Menschen mit Demenz am Leben, eine wertvolle Erfahrung, die sowohl für die Betroffenen als auch für die Begleiter bereichernd ist. Ein Filmteam hat kürzlich einen faszinierenden Tanznachmittag in Gütersloh begleitet und wird nun die bewegenden Impressionen mit den Teilnehmern teilen.

„Alzheimer Café“

Die Alzheimer-Gesellschaft Kreis Gütersloh e.V. wurde am 25. April 2005 im Kreishaus Gütersloh gegründet. Seit ihrer Gründung setzt sich die Gesellschaft besonders für die Belange von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen ein. Ein erstes wichtiges Projekt war das „Alzheimer-Café“, ein Treffpunkt für Betroffene und Begleiter, der Raum für Austausch und Unterstützung bietet. Darüber hinaus organisiert die Gesellschaft Schulungsreihen mit dem Titel „Hilfe beim Helfen“, um Angehörige und Betreuende in ihrem oft herausfordernden Alltag zu unterstützen. Informative Veranstaltungen, Ausstellungen und Infostände zu unterschiedlichen An-



Tangotänzen mit der Organisatorin Ingrid Werner.

lassen sensibilisieren die Öffentlichkeit und machen auf die Bedürfnisse der Demenzerkrankten aufmerksam.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft hat 134 Mitgliedsgesellschaften in ganz Deutschland, die Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen vor Ort Beratung und Unterstützung anbieten. Es ist ein großes Anliegen, dass alle Personen, die im Alltag mit Menschen mit Demenz in Berührung kommen, über die Erkrankung aufgeklärt werden. Wissen schafft Verständnis und erleichtert den Umgang miteinander.

Ein herzlicher Aufruf an alle, die sich für eine bessere Lebensqualität von Menschen mit Demenz einsetzen möchten: Besuchen Sie die Informationsveranstaltung und werden Sie Teil einer engagierten Gemeinschaft! Die Alzheimer Gesellschaft Gütersloh freut sich darauf, Menschen in den Dialog einzubeziehen und gemeinsam neue Wege des Miteinanders zu erarbeiten.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung können sich Interessierte an die Alzheimer Gesellschaft Gütersloh e.V. unter alzheimer-guetersloh.de wenden oder per E-Mail an info@alzheimer-guetersloh.de.

Telefonischer Kontakt:
Ingrid Werner. Telefon 0152 / 06185893



Alzheimer Gesellschaft Kreis Gütersloh e.V.
Berliner Straße 130
www.alzheimer-gesellschaft.de

25 Jahre Pflegedienst 2000 – Pflege mit Herz und Zukunft

Seit 25 Jahren steht der **Pflegedienst 2000 aus Gütersloh** für verlässliche und individuelle Pflege. Zum Jubiläum richtet sich der Blick nach vorn: mit neuen Wohnformen, klaren Strukturen – und einem starken Team.

Jonathan Arndt, seit 1,5 Jahren Geschäftsführer vom Pflegedienst 2000, bringt frische Ideen und klare Visionen mit: „Pflege ist mehr als Versorgung – es geht um Würde und Beziehung.“ Unter seiner Leitung wurde vieles umstrukturiert, neue Konzepte entwickelt und das Angebot ausgebaut.

Ein Highlight ist die **Demenz-Wohngruppe in Rietberg**. Hier leben ältere Menschen mit Pflegebedarf, die noch weitgehend eigenständig sind. Dank höherer Personaldichte und individueller Betreuung entsteht ein echtes Zuhause.

Auch in Gütersloh verändert sich viel: Die Stadt wird pflegerisch in **Nord und Süd** aufgeteilt. Ab dem **1. Juli 2025** wird dieser Schritt offiziell – mit einer neuen GmbH unter dem Dach des Pflegedienstes 2000. Ziel: effizientere Strukturen, kürzere Wege für die Pflegerinnen und Pfleger und eine bessere Betreuung.

65 Mitarbeitende engagieren sich allein in Gütersloh, **kreisweit sind rund 160 Mitarbeiter** im Einsatz – mit Kompetenz, Herz und einem gemeinsamen Ziel: Menschen würdevoll begleiten.



Zum Jubiläum zeigt sich: Der Pflegedienst 2000 bleibt nicht stehen, sondern geht mutig voran – im Sinne aller, die auf gute Pflege angewiesen sind.

Pflegedienst 2000 – weil Menschlichkeit zählt.



Pflegedienst 2000 GmbH
Blessenstätte 8
33330 Gütersloh

Telefon 05241 . 210353
info@pflegedienst2000.de
www.pflegedienst2000.de

„Mitreden – Mitgestalten“

Wie sieht gelebte Teilhabe für Familien mit behinderten oder chronisch kranken Kindern aus? Welche Hürden gibt es im Alltag – und welche Wünsche haben Eltern an Fachkräfte und Institutionen?

Diesen Fragen widmet sich das Projekt „Mitreden – Mitgestalten“, zu dem die Netzwerkkoordinatorinnen der „Frühen Hilfen“ und „kinderstark“ der Stadt Gütersloh herzlich einladen. In zwei Zukunftswerkstätten sind betroffene Eltern eingeladen, ihre Erfahrungen, Ideen und Bedarfe aktiv einzubringen. Die Veranstaltungen richten sich an Mütter und Väter von Kindern mit Behinderung oder chronischer Erkrankung im Alter von 0 bis 6 Jahren. Ziel ist es, gemeinsam Wege zu finden, wie Inklusion gelingen kann – und wie Fachkräfte Familien noch besser unterstützen können. Die Ergebnisse fließen ein in eine große Fachveranstaltung zum Thema Inklusion aus dem gesamten Kreis Gütersloh. Die zwei Werkstätten finden statt am Montag, 26. Mai, von 17 bis 20 Uhr und am Freitag, 6. Juni, von 9 bis 12 Uhr im Flussbetthotel, Wiesenstraße 40. Für leckeres Essen und Getränke ist an beiden Terminen gesorgt, am 6. Juni kann nach Absprache auch eine Kinderbetreuung vor Ort organisiert werden. Wer an keinem der Termine teilnehmen kann, hat alternativ die Möglichkeit, einen Online-Termin zu vereinbaren.

Anmeldungen sind möglich bis Montag, 19. Mai, bei Alessa Jaimes, telefonisch unter 05241 / 82-2360 oder per E-Mail an alessa.jaimes@guetersloh.de sowie bei Maren Höring, telefonisch unter

05241 / 82-3658 oder per E-Mail an maren.hoering@guetersloh.de. Fragen zum Ablauf oder zur Teilnahme beantworten die Netzwerkkoordinatorinnen gern. Weitere Informationen finden Interessierte online unter www.stadt.gt/fruehe-hilfen.



Freuen sich über interessierte Eltern mit Kindern mit Behinderung, die zum Thema Inklusion mitreden und mitgestalten möchten: (v.l.) Alessa Jaimes, Netzwerkkoordinatorin „Frühe Hilfen“ des städtischen Fachbereichs Jugend und Familie, und Maren Höring, Netzwerkkoordinatorin „kinderstark“ des städtischen Fachbereichs Jugend und Familie.
Foto: Stadt Gütersloh



3HASSEN FAMILIENFÜRSORGE – HILFE, DIE ANKOMMT

Manchmal gerät der Alltag aus dem Gleichgewicht – durch Krankheit, Pflege oder ein neues Leben. Dann ist es gut, wenn jemand da ist, der mit anpackt. 3Hasen Familienfürsorge jetzt auch in Gütersloh

Wenn das Leben plötzlich anders läuft – durch ein Neugeborenes, eine Erkrankung, ein Unfall oder einen Pflegefall – ist es beruhigend, jemanden an seiner Seite zu wissen, der versteht, anpackt und entlastet. Die 3Hasen Familienfürsorge ist genau

für solche Momente da – mit alltagstauglicher, zuverlässiger Haushaltshilfe.

Mit dem neuen Standort in Gütersloh, geleitet von Sylvia Kardovic, wird das Angebot nun auch für Familien in der Region zugänglich. Im Mittelpunkt steht immer der Mensch – und die Frage: Was braucht es wirklich, damit der Alltag wieder funktioniert? Ein ausführliches Erstgespräch bildet die Basis, um individuell passende Unterstützung und Mitarbeitende auszuwählen.

Finanziert werden die Leistungen entweder über die Krankenkassen oder – bei anerkanntem Pflegegrad – über die Pflegekasse, etwa im Rahmen von Entlastungs- oder Verhinderungspflege.

Gegründet wurde 3Hasen von drei Familien, die selbst erlebt haben, wie wichtig Hilfe im richtigen Moment ist. Heute gehören 14 festangestellte Mitarbeitende zum Team. In Gütersloh sind aktuell noch Kapazitäten frei – für alle, die nicht alles allein schaffen müssen.



3HASSEN Familienfürsorge

Kostenlose Haushaltshilfe im Pflegefall, in der Schwangerschaft oder beim Krankheitsfall



WIR SIND FÜR SIE DA!



Krankheit



Operation /
Unfall



Schwangerschaft



Pflege



Sonstiges

Nutzen Sie das Angebot des unverbindlichen Erstgesprächs

Sylvia Kardovic | info@meinehaushaltshilfe.com | 05252 9157361 | www.meinehaushaltshilfe.com

Der Weg zu mehr Bewegung und Lebensqualität

Eröffnung der Praxis für Physiotherapie – Christian Elias



Physiotherapeut Christian Elias in seiner neuen Praxis.

Seit kurzem hat die Praxis für Physiotherapie von Christian Elias im Ärztehaus in Gütersloh an der Eickhoffstraße geöffnet. Ab sofort wird in zentraler Lage in Gütersloh eine ganzheitliche Physiotherapie angeboten, die sowohl die körperliche als auch die psychische Gesundheit in den Fokus stellt.

Bewegung ist der Schlüssel zum Wohlbefinden

In der heutigen modernen Welt ist Bewegung oft Mangelware, dabei ist sie entscheidend für Gesundheit und Lebensqualität. In der Praxis für Physiotherapie – Christian Elias hat man sich zur Philosophie gemacht, Menschen dazu zu bringen, sich aktiv zu bewegen – und das in einem persönlichen, unterstützenden Umfeld. Die Praxis erstreckt sich über großzügige 155 Quadratmeter und bietet zahlreiche Möglichkeiten, aktiv zu werden.

Individuelle Betreuung für die Bedürfnisse der Patienten

Christian Elias, staatlich geprüfter Physiotherapeut, bringt mit seinen 30 Jahren nicht nur Kompetenz, sondern auch Einfühlungsvermögen in seine Arbeit ein. Er geht intensiv auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Patienten ein und berücksichtigt den individuellen Leidensweg, der hinter Schmerzen und

Beschwerden steht. In der Praxis wird großer Wert darauf gelegt, dass Patienten nicht nur physisch, sondern auch psychisch gestärkt aus den Behandlungseinheiten hervorgehen.

Wichtigkeit der Physiotherapie

Physiotherapie spielt eine zentrale Rolle in der Rehabilitation und der Förderung der Gesundheit. Sie hilft, Schmerzen zu lindern, die Beweglichkeit zu verbessern und die Lebensqualität zu steigern. Durch gezielte Übungen und individuelle Therapiekonzepte unterstützen Physiotherapeuten ihre Patienten dabei, wieder selbstständig und aktiv zu leben. In der Praxis für Physiotherapie – Christian Elias wird dieses Anliegen durch ein maßgeschneidertes Therapiekonzept und moderne Behandlungsmethoden in den Vordergrund gestellt.

Behandlungsschwerpunkte auf einen Blick:

- Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Krankengymnastik am Gerät (KGG)
- Manuelle Therapie

Zusätzlich bietet Christian Elias als sektoraler Heilpraktiker Therapiemöglichkeiten auf Selbstzahlerbasis an. Die große Trainingsfläche in der Praxis ist mit zahlreichen KGG-Zulassungsgeräten ausgestattet, um den Patienten die Möglichkeit zu geben, sofort aktiv zu werden.

Zentrale Lage und flexible Öffnungszeiten

Die Praxis befindet sich im Herzen der Innenstadt von Gütersloh, mit Parkhäusern direkt vor der Tür. Um eine flexible Planung von Behandlungsterminen zu ermöglichen, hat die Praxis folgende Öffnungszeiten eingerichtet:

Mo., Di., Do.: 7 bis 18.30 Uhr
Mi., Fr.: 7 bis 13 Uhr

Besuchen Sie die Praxis!

Die Praxis für Physiotherapie – Christian Elias lädt alle dazu ein, gemeinsam den ersten Schritt zu mehr Bewegung und einem besseren Lebensgefühl zu wagen.



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
CHRISTIAN ELIAS

Praxis für Physiotherapie – Christian Elias

Eickhoffstraße 20 – 22
 33330 Gütersloh
 Telefon 0 52 41 / 2 10 34 3
 E-Mail: info@physio-elias.de
www.physio-elias.de

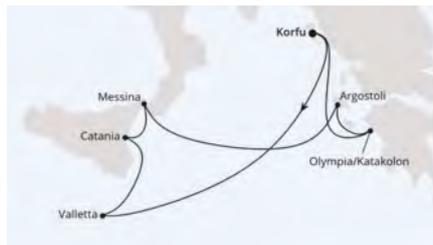


HEY

SUNSHINE



Juni – Sep. 2025
**7 Tage ab/bis Kiel /
 Skandinavische Highlights**
 mit AIDAnova **p.P. ab € 799***



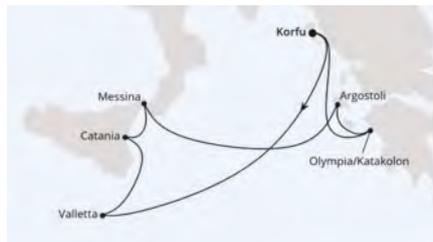
Juni – Aug. 2025
**7 Tage ab/bis Korfu /
 Mittelmeerinseln**
 mit AIDAbu **p.P. ab € 1.299***
 (3. und 4. Person kostenfrei
 (zzgl. Flug und/oder AI Leistung))



Juli – Aug. 2025
**10 Tage ab/bis Mallorca / Spanien &
 Portugal**
 mit AIDAstella **p.P. ab € 1.199***



Juni – Sep. 2025
**7 Tage ab/bis Kiel /
 Norwegen**
 mit AIDAnova **p.P. ab € 799***



Juni – Aug. 2025
**7 Tage ab/bis Korfu /
 Griechenland**
 mit AIDAbu **p.P. ab € 1.199***
 (3. und 4. Person kostenfrei
 (zzgl. Flug und/oder AI Leistung))



Juni – Aug. 2025
**11 Tage ab/bis Mallorca / Italien &
 Mittelmeerinseln**
 mit AIDAstella **p.P. ab € 1.349***



GROENEVELD REISEN
 Die Welt erkunden

**Beratung & Buchung
 05242 94620**

Rathausplatz 11 | D-33378 Rheda-Wiedenbrück
 info@ontravel.de

www.groeneveld-reisen.de



Gütersloh
200 Jahre | 200 Highlights



Gütersloher Feierabend

**SUNSET
MARKT**



Karibisches Flair beim Abendmarkt auf dem Konrad-Adenauer-Platz.

Am Mittwoch, 28. Mai, findet der dritte und vorerst letzte „Gütersloher Feierabend - Sunset Markt“ auf dem Konrad-Adenauer-Platz statt. Besucher*innen können sich auf das Motto „Reggae“ freuen und den seit Jahrzehnten in der lokalen Reggae-Szene aktiven DJ Mr. Jawbone und dem Sänger Singing Gold live erleben.

Ein umfangreiches kulinarisches Angebot bieten beim dritten Sunset Markt unter anderem Bistro Maries, Burgerstube, Caféstube, MeinThai Streetfood, MITTELeast, Pizzeria Gusto und Schlemmer-Wolf. Außerdem werden Getränke, Hot Dogs, Crêpes und Spezialitäten aus der jamaikanischen Küche angeboten.

Gütersloh Marketing als Veranstalter dankt den Sponsoren gt!Info, Sparkasse, Safe-T und Bauverein GT für ihre Unterstützung.

Alle Informationen zum „Gütersloher Feierabend - Sunset Markt“ finden Sie unter www.guetersloh-marketing.de.



BUCHPREMIERE: GÜTERSLOHS GESCHICHTE IM NEUEN LICHT

Gütersloh blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück – und genau diese steht im Mittelpunkt des neuen Buches zur Stadtgeschichte. Passend zum 200-jährigen Jubiläum der Stadt ist dieses besondere Stück Geschichte fertig geworden. Zum ersten Mal wurde das Buch am Montag, 12. Mai, in der Stadtbibliothek Gütersloh öffentlich vorgestellt. Kulturdezernent Andreas Kimpel begrüßte die zahlreichen Gäste, der bis auf den letzten Platz ausgebuchten Stadtbibliothek. Er dankte allen Verantwortlichen, dem Fachbereich Kultur, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtarchivs und allen Teilnehmenden der Erzählcafés und Geschichtswerkstätten, die mit ihren Beiträgen auch einen großen Teil zur Fertigstellung des Werks beigetragen haben. „Es ist eine Geschichte von Menschen für Menschen“, so Kimpel, „es handelt sich bei diesem Werk nicht um eine Chronologie, sondern um Erzählungen. Das unterscheidet den zweiten vom ersten Band der Stadtgeschichte.“ Der zweite Band der Stadtgeschichte ist das Ergebnis eines intensiven Kooperationsprojekts zwischen dem Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh, dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte) und der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (wissenschaftliche Einrichtung an der Universität Hamburg).

Das Projekt wurde Ende 2021 gestartet und hat von Beginn an auf eine enge Einbindung der Bürgerinnen und Bürger gesetzt. In zahlreichen Erzählcafés und Geschichtswerkstätten wurde gemeinsam erinnert, diskutiert und geforscht. Die mehr als 15 Autorinnen und Autoren nahmen sich jeweils einem Thema an. An dem Band beteiligt sind Malte Thießen (Digitalisierung), Mareen Heying (Kneipen), Nina Szidat-Heth (Städtepartnerschaften), Philipp Erdmann (Erinnerungskultur), Julia Reus (Gesundheit), Joana Gelhart (Kultur/Jugendkultur), Julia Paulus (Gleichstellung) und Christoph Lorke (Nachkriegszeit und Rechtsextremismus bzw. Protest dagegen).

Jetzt dokumentieren genau 603 Seiten die Arbeit der vielen Beteiligten. Der Titel: Gütersloh. Geschichte einer Stadt 1945–2025. Das Buch kostet 39,90 Euro.



Ein langer Prozess hat sein Ende gefunden: Die Autorinnen und Autoren sowie Kulturdezernent Andreas Kimpel und die Fachbereichsleiterin der Kultur Lena Jeckel stellten im Beisein von Bürgermeister Matthias Trepper in der Stadtbibliothek den zweiten Teil der Gütersloher Stadtgeschichte vor.

7 gute Gründe für das Therapiezentrum am Rathaus

1 Flexible Terminangebote

2 Großes Therapieangebot

3 Qualifizierte Therapeuten

4 Modernste Ausstattung

6 Freundliche Atmosphäre

5 11 Behandlungsräume

7 Großzügiges Parkplatzangebot

Wir suchen Euch!
Rezeptionskräfte
(m/w/d)
Fitnesstrainer für Medical Fitness
(m/w/d)
Physiotherapeuten
(m/w/d)

Das Therapieangebot

- ★ Krankengymnastik
- ★ Manuelle Therapie
- ★ Krankengymnastik am Gerät
- ★ Medizinische Trainingstherapie
- ★ Sportphysiotherapie
- ★ Massage
- ★ Bobath
- ★ Manuelle Lymphdrainage
- ★ CMD/Kiefergelenksbehandlung
- ★ Wärmebehandlung
- ★ Hausbesuche
- ★ D1
- ★ T-RENA



THERAPIEZENTRUM
AM RATHAUS

ERGO LOGO PHYSIO TRAINING

Berliner Straße 83 – 85
33330 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 9 98 77 77
E-Mail: info@therapiezentrum-am-rathaus.de
www.therapiezentrum-am-rathaus.de

Diabetes und Sport

Der Typ 2 Diabetes ist eine Stoffwechselerkrankung, die gekennzeichnet ist durch eine verminderte Empfindlichkeit des Körpers auf das Hormon Insulin. Die Folge ist ein erhöhter Blutzuckerspiegel und damit einhergehend Begleitscheinungen wie geringe Leistungsfähigkeit und Übergewicht. Eine der Hauptursachen für das Auftreten eines Diabetes ist ein bewegungsarmer Lebensstil. Behandelt wird der Diabetes im frühen Stadium mit einer Ernährungsumstellung und oralen Medikamenten, welche die Wirkung des körpereigenen Hormons Insulin unterstützen. Im fortgeschrittenen Stadium muss der Patient in der Regel zusätzlich Insulin spritzen. Eines der wirksamsten Mittel gegen Diabetes wird aber immer noch viel zu selten eingesetzt: der Sport.

Wieso hilft Sport bei Diabetes?

Bei körperlicher Arbeit oder sportlicher Aktivität benötigt der Körper vermehrt Energie. Durch den erhöhten Energieumsatz verbessert sich die Wirkung des körpereigenen Insulins und es können wieder vermehrt Kohlenhydrate sowie Fette in die Körperzellen aufgenommen werden. Man kann sagen,

dass körperliche Aktivität biochemisch die gleiche Wirkung hat wie Insulin. Und das völlig nebenwirkungsfrei. Darüber hinaus führt sportliche Bewegung dazu, dass Muskulatur aufgebaut wird. Diese Muskulatur baut über den Tag kontinuierlich überschüssigen Zucker im Körper ab. Gleichzeitig reduziert Sport das häufig beim Diabetes auftretende Übergewicht. Durch die Kombination von Fettreduktion, dem vermehrten Abbau von Zucker und regelmäßiger körperlicher Aktivität kann in vielen Fällen in Absprache mit dem Arzt die tägliche Insulinmenge nach und nach gedrosselt werden. Dieser Effekt geht mit einer deutlichen Reduktion des Risikos für die Begleiterkrankungen des Diabetes einher. In einigen Fällen ist der Diabetes nach einiger Zeit regelmäßigen Trainings sogar gar nicht mehr nachweisbar. Auch die Wahrscheinlichkeit, an Diabetes zu erkranken, wird durch



Dr. Sebastian Mäueler

Sport gesenkt. Viele Studien konnten zeigen, dass eine angepasste Ernährung in Kombination mit mindestens 2,5 Stunden Sport pro Woche das Diabetesrisiko um rund 2/3 senken konnte. Das ist in etwa doppelt so viel wie mit herkömmlichen Diabetesmedikamenten zu erzielen ist. Empfehlenswert ist eine Kombination aus muskulärem Training und Herz-Kreislauf-Training, da beide Trainingsformen auf unterschiedliche Weise den Diabetes „biochemisch behandeln“.



Dr. Sebastian Mäueler
mobilo - Therapie + Training
Friedrich-Ebert-Str. 60
33330 Gütersloh
www.mobilo.team
gt@mobilo.team

Professionelle und gesetzeskonforme Passfotos von Foto Ramhorst

Foto Ramhorst an der Berliner Straße 63 ist auf die zertifizierten Passfotos bestens vorbereitet. Inhaber Andreas Sentker bietet nicht nur die Möglichkeit, die behördlich geforderten Passfotos zu erstellen, sondern auch Alternativen für weitere Mitgliedsausweise oder andere persönliche Dokumente. Kunden können sich darauf verlassen, dass ihre Fotos den neuesten gesetzlichen Vorgaben entsprechen und gleichzeitig professionell und ansprechend wirken.

Die Lage von Foto Ramhorst gegenüber dem Rathaus ist äußerst praktisch. Diese Lage macht das Studio zu einer hervorragenden Alternative zu den oft unpersönlichen Foto-Automaten im Rathaus, die in der Regel keinen Service bieten. Bei Foto Ramhorst können die Kunden in einer einladenden Atmosphäre empfangen werden, wo geschulte Mitarbeiter sich Zeit nehmen,

um jeden Einzelnen individuell zu beraten und die besten Ergebnisse zu erzielen.

Für das Amt stehen die Fotos durch die Zertifizierung praktisch sofort zur Verfügung. Ein weiteres Highlight ist jedoch die Möglichkeit, diese und weitere Portraits bequem im Zeitraum von sechs Monaten aus der Cloud für andere Ausweise heruntergeladen – bei Foto Ramhorst bleibt eben kein Wunsch offen. Zusätzlich zu den offiziellen Passfotos bietet das Studio eine Vielzahl von kreativen Optionen und Hintergründen, sodass auch außergewöhnlichere Aufnahmen für Bewerbungsunterlagen oder private Anlässe angefertigt werden können. Die Fotografen von

Foto Ramhorst setzen alles daran, natürliche und authentische Bilder zu erstellen, die die Persönlichkeit der Kunden perfekt einfangen.



Andreas Sentker erklärt den richtigen Umgang mit dem zertifizierten Foto.



Foto Ramhorst

Berliner Straße 63
33330 Gütersloh
Telefon 05241 27701
foto-ramhorst@t-online.de
www.fotoramhorst.de



»WIR STRAMPELN FÜR UNSERE STADT«

Die Bürger für Gütersloh (BfGT e.V.) sind ein engagierter Verein, der sich seit 25 Jahren für die einheimischen Belange und Wünsche der Gütersloher Bürgerinnen und Bürger einsetzt. Wir sind keine Partei, sondern ein Verein, der sich ausschließlich der Politik in der Stadt Gütersloh widmet.

Bei uns strampeln sich einige Menschen ab, um gemeinsam Großes für unsere Stadt zu bewegen – und das alles ohne Einfluss von Bundes- oder Landesparteien. Mit derzeit sieben Ratsmitgliedern sind wir im Rat der Stadt Gütersloh vertreten. Dank des unermüdligen Engagements unserer sachkundigen Bürgerinnen und Bürger können wir in allen politischen Ausschüssen aktiv mitarbeiten. Wir kümmern uns um die vielfältigen Anliegen und Herausforderungen, die unser Gütersloh betreffen und die Bürgerinnen und Bürger bewegen.

Gemeinsam sind wir stark:

Bei der Kommunalwahl 2025 möchten wir erneut antreten – und hier kommt ihr ins Spiel! Wir suchen helfende Hände und wache Köpfe, die mit uns gemeinsam unsere Stadt gestalten und Veränderungen bewirken wollen. Gemeinsam sind wir stark! Wir, die BfGT, setzen auf Stärke, Toleranz und Transparenz. Jeder kann sich bei uns engagieren, und wir freuen uns über frische Gedanken, Ideen und Anregungen. Wir hören gut zu und nehmen die Sorgen und Nöte der Gütersloher Bürgerinnen und Bürger ernst.

Ehrenamtliches Engagement kann nicht genug gewürdigt werden, und wir freuen uns über jede Unterstützung. Sei dabei und strampel mit uns! Nicht nur beim Stadt-Radeln. Komm in die BfGT, gemeinsam können wir nicht nur viel bewegen, sondern auch die Qualität des Lebens in Gütersloh nachhaltig verbessern.

Handfeste Verbesserungen

Im Jahr 2025 werden wir nicht nur an den kommenden Wahlen teilnehmen, sondern auch aktiv beim Stadtradeln mitmachen. Wir laden alle Radfahrerinnen und Radfahrer ein, sich jetzt noch unserem Team „BfGT radelt 2025“ anzuschließen.

Jeder ist herzlich willkommen – egal welches Alter oder wie viele Kilometer man fahren möchte. Bei uns steht die Gesundheit eines jeden Einzelnen im Vordergrund, und zusammen treten wir für Gütersloh, unsere Umwelt und unser Klima noch bis zum 21. Mai in die Pedale.

Die BfGT ist stolz darauf, dass unsere Ziele keine vagen Allgemeinplätze sind. Wir setzen uns für handfeste Verbesserungen im Leben der Gütersloher ein. Transparenz ist uns wichtig: Auf unserer Homepage und in den sozialen Medien informieren wir regelmäßig über unsere Arbeit, unsere Anträge und die politischen Entwicklungen in unserer Stadt. Wir berichten auch über neue Vorhaben der Verwaltung – nicht nur vor den Wahlen, sondern kontinuierlich.

Komm zu uns und werde ein Teil unseres Vereins.

» Lasst uns gemeinsam anpacken und Gütersloh weiter gestalten! Wir freuen uns auf eure Ideen, Unterstützung und das gemeinsame Strampeln für eine bessere Zukunft in Gütersloh. Euer Engagement ist gefragt – gemeinsam können wir viel erreichen! «



Andrea Kees
2. Vorsitzende der BfGT



BfGT
Bürger für Gütersloh e.V.

Unter den Ulmen 31, 33330 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 22 27 72
www.bfgt.de, E-Mail: info@bfgt.de

Video Andrea Kees

„EIN BAND ZWISCHEN DEN MENSCHEN KNÜPFEN“

Nirgül Kantar-Dreesbeimdieke über das Wesen ihrer Aktionskunst

Als die Isselhorster Aktionskünstlerin Nirgül Kantar-Dreesbeimdieke Ende April zur dritten Jahresetappe ihres länderverbindenden Projekts Europas Künstlerweg startete, warten gleich sechs Länder auf sie, in denen sie ihre Fackel der Kunst von Land zu Land, Ort zu Ort, Mensch zu Mensch weitertragen wird. Im Gepäck: Bilder, dieses Mal digital eingesammelt, auf Spannrahmen aufgezogen und weitergetragen.

Nirgül beschreibt ihr Projekt, das sie bisher nach Holland und Frankreich (2023) und in die vier skandinavischen Länder (2024) geführt hat, als eine integrative Initiative, die die Kunst nutzt, um Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Lebensbereichen zu verbinden – vor allem Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen.

gt!info sprach mit Nirgül über ihr Verständnis von Kunst und speziell der Aktionskunst.

Interview: Heiner Wichelmann

Nirgül, deine Aktionskunst-Performances europaweit, aber auch hier in Gütersloh auf dem Dreiecksplatz, auf dem Areal des Isselhorster Meierhofs Mumperow, im Stadtpark oder wie vor Tagen ganz aktuell im Botanischen Garten, sind immer spektakulär – was ist für dich die Essenz von Kunst? Was machst du da eigentlich?

Nirgül: Für mich ist Kunst die Äußerung des Lebens. Unser Urkern ist die Mutter Natur. Sie zu sehen und wahrzunehmen und in ihr zu sein, ist mein Motor für alles, was ich tue. Ich habe keinen Schalter, ich sehe die Welt durchgehend als Künstlerin. Für mich kann ein Baum ein Wesen sein, und der Mensch ist für mich ein Kosmos an Gefühlen, Erfahrung, Wissen. Ich möchte diesen Augenblick der Energie, die in allem steckt, den Menschen erlebbar machen, ein Band zwischen ihnen knüpfen. Das ist, was ich mache.

Dieses Band knüpfst du, wenn du mit den Werken der Künstlerinnen und Künstler von Ort zu Ort wanderst oder sie von Land zu Land fährst? Ist das die Aktionskunst?

Nirgül: Ja, Kunst ist für mich mehr als das Erschaffen eines Objekts, sondern schließt auch Erlebnisse und Lebensweisen ein. Die Mission meines Projektes ist es, Brücken zwischen Kulturen durch die universelle Sprache der Kunst zu bauen. Das Bildertragen als solches ist die Aktionskunst, wobei das Projekt nicht nur in Ausstellungsräumen, sondern auch auf Straßen, in Wäldern, an Stränden, in Höhlen und auf Wanderwegen stattfindet.

Es scheint, du gehst manchmal über Grenzen der körperlichen und mentalen Belastbarkeit. Woher nimmst du die Kraft, ein solches von so viel Überzeugung und Empathie getragenes Riesenprojekt immer noch mit Ratio und Kalkulation umzusetzen?

Nirgül: Meine Arbeit war immer schon unmittelbar, direkt. Ich brauche ja keinen Raum. Ich bin Aktionskünstlerin, die zwar auch zwischen- durch im Atelier arbeitet, aber ich muss raus. Ich kann mich nicht verstecken, und ich liebe es, meine Kunst der Öffentlichkeit zu zeigen.

Dass das alles mit kühlem Kopf vorbereitet sein muss, ist part of the game.

Du bist eine geachtete Bürgerin von Isselhorst, gehörst zu einer bekannten Unternehmerfamilie im Ortsteil – unabhängig davon: Könntest du eigentlich allein von deiner künstlerischen Arbeit leben?

Nirgül: Früher kaum, heute ja. Als ich noch mit meiner Tochter in einer kleinen Wohnung bei Minden lebte, bin ich mit einem neuen fertigen Bild einfach losgegangen in Hamburg, Düsseldorf oder Köln, habe sie in Cafés und auf der Straße zum Kauf angeboten. Eine Phase purer Existenzangst. Heute könnte ich von meiner Kunst leben, aber ich habe dafür zu wenig Zeit. Das Projekt Europas Künstlerweg kostet gerade meine ganze Kraft, was für mich aber auch normal ist. Ich bin da in meiner Welt, in einem Flow: Dann wirst du automatisch gelassener, du wachst dabei und du wirst auch demütig.

Die Idee, das Atelier zu verlassen, rauszugehen und Menschen in ganz Europa miteinander zu verbinden, ob sie Großmeister sind oder besondere Menschen, das erscheint sehr radikal-humanistisch und ist in dieser Form wohl auch einzigartig. Empfindest du da manchmal auch eine Hemmung?

Nirgül: Nein, diese Idee strahlt und gibt mir so viel Energie. Ich fühle mich sehr frei dabei, das bin hundertprozentig ich. Ich bewerte auch keine Bilder, sondern sehe, dass es das ist, was dieser Mensch in der Lage ist, für sich auszudrücken. Für mich ist der Pinselstrich einer 85-jährigen dementen Person eine sehr hohe Kunst. Ich habe gestern die ersten drei Bilder gekriegt vom Seniorenhof an der Lutter, und ich liebe sie, weil ich sie auch jeweils mit der Person verbinden kann. Ich spüre beim Tragen dieser Bilder, dass die malende Person bei mir ist, gewissermaßen mitläuft. Ich kenne sie ja alle persönlich, die Margret, die Hildegard und die vielen anderen: Ich habe sie dann bei mir. Das hat auch meine Assistentin des Projekts Europas Künstlerweg und sehr aktive Reisebegleiterin Ceylan Kalkan im vergangenen Jahr



Nirgül zu einer aktuellen Felsmalerei in Slowenien: „Die alten Steine von Postojna, stille Zeugen der Vergangenheit, erhalten durch meine Farben eine neue Sprache. Europa ist für mich ein kulturelles Gedächtnis, ein kollektiver Geist. Und ich füge diesem Geist meinen Atem, meine Präsenz, meine Aktion hinzu.“

beim Finale im finnischen Lapeenranta so erlebt. Wir stellten in einem zauberhaften Wald in völliger Wildnis die Bilder auf, als sich plötzlich der Himmel über uns öffnete und das Sonnenlicht auf die Werke schien. In diesem Moment hat sie nicht die Bilder gesehen, sondern die Menschen, die sie gemalt haben. Das war bewegend, Ceylan liefen die Tränen. Wir waren beide erschöpft, aber dieser Augenblick wird unvergesslich bleiben. Ein besonderes Highlight dieses Finales war übrigens der Besuch von Frau Sabine Verheyen, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, die auf meine Einladung nach Lapeenranta gereist war und uns damit sehr beehrte.

Was erstaunt: Du hast nicht einen einzigen Kunstkurs besucht. Wie man einen Farbstrich richtig ansetzt, hast du dir selber beigebracht beziehungsweise beibringen müssen. Und doch hast du dir eine Unabhängigkeit aufbauen können. Ist das manchmal auch ein Alleinsein in der Kunstszene, die ja gerne bewertet, kritisiert, den Fehler sucht?

Nirgül: Nein. Ich fühle mich frei, meine Arbeit gibt mir die Energie, die ich brauche. Natürlich lieben nicht alle meine Bilder, viele jedoch sammeln sie inzwischen. Das ist schön, aber das Wichtigste bleibt für mich immer die Begegnung mit den Menschen und dabei zu erleben, wie glücklich sie sind, gesehen zu werden. Kunst ist eine integrierende Kraft, ein Mittel der kulturellen Verbindung. Ich möchte für das Schöne stehen, das uns verbindet, nicht für den Schmerz oder die Ausgrenzung. Im Gegenteil: Ich will diese Erfahrungen bewusst verwandeln in etwas Hoffnungsvolles, Verbindendes.

Dein Projekt ist längst zu einer international beachteten Erfolgsgeschichte geworden, es gibt immer mehr Bewerbungen, Teil dieses Künstlerweges zu sein. Das erleichtert sicher die logistische Vorbereitung auf die jetzt folgenden Etappen im südlichen Europa?

Nirgül: Ja, aber es ist vor allem der ewige Kampf mit der Bürokratie für die vielen notwendigen Genehmigungen – Ein- und Ausfuhr von Bildern, Einsatz von Drohnen, die Organisation örtlicher Begegnun-

gen und Präsentationen und so weiter –, die viel Arbeit und Ausdauer erfordern. Der schwerste Teil ist in gewisser Weise dann schon hinter mir. Ich freue mich sehr, dass es jetzt wieder losgeht. Wenn dieses Interview erscheint, werde ich übrigens schon in Slowenien und in der Türkei gewesen sein, danach führt mich Europas Künstlerweg weiter nach Luxemburg, Österreich, Schweiz und Liechtenstein. Einen besonderen Abschluss wird es schließlich am Europäischen Parlament in Brüssel geben.

Texte und Videos über Nirgüls aktuelles Projekt Europas Künstlerweg:

- Instagram: www.instagram.com/europaskuenstlerweg/
- Facebook: www.facebook.com/profile.php?id=61570790541241
- YouTube: www.youtube.com/@EuropesArtistsTrail2024
- www.nirguel.de



Begegnung in Finnland 2004: Nirgül mit Sabine Verheyen, damalige Vorsitzende des Kulturausschusses des EU-Parlaments in Brüssel, seit 2004 erste Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments. Über Nirgüls Europaprojekt sagt sie: „Europa ist eine Wertegemeinschaft. Da geht es um Respekt, um Diversität und Miteinander – auch und gerade mit Menschen mit Handicap. All das vermittelt (Nirgüls) Europas Künstlerweg.“



St. Pankratius Lichtorgel feat. X.

Künstlerische Vielfalt erleben

Die Langenachtderkunst geht im Jahr des Gütersloher Stadtjubiläums bereits in die 24. Runde und bietet wie immer ein vielfältiges, abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm. In diesem Jahr ist es eine besondere Ausgabe der Veranstaltung, denn während die Stadt 200 Jahre alt wird, hatte die Langenachtderkunst im Jahr 2000 ihre Geburtsstunde. Seitdem erfreut sie sich großer Beliebtheit und einer gewachsenen Zahl an teilnehmenden Lokalitäten und Akteuren. Am Samstag, 17. Mai, von 19 bis 24 Uhr laden insgesamt 42 Stationen zum Entdecken, Flanieren, Genießen und Mitmachen ein. Die Gütersloher Kunst zeigt ihre Vielfalt in Museen, Galerien, Musikstätten oder auf den vielen Plätzen der Stadt. Der Eintritt ist wie immer kostenlos.

Der Startschuss fällt beim „Fest der Tanzgruppen“ ab 18.30 Uhr auf dem Berliner Platz. Als Beitrag zum diesjährigen Stadtjubiläum präsentieren sich hier diesmal gut 45 Minuten lang verschiedene Gütersloher Tanzformationen und bieten einen gelungenen Einstieg in den Abend. Wer von hier aus zur kulturellen Spätschicht aufbricht, hat nun viele Möglichkeiten die bildende Kunst mit Malerei, Zeichnungen, Grafiken, Bildhauerei und Fotografie von regionalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern kennenzulernen. An jeder Station wartet eine besondere Präsentation auf die Gäste. In den Räumen der Bürgerstiftung Gütersloh, die sich seit Jahren auch als Förderin der Langenachtderkunst einbringt, trifft unter dem Titel „Überblendungen“ Gegenwart auf Vergangenheit und verschmilzt zu einem ungewöhnlichen Szenarium, denn Fotomontagen von Siegmund Bergemann vereinen das alte und aktuelle Gütersloh auf

erstaunliche Weise. Anlässlich des Jubiläumjahres haben die beiden Fotografen Andrea Lütke und Frank Bergmann des Ateliers „Fine Art Photographie“ eine Kollektion erstellt, die besondere Orte der Stadt in malerischer Perspektive erscheinen lässt. Neue Perspektiven erlangen Besucherinnen und Besucher auch an den vielen weiteren Stationen. Auf dem Berliner Platz lädt ein Kaleidoskopwagen dazu ein, bunte Welten zu entdecken. Die Vielschichtigkeit des Lichts zeigt sich in der Apostelkirche, wo die Werke des Künstlerkollektivs „Güt-zilla“ gezeigt werden. Dem Zyklus des Lebens in all seinen Facetten widmen sich die Werke von Barbara Davis, die im Alten Amtsgericht zu sehen sind.

Einige Stationen laden ihre Gäste zum Mitmachen ein. Besucherinnen und Besucher können sich an Stephan US' „Demonstration für Nichts“





Holzpixel Druckwerkstatt.

am Kundenzentrum der Stadtwerke Gütersloh beteiligen und damit die Leerstelle des Nichts füllen oder auch einfach leer belassen. Bei der „Postinale“ im Eiscafé Pink Pinguin können exklusive Postkarten inklusiver Möglichkeiten sonst üblicher digitaler Features verschickt werden. Die Wunschammer am Dreiecksplatz fasziniert ebenfalls: Wie können Wünsche in Erfüllung gehen? Was passiert, wenn wir sie der Wunschammer überlassen? Eine Verbindung von Kunst und Musik lässt sich im Klangfarbenhaus an der Hohenzollernstraße genießen. Dort können die Gäste dem Ukrainischen Chor Gütersloh lauschen, während sie die Ausstellung der Kunstklasse von Tamara Tegethoff oder die Werke Ingeborg Tillers betrachten. Die Künstlerin lädt zudem dazu ein, die Ölmalerei selbst zu versuchen. Im Garten der Kirchstraße 21 wechseln sich Literatur zum Mitmachen und die musikalische Darbietung von White Coffee ab. White Coffee, Jennifer und Andreas Grove, spielen Jazz, Pop und Bossa-Nova. In der illuminierten Martin-Luther-Kirche sind der Bachchor und das Bachorchester der Stadt Gütersloh zu hören. Völlig der Musik verschrieben hat sich die Musikschule für den Kreis, die die Langenachtderkunst örtlich zur „Langen Nacht der Tasten“ werden lässt: Das Kollegium der Musikschule spielt ein vielfältiges Programm rund um die Tasten.

Auf dem Kolbeplatz werden bei der „Livemalerei“ drei Leinwände gleichzeitig künstlerisch gestaltet und die Motive ununterbrochen verändert und weiterentwickelt. Das Theater Gütersloh bietet eine vielfältige Mischung aus Poetry-Slam, Live-Hörspiel und einer Ausstellung des Gütersloher Künstlerkreises, die ab 20 Uhr von Live-Musik begleitet wird. Auch im Theater zu finden sind die Vorführung des Videofilms „Von anderswo nach Gütersloh“ von Salih Yayar und Gertraud Theermann sowie eine Vorstellung der Bürgerbühne, die die Stadtwerdung Güterslohs nachverfolgt.

Erstmalig dabei sind in diesem Jahr die Stationen „Pinke Ente Kreativraum“ sowie das Gütersloher Weinhaus. Besucherinnen und Besucher können sich im „Pinke Ente Kreativraum“ in einem Neon-Malkurs ausleben oder sich selbst zum Kunstwerk werden lassen: Mit Glitzer und Neonfarben werden Gesichter bemalt. Jedoch hält der Kreativraum mit den Ausstellungen von Julia Kadura und Sebastian Steinberg auch ein Angebot für lieber schauende als mitmachende Besuchende parat. Im Gütersloher Weinhaus finden sich erotische Fotografien von Larissa Spenst und Dieter Strothenke, alias Scharge. Larissa Spenst setzt sich mit der Sinnlichkeit des Körpers auseinander und bezieht dabei die Besuchenden in ihre Live-Performance mit ein.

Das ausführliche Programm: www.langenachtderkunst.de.

Hyundai TUCSON

Lucky you.



Leasing mtl. für:
359,00 EUR¹

Abbildung zeigt ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Wie für Sie gemacht – Lucky you.

Erleben Sie den Hyundai TUCSON – die perfekte Kombination aus Technologie, progressivem Design und Komfort. Freuen Sie sich auf einen neugestalteten Innenraum mit zwei 12,3-Zoll-Curved-Displays, neuestes Infotainment sowie Over-the-Air-Updates. Erfahren Sie den Hyundai TUCSON bei uns – am besten bei einer Probefahrt.

Muster-Angebot für Ihr Hyundai Kilometerleasing: Hyundai TUCSON N Line 1.6 T-GDI 48V-Hybrid 118 kW (160 PS) Frontantrieb Doppelkupplungsgetriebe

Einmalige Leasingsonderzahlung	0,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtaufleistung	40.000 km
Leasingrate mtl.:	359,00 EUR¹

Hyundai TUCSON N Line 1.6 T-GDI 48V-Hybrid 118 kW (160 PS) Frontantrieb Doppelkupplungsgetriebe: Energieverbrauch kombiniert: 6,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 146 g/km; CO₂-Klasse: E.

Der Nächste – von uns!

Funke

Funke Automobile GmbH

Schröderstr. 2

33378 Rheda-Wiedenbrück

Beckumer Str. 107

59229 Ahlen

auto-funke.de



5 JAHRE **Garantie**
ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE **Batterie**
Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Europa-Allee 22, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Zusatzausstattung möglich. Überführungs- und Zulassungskosten in Höhe von 1300,00 EUR werden bei Lieferung des Fahrzeugs separat in Ansatz gebracht. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.05.2025.



Jubiläumfest: 15 Jahre Anno 1280.

SPEKTAKULÄRES RITTERTURNIER

Vom 29. Mai bis 1. Juni 2025 verwandelt sich das Rittergut Kruse in Gütersloh-Isselhorst erneut in ein lebendiges Geschichtsbuch

Wenn Rauchschwaden aus den Lagern aufsteigen, Schwerter klirren, Sackpfeifen erklingen und Graf Otto III. von Ravensberg mit seinem Hofstaat einzieht, dann ist klar: ANNO 1280 ist zurück! Bereits zum 15. Mal öffnet das große Mittelalterfest seine Tore – ein Jubiläum, das gebührend gefeiert wird.

Der ehrwürdige Gastgeber Otto III. hat keine Mühen gescheut, seinem Volk ein Fest zu bereiten, das in Erinnerung bleibt. Gemeinsam mit seinem Hofnarren und den „Beratern für Kurzweyl“ hat er ein opulentes Programm zusammengestellt, das Groß und Klein in Staunen versetzen wird.

Höhepunkte und Heldenmut

Besonderer Nervenkitzel ist garantiert beim spektakulären Ritterturnier des Reitertheaters „Mandshur Tengri“. Hier duellieren sich die edlen Ritter mit Lanzen, Schwertern und Äxten. Und wenn bei Einbruch der Dunkelheit das Feuerreiten beginnt, stockt dem Publikum der Atem.

Nicht minder eindrucksvoll: die Welt der Wikinger. Mit dem Wikingerschiff „Skua“, einem originalgetreuen Nachbau aus dem 9. Jahrhundert, werden Besucher über den ANNOSEE ins Wikingerdorf gebracht – inklusive Seefahrtsromantik und rauem Nordmann-Charme.

Musik für die Seele und das Tanzbein

Musikalisch darf sich das Volk auf echte Größen der Mittelalterszene freuen. Ob AsaTru mit ihren mitreißenden Gesängen, die Folk-Fantasy-Formation Minnekatz, die energiegeladenen Saltatio Draconum oder die besinnlichen Klänge von Seinerzeit – hier ist für jeden Geschmack etwas



Wolgemut, eine Gruppe fahrender Spielleute.

dabei. Auch die fahrende Spielmansgruppe Wolgemut bringt Dudelsack, Schalmei und Trommel zum Einsatz – und das Publikum zum Tanzen.

Stauen, Lachen und Mitmachen

ANNO 1280 ist ein Fest für die ganze Familie. Kinder, Narren und Entdecker finden gleichermaßen ihre Freude: bei Max & Max, dem Gaukler-Duo mit Jonglage, Akrobatik und Feuershow, beim Mitmachtheater von Rumpelmärchen oder bei Lisa, der poetischen Seiltänzerin zwischen Himmel und Erde. Wilfried der Magier sorgt für zauberhafte Momente, und das historische Handkurbel-Karussell lässt nicht nur Kinderherzen höherschlagen.

Ein ganz besonderes Highlight ist das Spiel „Kinder gegen Ritter“ – wenn die jungen Kämpfer mit Schaumstoffwaffen gegen die kampferprobten Ritter antreten, ist der Jubel garantiert. Ein Riesenspaß für die ganze Familie!

Historie zum Anfassen – und Genießen

Ob im mittelalterlichen Markt oder im Heerlager – Geschichte wird hier nicht nur erzählt, sondern gelebt. Wer hungrig ist, findet bei Speys und Trank alles, was das Herz begehrt: deftige Spezialitäten, süße Naschereien, Met und Wein werden von fleißigen Knechten und Mägden gereicht.



Die Band Saltatio Draconum.



Anno 1280 ist ein buntes Spektakel.

Eintritt & Öffnungszeiten

Das Fest beginnt am Donnerstag um 10 Uhr und endet um Mitternacht. Freitag ist von 16 bis 24 Uhr geöffnet, Samstag von 13 bis 24 Uhr und Sonntag von 11 bis 19 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Euro für Erwachsene und Kinder ab 14 Jahren, 8 Euro für Kinder bis 14 Jahre, und unter „Schwertlänge“ ist der Eintritt frei. Menschen mit Behinderung erhalten Ermäßigung.

Ort des Geschehens:

Rittergut Kruse,
Niederröhrmannsweg 1,
33334 Gütersloh-Isselhorst

Mehr Informationen: www.anno-events.de



Kunstverein als Atelier

Ein Kunstprojekt zum Mitdenken, Mitreden und Staunen! Zum Stadtjubiläum wird der Kunstverein Kreis Gütersloh zum offenen Atelierhaus: Vom **17.5.** bis **15.6.2025** arbeiten sieben Künstler:innen live vor Ort – täglich von **10 bis 22 Uhr**.

Besucher:innen sind eingeladen, den kreativen Prozess zu beobachten, Fragen zu stellen, Kontakte zu knüpfen und über Kunst ins Gespräch zu kommen. Ob großformatige Drucke, politische Skulpturen oder ein zeichnerisches Tagebuch – die Vielfalt der Stile und Medien eröffnet spannende Einblicke in künstlerisches Schaffen.

Beteiligt sind:

Sigrid Engel (Holzschnitt), Ursula McIntosh (Malerei), Hannes Mörl von Pfalzen (Malerei), Birgit Peterschröder (Zeichnung), Elfriede Schildmann (Skulptur), Frank Schmidts (Malerei), Charlie B. Zudrop (Zeichnung).

Ab **15.6. bis 29.6.2025** folgt die Ausstellung mit den entstandenen Arbeiten.



**KUNSTVEREIN
KREIS
GÜTERSLOH**

Veerhoffhaus, Am Alten Kirchplatz 2, Gütersloh

Öffnungszeiten: Fr, Sa, So 13 – 19 Uhr

Weitere Informationen unter:

www.kunstverein-gt.de

@kunstverein.guetersloh.ev

Sommer-Momente ...

Freut euch auf einen letzten Sommer im Biergarten

Rechts der Blick auf die Dalke, links das impulsante Weberei-Gebäude: Ein Foto-Motiv, was sich am besten in guter Gesellschaft bei einem Kaltgetränk genießen lässt. Es ist der letzte Sommer im Bürgerkiez, bevor die Stadtverwaltung das Gebäude schließen möchte. Also kommt noch einmal vorbei und genießt die schönen Aussichten in einem der schönsten Biergärten der Stadt. Der Biergarten hat mittwochs bis sonntags ab 17 Uhr geöffnet.



Der schöne Biergarten an der Dalke lädt zum Verweilen ein.

Terminübersicht

Sonntag, 18.5., 11 Uhr

Kiez Klüngel
Der Weberei-Flohmarkt im Park

Dienstag, 27.5., 19.30 Uhr

Joe Bausch
Verrücktes Blut

Samstag, 31.5., 19 Uhr

Mama geht dancen
Party wie damals, nur früher!

Samstag, 24.5., 21 Uhr

Party44: Die Ü40 zum Tanzen
Jetzt Ticket im VVK sichern

Donnerstag, 29.5., 18 Uhr

Frau Jana und die Anderen
Rock/Pop Cover-Musik



Mehr Infos und Tickets zu allen Veranstaltungen gibt es unter www.weberei.de.

ISS WAS?!“ – die erste Kabarett-Show, die man schmecken kann!

Iss was? Na dann iss was! Oder isst Du nix? Tobias Sudhoff, Musiker, Kabarettist und Ex-Küchenchef eines Sternerestaurants, tischt am 5. Juni in der Weberei auf und begibt sich dabei auf eine Reise durch den großen Küchenkosmos der Sinnlichkeit in virtuellen Zeiten. Wer wissen will, warum Köche den Planeten retten werden, warum unsere Sinne verdammt sinnvoll sind, was Trüffel und Sex gemeinsam haben und sogar wie man eine Kleinigkeit wie den Weltfrieden am Ess-tisch erreicht, der sollte das neue Programm dieses völlig verrückten Tausendsassas Tobias Sudhoff nicht verpassen.

Mit Herd und Seele, zwischen Riesling Kabinett und Kabarett erzählt er von seiner ganz persönlichen Genussphilosophie. Wenn er sein Publikum mit allen Sinnen betört, sogar Häppchen serviert und die Menschen mitswingen – und -wippen, wenn das Gelächter über intelligenten Humor in manch geradezu kindischer Freude an Unsinn gipfelt, dann erleben die Menschen im Saal: „Genuss pur“.

Donnerstag, 5. Juni, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr



Tobias Sudhoff

Tanztipp für alle, die nicht mehr die Nacht zum Tag machen möchten!

Ihr habt mal wieder Lust, richtig ausgelassen tanzen und feiern zu gehen? Bis zum üblichen Partystart um frühestens 23 Uhr seid ihr aber bereits eingenickt und möchtet nicht mehr die Nacht zum Tag machen? Wir haben da was für euch: Bereits um die entspannte Uhrzeit von 19 Uhr startet am 31. Mai unsere Party "Mama geht tanzen". Gönnst euch eure wohlverdiente Me-Time, lasst es euch gut gehen und genießt den Abend mit euren Freundinnen. Djane Nuray sorgt für die besten Hits von den 80s bis heute. Endlich wieder richtig DANCEN!

PS: Natürlich können Väter und alle auf dieser Party auch mit tanzen.

Samstag, 31. Mai, 19 - 23 Uhr



Auf in den Club.

START VORVERKAUF:
 Abonnements 24.05. | 9 Uhr
 Einzelkarten 28.06. | 9 Uhr

THEATER GÜTERSLOH SPIELZEIT 2025/2026

theater-gt.de

KulturPLUS+

BERTELSMANN

Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold

STADTWERKE GÜTERSLOH

nobilis

Volksbank in Ostwestfalen

BECKHOFF

Miele

KULTUR
 RÄUME
 GÜTERSLOH



Die Fledermaus – Operette von Johann Strauß Sohn, Neue Operette Wien.

Die Welt hat einen Knacks!

Das Programm der Spielzeit 2025/2026 am Theater Gütersloh

Passend zu den krachenden Schlagzeilen der Zeit ist das Programm dieser Saison aufgemacht wie eine Graphic Novel. Auf ein Motto wird wie immer verzichtet, der vielfarbige Inhalt spricht für sich, und die schiere Anzahl von neuen Stücken und Choreografien verspricht eine Auseinandersetzung mit der Welt auf der Höhe der Zeit.

Highlights des Schauspielprogramms sind Gastspiele führender Häuser aus den Metropolen, darunter erstmalig die Schaubühne Berlin mit der Uraufführung „Changes“ von Maja Zade. In der Inszenierung von Thomas Ostermeier spielen Jörg Hartmann und Anna Schudt, beide auch bekannt als Ermittlerduo aus dem Tatort Dortmund (2012–2022). Ebenfalls zum ersten Mal reist eine Inszenierung von René Pollesch nach Gütersloh: „Ich weiß nicht was ein Ort ist, ich kenne nur seinen Preis (Manzini-Studien)“ als Übernahme vom Schauspielhaus Zürich mit der Volksbühne Berlin. Vom Burgtheater Wien kommt mit „Peer Gynt“ von Henrik Ibsen ein in Gütersloh lange vermisster Klassiker der Theaterliteratur, inszeniert vom isländischen Erfolgsregisseur Thorleifur Örn Arnarsson mit Mavie Hörbiger in der Titelrolle.

Die Liste großer Namen von Schauspielerinnen und Schauspielern ist auch darüber hinaus lang, so kann sich das Publikum unter anderem auf Meret Becker, Ulrich Gebauer, Katja Riemann, Katharina Thalbach, Martin Gebauer, Wolfram Koch, Oliver Mommsen, Götz Otto und Udo Wachtveitl freuen.

In der Sparte Tanz zeigt das Theater eine Arbeit des Star-Choreografen Akram Khan mit Gauthier Dance aus Stuttgart, das Aterballetto gastiert zu Ehren des großen italienischen Komponisten Ennio Morricone mit einer „Notte Morricone“. Schließlich soll auch das Gastspiel der Batsheva Dance Company aus Tel Aviv mit „Momo“ von Ohad Naharin nachgeholt werden, deren im November 2023 geplante Vorstellung aufgrund der Situation in Israel abgesagt werden musste.

Das Musiktheaterangebot reicht von prominent besetzten musikalischen Lesungen und Chansonabenden bis zur großen italienischen Oper von Puccini und Verdi. Ein besonderes Highlight verspricht das Gastspiel der gefeierten Chanteuse Katharine Mehrling zu werden, die gemeinsam mit den Bergischen Symphonikern ein Brecht/Weill-Programm zu Gehör bringen wird.

Im Boulevard-Theater treten mit den Hamburger Kammerspielen, dem Ohnsorg-Theater Hamburg, dem St. Pauli Theater und dem Renaissance-Theater Berlin gleich mehrere führende Häuser des Genres an.

Im Programm für Kinder und Jugendliche findet sich eine große Vielfalt von Produktionen für verschiedene Altersgruppen: u. a. „Der gestiefelte Kater“, „Der Kleine Prinz“, „Die drei ??? Kids – Der singende Geist“.

Das traditionelle Neujahrskonzert mit der Westfälischen Kammerphilharmonie wird auch 2026 wieder stattfinden.



Schatten über dem Nichts, Katharina Thalbach.



Peer Gynt – Schauspiel von Henrik Ibsen, Burgtheater Wien.

Die Nordwestdeutsche Philharmonie feiert ihr 75-jähriges Bestehen mit einem Auftragswerk an Gavin Higgins und großer Orchesterliteratur.

Die Reihe „Fokus Lied“ eröffnet erneut die große Bandbreite der Liedkunst von Schubert bis Henze. Der 100. Geburtstag des in Gütersloh geborenen Komponisten wird mit einer musikalisch umrahmten Erstlesung seiner kubanischen Tagebücher und einem Liederabend mit Kieran Carrel und Julius Drake begangen.

Die musikalische Welterkundung wird in der Reihe „Klangkosmos Weltmusik“ fortgesetzt. Erstmals vertreten sind Ensembles aus Wales, Flandern, Gabun, Aserbaidschan und Japan.

Die Fans von Swing, Grooves und Bluessound kommen bei vier Abenden mit „Swing'in Sky“ auf ihre Kosten.

Natürlich spielt auch das Stadtjubiläum 200 Jahre Gütersloh eine wichtige Rolle. Darunter fällt zum Beispiel die Spielzeit-Eröffnung am 6. September mit der Uraufführung „Der Posaunengeneral – Eine Auferstehung“ von Joachim Zelter, die sich mit Johannes Kuhlo (1856-1941), einem Gründervater der Posaunenchorbewegung in Deutschland, befasst. Ebenfalls im September wird die lang erwartete Comedyshow zum Stadtjubiläum „200 Jahre Gütersloh – und wie lange müssen wir noch?“ von Vox Rindvieh über die Bühne gehen. Bevor Ende Oktober mit der Ausstellung „Opera Meets New Media“ von Bertelsmann im Foyer ein weiteres Highlight im Jubiläumskalender der Stadt eröffnet wird.

Zur Sicherung der Qualität und der zahlreichen Saisonhöhepunkte konnten Drittmittel eingeworben werden. Unterstützt wird das Theater durch die Sponsorengemeinschaft KulturPLUS+ (Miele, Bertelsmann, Nobilia, Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold, Stadtwerke Gütersloh, Beckhoff Automation, Volksbank in Ostwestfalen), den Förderverein Theater in Gütersloh e. V., die Bürgerstiftung Gütersloh inkl. des Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds und der Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz sowie dem Kultursekretariat NRW, Gütersloh.



Karneval des Glücks, v.l.n.r. Franziska Hölscher, Marianna Shirinyan, Katja Riemann.

Nachtblau – Chanson für eine Abwesende, Meret Becker & Dietmar Loeffler.

Infos:

Alle Abonnements werden erstmals auch online angeboten. Damit gehört das Theater Gütersloh zu den Vorreitern in Deutschland. Der Vorverkauf von Abonnements startet am Samstag, 24. Mai, von Einzelkarten am Samstag, 28. Juni, jeweils um 9 Uhr in der Tourist-Information Gütersloh, Berliner Str. 63, 33330 Gütersloh und online unter www.theater-gt.de. Telefonische Vorbestellungen von Einzelkarten sind ab Dienstag, den 1. Juli über die Tourist-Information Gütersloh, Tel.: 211-3636, möglich.



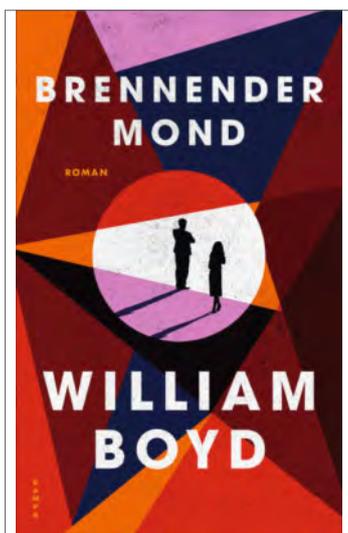


Buch-Tipps

Vera Corsmeyer

Veras gute Seiten

Agenten, Doppel-Agenten, Ermittler, Mafiosi, all diese undurchsichtigen Figuren finden sich in den unterschiedlichsten Formen in diesen Empfehlungen wieder.



William Boyd – Brennender Mond

Spätestens seit „Ruhelos“ gilt William Boyd als Großmeister des Spionageromans und auch mit seinem neuen Roman beweist er sein Können: Gabriel Dax ist als gefeierter Reise-schriftsteller auf der ganzen Welt unterwegs – während die politischen Spannungen durch den Kalten Krieg immer größer werden. Exklusiv hat er die Chance, den ersten Ministerpräsidenten des gerade unabhängig gewordenen Kongo zu interviewen. Ein Coup wie es scheint, bis Patrice Lumumba nach dem Gespräch spurlos verschwindet. Als er kurze Zeit später tot aufgefunden wird, zeigen verschiedene Geheimdienste Interesse an Dax und seinem vielsagenden Interview. Komplex, elegant, hinterhältig, phantasievoll und akribisch recherchiert, erzählt William Boyd die Geschichte eines Spions wider Willen und eine Frau, die mit Männern und Mächten zu spielen weiß.

Kampa Verlag, aus dem Englischen von Ulrike Thiesmeyer



384 Seiten | 26 Euro



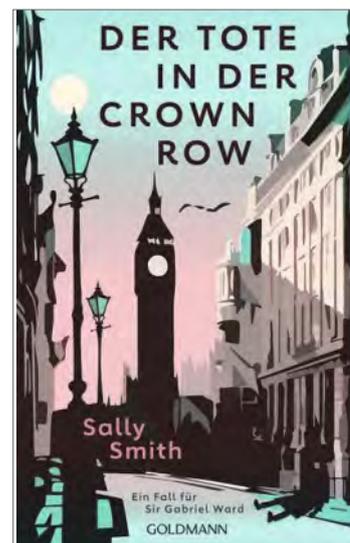
Rachel Kushner – See der Schöpfung

Die Protagonistin als Leerstelle, eine mutige Entscheidung, sollen doch gerade die wichtigsten Figuren meist das größte Identifikationspotential bieten. In Rachel Kushners neuem Roman allerdings heißt diese Sadie Smith und zeichnet sich durch die Fähigkeit aus, sich chameleonähnlich ihrer Umwelt anpassen kann, ohne aufzufallen – vermeintlich. Ihr neuester Auftrag lautet, eine anarchistische Umwelt-Kommune im französischen Hinterland zu unterwandern. Während sie zu Beginn mehr als skeptisch auf diese Gruppe von Kapitalismus- und Urbanitätsgegner blickt, fasziniert sie deren Vordenker Bruno Lacombe zusehends mehr. In Rachel Kushners Spionageroman geht es um nicht weniger als um den Ursprung und das Wesen der Menschheit. So treffen die Ernsthaftigkeit des philosophischen Lacombe auf Smith knochentrocken-ironischen Blick. Auch dank des lebendigen Erzählstils wird der Roman dabei nie sperrig.

Rowohlt, aus dem Englischen von Bettina Abarbanell



480 Seiten | 26 Euro



Sally Smith – Der Tote in der Crown Road

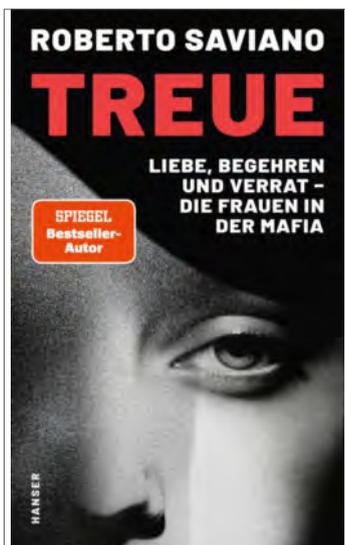
Nach Jahren als Kronanwältin kennt Sally Smith den Inner Temple in London so gut wie wenige, ähnlich gut also wie der Protagonist ihres literarischen Debüts. Gabriel Ward, seines Zeichens neurodivergenten Barristers mit Zwangsstörungen, wird Anfang des letzten Jahrhunderts mit der Aufklärung des Mordes am obersten Richter betraut. Gleichzeitig muss er den Urheberrechtsstreit um ein erfolgreiches Kinderbuch verhandeln. In den fest verschlossenen Mauern der altehrwürdigen Anwaltskammer erzählt Smith einen wendungsreichen „Whodunit“, der besonders auch einen authentischen Einblick in die Geschichte und Traditionen der Inns und der juristischen Welt bietet. Ähnlich authentisch sind auch die sorgfältig gezeichneten Charaktere, auf deren Eigenheiten Smith behutsam eingeht und die Vorfreude auf ein kriminalistisches Wiedersehen schürt.

Goldmann Verlag, aus dem Englischen von Sibylle Schmidt



400 Seiten | 22 Euro

Vera Corsmeyer präsentiert im **gt!Info** monatlich ihre Favoriten. Vera hat das höchste Lesepensum der Buchhandlung Markus und vermutlich der westlichen Hemisphäre. Sie glaubt unbeirrt an die Zukunft der Buch-Branche und des (gedruckten) Buches.



Roberto Saviano - Treue

Sein gefeiertes Buch „Gomorrah“ machte ihn 2007 schlagartig berühmt – und zu einem Feind der Mafia: Nun widmet sich Roberto Saviano den häufig übersehenen Frauen in der italienischen Mafia. Jedes Kapitel widmet sich einer anderen Frau, manche von ihnen in einflussreichen Positionen, andere werden zur Ware. Allen gemein ist jedoch, dass sie niemals so mächtig sein würden wie die Männer. Savinos Talent zum literarischen Schreiben macht das Buch so reizvoll wie trügerisch, immer wieder müssen die Lesenden sich daran erinnern, keinen Krimi, sondern die Realität zu lesen. Es ist eine fundierte und furchtbare Chronik von Ehen, Beziehungen und Arrangements von Verbrechern. Er zeigt eindringlich auf, wie die Strukturen und Werte des organisierten Verbrechens das Liebes- und Familienleben bestimmen und belasten.

Hanser, aus dem Italienischen von Anna Leube & Wolf Heinrich Leube



272 Seiten | 24 Euro



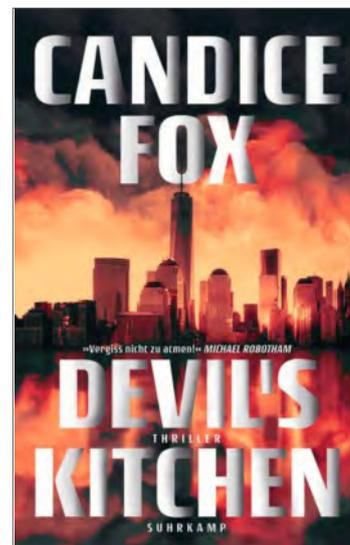
Simonetta Agnello Hornby – Er war ein guter Junge

Giovanni und Santino, zwei Namen und Geschichten, die stellvertretend für so viele Kinder auf Sizilien stehen können. Während sie als Kinder noch unbekümmert die Sommer und die Sonne genießen, werden die Pläne für ihre Zukunft im Hintergrund bereits geschmiedet. Giovanni wird Anwalt, Santino erfolgreicher Bauunternehmer. Man führt ein Leben auf der Sonnenseite, doch zu welchem Preis? Der eine wird von der Mafia abhängig und der andere nicht, auch wenn sich das Netz um beide immer dichter spinnt. Zwischen den 1960er- und 1980er-Jahren, einer extremen Zeit von Mafiakriegen, internen Konflikten der Cosa Nostra, den Maxi Prozessen, erzählt die auf Sizilien aufgewachsene Autorin vom Versuch der Integrität in einer Welt, in der Moral keine Rolle spielt. Zugleich ist der atmosphärisch dichte Roman auch das soghafte Porträt eines Sizilien, das von Beton und Bauboom verschandelt wird.

Folio, aus dem Italienischen von Christine Ammann



263 Seiten | 26 Euro



Candice Fox – Devil's Kitchen

In der Eliteeinheit der New Yorker Feuerwehr geht es heiß her. Nicht nur löscht die „Engine 99“ auch die gefährlichsten Brände und rettet dabei zahllose Menschenleben, im Hintergrund schwelt noch ein ganz anderes Brandgut: Sie nutzen die unübersichtlichen Situationen, für lukrative Diebestouren. Um die kriminellen Machenschaften aufzudecken wird „Andy“ Nearland als Undercover-Ermittlerin in die Crew eingeschleust. In filmischen Schnitten und temporeichen Perspektivwechseln verfolgen die Lesenden Andys Versuche, das Vertrauen der Männer zu gewinnen ohne aufzufallen und zugleich möglichst keine Sympathien für einen der kriminellen Retter zu entwickeln. Ein atemloser Heist-Thriller, dessen Protagonistin unvergesslich bleibt und wieder einmal die außergewöhnliche literarische Qualität der Candice Fox unterstreicht.

Suhrkamp, aus dem Australischen von Andrea O'Brian



431 Seiten | 18 Euro

GESUCHT & GEFUNDEN

★ VERKÄUFE

Sommerreifen 4 x 215 /45 R18 89 V Good Year Eagle F1, sehr gut erhalten, 180 VB, Tel. 0176-23557954

Vespa - Baujahr 1992 - Farbe: blau umständehalber abzugeben ... Wartung und Kosten für die Einstellungsarbeiten werden vor der Übergabe von mir übernommen. Preis: 1.350,00 € (VHB)

OrthoX - ergonomische schmerzlin- dernde Komfortschuhe. Unisex. Hilft bei Hallux Valgus. Größe 41, blau, Unbenutzt für nur 30 Euro zu verkaufen. Tel. 0179-3811941 SHS

Günstiger schmucker Fernsehschrank, schwarz, Samsung, 6'54 cm x 35 cm x 40 cm (B/H/T), local, schwer, sehr standfest, ca. 60 €, NP 240 €. Tel. GT-79595

Balkonkraftwerke mit Markenprodukten ab 249 Euro. Beratung und Verkauf durch Prokon Handelsagentur, Gütersloh Tel. GT-54785. Homepage prokon-gt.de

Saugroboter von Miele; so gut wie neu. Nur 5x gefahren. Tel. 0172-5227688

Long John, Neoprenanz., Gr. L, bunt; Luftentfeuchter, 24 L.; Blumenkübel, 50x50x50 cm, grau, Dutch Design. Tel. 0171 2021701

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Waren aus fairem Handel. Weltladen, Königstor. 6, Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr. Sie erreichen uns unter info@weltladen-guetersloh.de

Ruckzuck Küchenmodernisierung. Matthias Heitwerth, Tel. 05209-980762, www.heitwerth.de

Gebraucht-PCs und Notebooks, Reparaturen, Tel. GT-58532, www.low-budget-pc.de

Bontempi-Keyboard. Kaum gebraucht. Bestens geeignet für Anfänger. Tel. 0172-5227688

KFZ-Klima-Befüllung/Service, 59 Euro. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Insektenschutzgitter, Fenster, Türen und Lichtschächte. Tel. GT-400704

Nähmaschinen, Verkauf und Reparaturen, Handwerk. Tel. GT-48882

Tolle Geschenkidee oder sich selbst einfach mal eine Freude bereiten. Mit Körnerkissen, 8-Kräuter-Duftsäckchen, Leseknochen, Etagères - alles handgefertigt. Tel. 0157-71917691

★ KAUFGESUCHE

Suche Pelze Garderobe Handtaschen Porzellan-Puppen, Zinn, Handarbeiten, Bücher, Schallplatten, Silber, Schmuck, Münzen, Armbanduhren. Frau Reichmann Tel. 0178 / 6102997

Privater Sammler sucht: alte Medaillen, Helme, Wehrpässe, Fotoalben und weiteres bis 1945 Tel. 0176-84616055

Suche Pelze, Garderobe, Handtaschen, Porzellan-Puppen, Zinn, Handarbeiten, Bücher, Schallplatten, Silber-Schmuck, Münzen, Armbanduhren. Frau Reichmann, Tel. 0178-6102997

Wir kaufen Ihren gebrauchten Kleinwagen an! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Modellbahner suchen Eisenbahn und Zubehör. Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge, usw. Tel. 0175-7774499

★ MOBIL

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen. Tel. 03944-36160, www.wm-aw.de

Pkw-Unfallschäden? Barankauf. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Stellplätze für Oldtimer und Youngtimer zu sofort in Gleichen Rittmarshausen frei, trocken, gute Durchlüftung mit Stromanschluss, á 45,- Euro, Tel. 0172-5600691 oder 05527-943439

Pkw-Kleinwagen Verkauf? Bar-Ankauf! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

KFZ-Reparaturen aller Art. Festpreis. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Profi-Autopflege und Wartung. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Lock- und Dellendoktor! ALTUNTAS, Verler Straße 190, Tel. GT-29099

Ölwechsel? Erledigen wir sofort. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Wir kaufen Ihren Wagen. AutoPoint. Tel. GT-4033344

★ JOBS

Ich suche dringend eine Putzstelle oder auch Bügelarbeiten für 2 Std die Woche in Gütersloh, bitte nur in der Nähe des Kaufland-Marktes in Gütersloh! Bei Interesse einfach melden! Tel. 0179- 2613268

Suche zuverlässige Deutsch sprechende Reinigungshilfe für gepflegten Haushalt, ca. 2 Std/Woche, Nähe Schenke Markt Rhedaer Str. in GT, freitags oder samstags ab Mittag. Tel.: 0151/70105889

Ich suche eine Putzstelle als Haushalts- hilfe. Bin sehr flexibel und habe sehr viele Erfahrungen würde mich freuen auf eure Meldungen. Am besten Spexard, Isselhorst, Sürenheide Umgebung. Tel. 0157 74367184

Suche eine Intensivpflegekraft Voll-/ Teilzeit, gerne für Nächte. Bin w, 38, sitze im Rollstuhl und werde beatmet, wohne in GT zuhause, bin berufstätig, mache Ausflüge, Urlaub im Ausland, lese gerne. Interessiert? Du erreichst mich unter Tel. 0157/73055112

Zuverlässige und erfahrene Reinigungskraft sucht eine Stelle in Gütersloh. Bei Interesse gerne melden, gerne auch per WhatsApp. Tel 0176/64924682

Gärtner sucht Arbeit. Nebenberuflich Hochdruckreinigung, Vertikutieren, Unkraut usw. Tel. 01556/ 2530150

Gärtner sucht Arbeit. Nebenberuflich Hecke schneiden, Hochdruckreinigung, Unkraut usw. Tel. 0179/2675397

★ HANDWERK

Facility und Kommunalservice Beheide - Profi für Grün- & Graufächen! Rasen, Sträucher, Terrassen & mehr. Jetzt anrufen: Tel. 0160-97350575 / 0152-23571806

Zuverlässiger Entrümpelungsservice: Wir räumen Wohnung, Haus, Keller & Co. besenrein - schnell, diskret und fachgerecht - jetzt unverbindlich anfragen unter Tel. 0157-84673847

Haus & Garten Allround-Service: Gebäudeservice, Küchen- und Möbelmontage, Reparaturen, Grünflächenpflege, Heckenschnitt erledigt erfahrener Handwerker www.Christian-Disselkamp.de Tel. 0160-4007942

Wir bieten an: Renovierungsarbeiten, Möbel Auf- und Abbau, kleine Umzüge/ Entrümpelung u.v.m. Tel. 0176-31627075

Hallo, wir bieten Winterdienst, Renovieren und vieles mehr an. Tel. 0176-31627075

Klavierstimmung durch gelernten Klavierbauer für 75 Euro. Junkmann, Tel. 05244-8459

Neue Gardinen und Plissees. Nutzen Sie meine Ausmess- und Beratungstermine für Ihre Fenster! Gardinen Kiffmeyer, Tel. GT-56465

www.mersch-garten.de, Gartenpflege und Gestaltung, Gehölzschnitt, Uli Mersch, Tel. 0151-56141174

Neue Fronten, neue Arbeitsplätze, neue Auszüge und Schubfächer oder E-Geräte, kostenlose Beratung und Angebot. Tischlerei Klaus Zwiener, Tel. GT-97824 oder Tel. 0170-8072095

Strahlend saubere Fenster, Tel. GT-687999

Baumpflegetdienst, Fachbetrieb für Baumpflege und Baumfällung, Tel. GT-9644834

Schönheit für Ihr Fenster! Gardinen- Waschscheibe, Martina Kiffmeyer, Tel. GT-56465

Entrümpelungen aller Art, gut und preiswert, Tel. 05242-48401

Alles muss raus. Entrümpelung. Tel. GT-687999

Aufarbeiten u. Neubeziehen v. Polstermöbeln (Sessel, Sofas, Stühle, Eckbänke ...). W. Findekle, Haller Str. 135 Tel. GT-79497 oder Tel. 0173-5330158

Rhabarberkuchen
100 % Dinkel-Vollkorn
Schon probiert?



BroZeit Bäckerei
Marcus Bender
seit 1991

Infos zu den Wochenmärkten und unseren anderen leckeren Backwaren: www.brotzeit-bender.de

Nähmaschinen HANDWERK

HUSQVARNA · BERNINA · JANOME
SINGER · BROTHER · PFAFF

Gütersloh · Spexarder Bahnhof 9
☎ 4 88 82
Verkauf und Werkstatt

Wir fertigen für Sie:

Treppengeländer · Balkongeländer
Fenstergitter · Handläufe
Stahltore · Kunstschmiedearbeiten
Stahltreppen · Vordächer
Terrassen-Überdachungen
Stahlbau · Carports
Edelstahlarbeiten · Zertifizierter
Schweißerfachbetrieb
Reparaturarbeiten & vieles mehr

Schlosserei + Bauschlosserei
A. MENSE
Forellenweg 1
Gütersloh-Avenwedde
Telefon (0 52 09) 28 28
Fax (0 52 09) 32 11
www.schlosserei-mense.de

OESTERWIEMANN GmbH
Behälter- und Apparatebau

Dieselstraße 15
59329 Wadersloh

info@oesterwiemann.de
www.oesterwiemann.de
Fax: 02523. 2659

Fachbetrieb nach WHG

- Öltankreinigung
- Öltank- Montage - Demontage
- Tankschutz
- Tankbeschichtung
- Auffangwannen nach WHG
- Heizungsbau
- Stahl- und Behälterbau

☎ 02523. 9226-0



★ **MIETSACHEN & IMMOBILIEN**

RH-Endhaus 170 qm Wfl, Grundst 364 qm, Bj 1957, Anbau 1973, + HWR 20 m² u. Ausbaures. im DG ca. 40 m², Pavenstätt, ruhige Seitenstr, voll unterkellert, 1 Garage, Fenster, Gasheiz. u. 1 Bad renov., von privat, Preis 395.000 Euro, juergen-8830@t-online.de

Biete Carport Stellplatz nahe Schenke Carl-Bertelsmann-Straße großzügig überdacht und windgeschützt. Bei Interesse gerne melden. Preis 50 Euro VB. caiman@gmx.de

2 Frauen suchen Wohnung im Raum Osnabrück (Umkreis ca. 25 km Richtung Dissen/Versmold). 017674798419

1-FH in guten u. zentralen Lagen in GT. www.brokbals-immobilien.de

Immobilienverkauf von privat. 3-ZKDBB, mit TG, in gepfl. Wohnanlage in GT-Katzenroth. Im 1. OG eines 6-Parteienhauses, BJ 1993, befindet sich diese 73 qm große Wohnung mit Südbalkon. Kaufpreis 252.000 Euro. Kontakt: ludwigstrasse26@vodafoneemail.de

ETWs in guten u. zentralen Lagen in GT. www.brokbals-immobilien.de

68-jährige rüstige Rentnerin sucht kleine, moderne Single-Wohnung, ca. 55-60 qm, bis 500 Euro Kaltmiete ab Juli 2025. marwie03@web.de

Grundstücke in guten u. zentralen Lagen in GT. www.brokbals-immobilien.de

Stellplätze für Oldtimer und Youngtimer zu sofort in Gleichen Rittmarshausen frei, trocken, gute Durchlüftung mit Stromanschluss, á 45,- Euro, Tel. 0172-5600691 oder 05527-943439

MFH in guten u. zentralen Lagen in GT. www.brokbals-immobilien.de

★ **FREIZEIT & URLAUB**

Fleißiger Tourenradler, Ü70, würde gerne eine sportliche E-Bike-Mitradlerin zum Mitradeln, Reden und Frühstückken kennenlernen. Mail an: geniessen876@web.de

Deutschlandticket - Aktive u. viels. interess. Sie, Mitte 70, wünscht sich Begleitung f. Aktivitäten wie Städtetouren, Schifffundfahrten, Schwebebahn, Museumsbesuche, Ausstellungen, Kino, Kultur. Veranstaltungen, Saunabesuche usw. AktivD25@web.de

Doppelkopfspieler gesucht! Jeden Montag von 15 bis 17 Uhr. Kommt einfach vorbei. Adresse: Avenwedder Straße 88, Eingang rechts am Haus vorbei über die **Terrasse**. Tel. Informationen: Tel. GT 2 11 36 61 (AB)

Wir, weibl. + 55, suchen Gleichgesinnte zum Laufen/Walken, gemäßigtes Tempo, ca. 5 km. Wir treffen uns montags und donnerstags um 17.30 Uhr am LAZ Ost, Am Anger, auf dem Parkplatz. Mobil: 0151 6515 4639

★ **UNTERRICHT & KURSE**

Italienisch für Anfänger + Fortgeschrittene Tel. 015121682331

Balance-Wege; Entspannungstraining, Stresspräventions- und Burnoutberatung, Kurse und Einzelberatung, Tel. 0151-17222661, info@balance-wege.de, www.balance-wege.de

Mundharmonika spielen. Wer hat die Geduld, mir das Spielen mit diesem Instrument beizubringen? Antworten bitte an pzbt1533@aol.com

Aura Sehen lernen in GT. Tel. 0176-63326860

Erteile Italienisch-Unterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene. Tel. 0151-21682331

Nähen, Malen, Entspannen in Riekes Kreativzentrum, www.rieko-paland.de

Melanie's Kinderyoga Gütersloh: melanies-kinderyoga.jimdosite.com

Brauchen Sie Hilfe am PC, im Internet, bei E-Mails? Virenschutz? Tel. GT-4367

Qual. Nachhilfe in allen Hauptfächern erteilt in GT. Tel. 0172-7122182

Zeugnis verbesserungswürdig? Biete kompetente Nachhilfe in Englisch, Spanisch und Französisch für alle Klassen. In Präsenz oder auch online. Anfragen und Termine unter Tel. 0173-3411309

★ **KONTAKTE**

Ich suche zur Freizeitgestaltung nette Freundinnen 60 bis 70+ . Wenn du in GT wohnst, würde ich mich freuen, von dir zu hören. funnyschatzi@gmail.com

Unternehmungslustiges Paar (62/66J.) sucht ebensolche Paare für Kultur, Radeln, Wandern, Hund etc. Mobil 0162/8730931 oder GT 59799.

Rummykubspieler (m/w) von w., 60 + gesucht. Treffen Freitag 18 bis 20 Uhr. Bei schönem Wetter im Parkbad, alternativ in einer Kneipe in GT. Meldet euch unter: inselwetter@web.de.

Wir suchen gute Doppelkopfspieler für eine private Runde Tel:05209/3322 oder 05241/75819

Sympathische Sie, 56, Single (Gütersloh) Nichtraucherin, sucht ebensolche nette Sie aufgeschlossen für Party(tanzen, Urlaubsreisen usw. Einfach nette Freizeitgestaltung netterplausch@web.de

Billiard, Dart, Stammtisch, Essengehen, Quatschen, Spaß haben. Ehepaar 45/53 sucht nette Leute, die Bock haben, neuen „Freundeskreis“ zu gründen. runtervomsofa25@gmail.com

Rentner Ü70 mit Zeit und Esprit, vorzeigbar und in jeder Hinsicht Selbstversorger, möchte den Sekt lieber zu zweit genießen, allein ist alles doof! geniessen876@web.de

★ **TIERE & CO**

Ferien und Schule für Ihr Tier. Hof Niedergassel. Hunde-Camp; Katzenpension. Tel. GT-68236 oder GT-6555

★ **UND SONST ...**

Der Gütersloher Frauenchor „Zwischentöne“ sucht eine Klavierbegleitung zur Entlastung unserer Chorleitung. Wir proben mittwochs im Katharina-Luther-Haus 19:30 bis 21 Uhr. Neue Sängerinnen sind auch herzlich willkommen! Daniela, Tel. 0170-5150184

Modellbahner suchen Eisenbahn & Zubehör. Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge usw. Tel. 0175-777 44 99

Doppelkopfspieler gesucht! Jeden Mo. von 15 bis 17 Uhr. Kommt einfach vorbei. Adresse: Avenwedder Straße 88, Eingang rechts am Haus vorbei über die Terrasse. Tel. Informationen: GT 11 36 61 (AB)

Fußpflege - Biete med.Fußpflege bequem bei Ihnen zu Hause Hannemann Tel. 02522-4998 od. Tel 0152-53718382

Neu in Gütersloh, psychologische Beratung und Coaching. Jürgen Christoffer Tel. 0176-61 65 33 83

Pflegeberatung Marion Moselage Was tun bei Pflegebedürftigkeit, Kostenlose Beratungsbesuche § 37.3. Tel. 0163-7129913, www.pflegeberatung-moselage.de

Bodenverlegen, Streifarbeiten, Reparaturen, Möbel zusammenbauen, Hilfe von Aufhängen der Lampen u.v.m. Tel. 01573-9225153

Zu verschenken: 18 Gartenplatten, schiefergrau 94 cm dick, unregelmäßige Form, für Gartengestaltung, Abholung in GT, Nähe Elisabeth-Hospital, Tel. 0151-560 233 12

Suche Pelze, Garderobe, Handtaschen, Porzellanpuppen, Zinnhandarbeiten, Bücher, Schallplatten, Silberschmuck, Münzen, Armbanduhren, Perlen, Bernstein, Korallen. Frau Reichmann Tel. 0178-6102997

Wer brennt Wunsch-CD (Musik)? Tel. 01590 6679555

++ ETWs, 1-FH, 2-FH, MFH, Grundstücke in guten u. zentralen Lagen in GT ++



Anja Brokbals Immobilien
Bewertung | Vermittlung





Verkauf | Vermietung | Wertermittlung
Erfahrung | Einsatz | Empathie

www.brokbals-immobilien.de
info@brokbals-immobilien.de
Telefon 05241 1762 oder 0172 5217755



++ Aus aktuellen Verkäufen suche ich verschiedene Immobilien für nette vorgemerkte Interessenten ++
++ Immobilienverkauf einfach und bequem für Sie als Verkäufer. Rufen Sie mich gerne unverbindlich an. ++

Holzbau Schönborn

Zimmerei · Trockenbau · Dachabsturzsicherung

Neubau | Umbau | Sanierung
Wärmedämmung | Modernisierung
Trockenbau | Innenausbau

Nikolaus-Otto-Straße 8 | 33335 Gütersloh | Telefon 0171 1075644
info@holzbau-schoenborn.de

Der Autodoktor in Gütersloh
Der Lack- und Dellendoktor für Ihr Auto

- Beilackierungen
- Professionelle Autopflege
- Spezielle Lackaufbereitung
- Dellenentfernung ohne Lackierung

KFZ-Rep. aller Art - Meisterbetrieb
Verler Str. 190
Tel. GT 24863 + 29099
www.autoaltuntas.de

Alles rund um's Auto
ALTUNTAS
Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz!

Gütersloher Splitter



Die Stadt Gütersloh und die Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz denken über ein Anti-Terror-Sicherheitskonzept für die Woche der kleinen Künste nach und verhandeln darüber. Warum eigentlich? Wer soll die **vermeintliche Sicherheit** bezahlen? Kann es sie überhaupt geben? Kurz nachgedacht: natürlich nicht. Auch nicht bei Schützenumzügen, Volksläufen, Weihnachtsgottesdiensten, FC Gütersloh-Heimspielen, Hochzeiten und den im dichten Pulk zum Unterricht fahradfahrenden Schulkindern. Also: bitte übertreibt's nicht.

Beim Scrollen beschleicht mich der Eindruck: Manche **Facebook-Poster** erliegen der Versuchung zur Selbststilisierung.

Unser Fluss

Gütersloh an der Dalke, wo /
sanftest fließt das Nass. /
Oder steht es? – krass! /
Bewegungslos ein Wasser-Floh.

Wo kämen wir hin, wenn alle sagen, **wo kämen wir hin** und keiner ginge, um zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gingen? (erinnert aus einer Galerie)

Nach dem Urlaub: **daheim im Supermarkt.**

Plötzlich werden Nachrichten freundlicher. Mit wärmerer Sonne scheinen die Gemüter neuen Gestaltungswillen zu atmen, vieles könnte jetzt wieder – naja: vielleicht – machbar werden. Aber Vorsicht, **die kleine Pflanze Hoffnung** bloß nicht schockbegießen, lieber cool bleiben. Für gute Laune sorgt auch der selbstgemähte Rasen zu Hause.

Der Gütersloher **Militärflughafen** scheint für die Ewigkeit gebaut. Da verblieb auch von der Friedens-Demo der

Gütersloher Linken im vergangenen Jahr nur ein Eintrag fürs Protokoll. Waren sie eigentlich die einzigen, die hier mal aktiv pro Frieden, wie in den guten alten Zeiten, demonstriert haben?

Der Missionar aus dem Augustinerorden war vor zwei Jahren noch Bischof, wurde 2023 zum Kardinal ernannt und ist jetzt die höchste Instanz zwischen Himmel und Erde. Papst. Ein Aufstiegsmärchen wie beim Fußball: von der 3. Liga im Speed zur globalen Ballon d'Or-Ehrung. **Highpotential Leo XIV** ist ein Durchstarter von Gottes Gnaden, hoffentlich wird's (k)ein Himmelfahrts-Kommando.

Die Sonne treibt sie in die **Modengeschäfte** zu den Farben der Saison. Staunend beobachte ich das bunte Treiben der Damen zwischen Kleiderstangen und Kabinen. Mitten drin meine Frau. Ganz bei sich, konzentriert, immun gegen schrille Werbung. Aber auch: neugierig auf Neues.

Unser neuer **Strandkorb** ist, wenn ausgeklappt und schon gar in liegender Position, eine permanente Einladung zur Pause. Gut, dass er sich etwas entfernt von uns der Sonne so freundlich zuwendet.

Verstohlen hebe ich, der Gast, ein wenig das **Weinglas** und schaue, ob es einen Schmutzleck hat. Hat hoffentlich keiner bemerkt. Es ist natürlich blitzblank.

Ein Enkelkind zupft an der hängenden Haut meines Oberarms – Sie wissen schon – und kommentiert es mit kindlich-freier Unbekümmertheit: „Opa, du hast da aber mehr Haut als ich!“ – „Ich bin halt älter als du, dann ist das so, mein Schatz. Wie fühlt sich denn das bei dir an?“ – Enkel: „**elastisch.**“

Heiner Wichelmann

IMPRESSUM

Herausgeber

Lokalwerkstatt | Agentur für Kommunikation GmbH
Redaktionsanschrift Langer Weg 7b, 33332 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 2 11 94 50

Online www.gt-info.de

E-Mail Redaktion redaktion@gt-info.de

E-Mail Vertrieb anzeigen@gt-info.de

Chefredakteur Markus Corsmeyer (V.i.S.d.P.)

Redaktion Anuschka Bayer, Andreas Martin,
Wolfgang Sauer

Anzeigenleitung Wolfgang Sauer

Medienberatung Markus Corsmeyer, Wolfgang Sauer,
Dietmar Starke

Layout und Realisation CommunicationsDesign Freier-
Bongaertz, Vivian Andrzejewski, Wolfgang Sauer

Anzeigengestaltung Wolfgang Sauer

Mitarbeit an dieser Ausgabe

Vera Corsmeyer, Thorsten Wagner-Conert, Wolf-Dieter Tabbert,
Heiner Wichelmann, Professor Dr. Rolf Wischnath, Michael Zirbel

Kleinanzeigenannahme

Online über www.gt-info.de oder per Post

Einsendeschluss bei Gewinnspielen

Falls bei Gewinnspielen nicht anders angegeben, ist der
Anzeigenschluss gleichzeitig der Einsendeschluss

Auflage 40.000 **Verbreitung** 39.000 Exemplare kostenlos
an die Haushalte in Gütersloh, 1.000 Exemplare über
verfügbare Auslagestellen in Gütersloh

Erscheinungsweise

monatlich
Druckerei Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG, Kassel

Verbreitung MS Marketing Media GmbH

gt!Info Newsletter bestellbar über www.gt-info.de

Neu: gt!Info-Abo Bestellhotline 0 52 41 / 2 11 94 50

gt!shoppt ist eine eingetragene Marke der Lokalwerkstatt GmbH

Dieses Magazin ist mit großer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bearbeitet. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit wird nicht übernommen. Jegliche Ansprüche wegen etwaiger Fehler müssen abgelehnt werden. Eine Haftung für Inhalte von QR-Codes und Links wird nicht übernommen. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Kürzungen behalten wir uns vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers überein. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für die Anzeigen. Für eventuelle Schäden durch fehlerhafte Anzeigen wird eine Haftung nur bis zur Höhe des entsprechenden Anzeigenpreises übernommen. Für nicht erschienene Anzeigen und Beilagen wird keine Haftung übernommen. Es gilt Anzeigenpreisliste 1.24 © 2024. Wir nehmen den Datenschutz ernst. Die entsprechenden Datenschutz-Pflichtinformationen finden Sie auf www.gt-info.de

PRÄSENTIERT

gütersloh läuft

FÜR DEN GUTEN ZWECK

17. AUFLAGE

MITTWOCH
02. JULI 2025

AB 14.30 UHR
STADTPARK GÜTERSLOH

WWW.GUETERSLOH-LAEUFT.DE



JETZT ANMELDEN!

PARTNERSCHAFT:



gt!nfo
INFORMIERT · IRRITIERT · INTEGRIERT

BeFit 
Bertelsmann Sport & Gesundheit

HAGEDORN

 **Sparkasse**
Gütersloh-Rietberg-Versmold

Carolinen
Aus gutem Grund

INTERSPORT
FINKE

 **ENERGIEVERSUM**
Ein Unternehmen der EnBW Gruppe

 **Reiling**
Unternehmensgruppe

PROVINZIAL
Destanovic, Fellner & Mundt

POSTADDRESS
Ein Unternehmen der Deutschen Post

BIONIC
TRAIN SMART AND FEEL GOOD

PAUL KUHN
BAUMASCHINEN

SCHIRMER
BAU- UND ANSTREICHWERKZEUGE

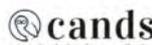
 **sportnavi.de** **radio GÜTERSLOH**

 **impuls|event**
Veranstaltung- und Sponsoring

30 JAHRE
mmc
Müller-Lacke Verlag

 **FILMWERK**

Bitburger
00

 **cands**
strategie · design · kommunikation

GüterslohMarketing 

WENN'S SO EINFACH WÄR'.

**DEINE SPENDE HILFT.
JETZT EINFACH BLUT
SPENDEN.**

blutspendedienst-owl.de

Uni.Blutspendedienst OWL Gütersloh
im Ärztehaus 1
(Praxis Abel, Klinikum Gütersloh)
Hochstraße 44 | 33332 Gütersloh

Tel. 05241-7045060
info@blutspendedienst-owl.de

Mittwoch: 14:00 bis 19:00 Uhr

